

# ultima

**vier wochen bielefeld**  
programm vom 3.2. bis 2.3. | nr. 3-4/23

**FILME: DIE FABELMANS**

**THE SON \* TAR**

**INTERVIEW: DEICKIND**



# DONOTS

**DAS NEUE ALBUM »HEUT IST EIN GUTER TAG«  
AB 3.2. AUF SOLITARY MAN RECORDS!  
DONOTS LIVE: 27.4. KÖLN, PALLADIUM**



# the final bid

Michael Pinsky

DRAIFLESEN COLLECTION

[www.draiflessen.com](http://www.draiflessen.com)

30.10.2022 — 26.02.2023





Clash der Kulturen: »Der Geschmack der kleinen Dinge«; auf Seite 11



## MIX

Große Ohren: Die PS5 hört mit;  
Jobberatung; Szenische Lesung:  
Rädelsführerin; Mord mit Taps;  
Hausschlachtung 4

## SCHAUSPIELER

Wolf Danny Homann spielte in Bielefeld  
am Stadttheater und ist jetzt in einer  
Netflix-Serie zu sehen: »Same same but  
different« 6

## DVD

Die Nacht der lebenden Toten  
(Mediabook); 1 up; Three Thousand  
Years of Longing 8

## FILME

Die Fabelmans 10  
Stop-Zemlia 10  
Der Geschmack der kleinen Dinge 11  
Maurice der Kater 11  
Die Frau im Nebel 12  
Tár 12  
Vogelperspektiven 13  
The Son 14

## SCREENSHOTS

German Crime Story: Gefesselt; The  
Menu; Sky Roja (3); The Last of Us 14

## TITEL

Der Soundtrack zur Apokalypse:  
Die Donots machen auf „Heut ist

ein guter Tag“ absolut keine  
Kompromisse 18

## INTERVIEW

Wie in Hollywood: Deichkind über  
Kunst, Krise, Subversion 20

## TONTRÄGER

Frank Popp Ensemble; Ryuichi  
Sakamoto; Iggy Pop; The Waeve; We  
Are Scientists; John Cale; Mac De  
Marco; Yo La Tengo; Dr. John; Young  
Fathers 21

## BÜCHER

Triumph der Gewalt; All die Frauen,  
die du warst 23

## COMICS

Der Mann im Pyjama; Schichten;  
Isnogud – Die Tabary-Jahre 24

## SPIELPLATZ

The Callisto Protocol;  
Floodlands 26

## PROGRAMMKALENDER

Termine vom 3.2.-2.3. 27  
Open Airs & Festivals 33  
Ausstellungen & Museen 40

## TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 42  
Setzers Abende 43  
Impressum 44

## FAST FERTIG

Fluchtpunkt Westerbeck: Ein  
jüdischer Kibbuz im Westfalen der  
Nazi-Zeit 46

# Keinen freien Kopf für Ihren Wohnortwechsel?



**Gerne unterstützen wir Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie. Und finden Ihr neues Zuhause.**



**Bastian Klemme**  
Zertifizierter Immobilienvermittler (IHK)

☎ 0521 294-2288  
☎ 0521 294-4061  
✉ [bastian.klemme@sparkasse-bielefeld.de](mailto:bastian.klemme@sparkasse-bielefeld.de)



**Sparkasse  
Bielefeld**  
ImmobilienCenter

[www.sparkasse-bielefeld.de/immobilien](http://www.sparkasse-bielefeld.de/immobilien)



Foto: Emiliano Vittoriosi

## GROSSE OHREN

### Die Playstation 5 hört mit

Bei vielen Online-Spielen auf der Playstation 5 können GamerInnen mühelos in fremde Wohnzimmer reinhören – und sogar mit der Playstation-eigenen Software mitschneiden. Das ergibt eine Recherche der Bielefelder Datenschützer von „Digitalcourage e.V.“

Das verwunderliche Feature ergibt sich, so der Datenverein, aus den Grundeinstellungen der Spielkonsole: „Direkt im Controller wurde von Sony ein leistungsfähiges Mikrofon verbaut, das Störgeräusche herausfiltert. Doch nicht immer ist ausschließlich die Stimme der Spielenden zu hören: Ein laut geführter Beziehungsstreit, Kinderweinen, beiläufige Alltagsgespräche – es sind kurze aber tiefe Einblicke in die Intimsphäre fremder Menschen, die oft ungewollt beim Spielen übertragen werden. Denn das das Controller-Mikrofon ist standardmäßig eingeschaltet und bereit zur Übertragung.“ Schuld an der Lauscher-Einstellung sei auch das irreführende Design: „Es erscheint ein Warnhinweis auf dem Bildschirm,

wenn das Mikrofon aus ist. Zusätzlich leuchtet ein rotes Licht auf dem Controller bei ausgeschalteter Sprachübertragung.“

Markus Hamid von Digitalcourage: „Die Voreinstellung, ‚Mikro an‘ als Standard ist das genaue Gegenteil von dem, was die europäische Datenschutzgrundverordnung verlangt – nämlich datenschutzfreundliche Voreinstellungen.“

Matthias Münzel, Leiter Games-Ressort bei dem Bielefelder Studierendenradio „Radio Hertz“ und Gastautor bei Digitalcourage: „Weil die Gespräche, die ich online mitgehört habe, oft so intim waren, gehe ich davon aus, dass viele Spieler:innen einfach nicht wissen, dass ihre Stimme gerade übertragen wird.“

Sony selbst hat sich laut Digitalcourage dazu auf eine Anfrage hin nicht geäußert.

Mehr Informationen: Recherche von Matthias Münzel und Digitalcourage: <https://digitalcourage.de/blog/2023/die-playstation-5-lauscht-mit>

## TERMINE

### Neue Jobs?

Die Berufsberatung für Erwachsene ist ein gemeinsames Angebot der Arbeitsagenturen in Ostwestfalen-Lippe. Das Beratungsangebot richtet sich vor allem an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die bereits einen Job haben oder bald ins Berufsleben starten und sich aus verschiedenen Gründen beruflich neu- oder umorientieren möchten.

Wie eine berufliche Weiterbildung finanziert werden kann und unter welchen Voraussetzungen die Arbeitsagenturen in OWL diese unterstützen, ist Thema der Veranstaltung „Finanzielle Realisierungsmöglichkeit ihrer Weiterbildung“ am Donnerstag, den 2. Februar 2023, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater für Erwachsene der Arbeitsagenturen in OWL geben bei dem Termin wegweisende Tipps.

Unter dem Titel „Besser spät als nie – Wege zum Berufsabschluss“

geht die Veranstaltungsreihe am Mittwoch, den 8. Februar 2023, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr weiter. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater besprechen dann verschiedene Wege zur gefragten Fachkraft im zweiten Anlauf.

Es folgt am Dienstag, den 14. Februar 2023, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr die Veranstaltung „Gesund durchs Erwerbsleben“. Wie sich Menschen, die mit gesundheitlichen Einschränkungen leben oder sich auf solche einstellen, beruflich umorientieren können, besprechen die Berufsberaterinnen und Berufsberater mit Teilnehmenden bei dem Termin.

Allein um den Beruf der Erzieherin/des Erziehers geht es in der Veranstaltung am Mittwoch, den 15. Februar 2023, von 13.30 Uhr bis 15 Uhr.

Alle Veranstaltungen finden digital statt. Den Einwahl-Link und weitere Informationen finden Interessierte unter [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/paderborn/veranstaltungen-bbie-oder-bit.ly/bbie-owl](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/paderborn/veranstaltungen-bbie-oder-bit.ly/bbie-owl).

## SZENISCHE LESUNG

### Rädelsführerin

In einer Kombination aus dokumentarischen Texten, Musik und Tanz, wird am 2. Februar im der Uni Bielefeld an den studentischen Protest in der DDR erinnert. Mit dabei ist die Künstlerin und Schriftstellerin Gabriele Stötzer, die 1976 einer Konfrontation mit der Staatsmacht nicht auswich. Wer in der DDR Zivilcourage zeigte, wie Gabriele Stötzer als Studentin, bekam es schnell mit der Obrigkeit zu tun. In Erfurt setzten sich Studierende 1976 für offene Diskussionen an der dortigen Pädagogischen Hochschule ein und wendeten sich dabei mit einem von 83 Studierenden unterschriebenen Brief auch an die Bildungsministerin Margot Honecker. Der Staatsapparat reagierte hart. Wer seine Unterschrift nicht zurückzog, wurde zwangsexmatrikuliert, verbunden mit einem Studienverbot an sämtlichen Hochschulen der DDR. Gabriele Stötzer wurde von der Hochschulleitung als eine von drei „Rädelsführern“ identifiziert. Ihre Unbeugsamkeit, auch beim Protest gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns, brachte ihr kurze Zeit später eine Haftstrafe ein. Zusammen mit Jochen Voit, dem Leiter der Erfurter Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, die an Unterdrückung und Widerstand während der SED-Diktatur in Thüringen erinnert, hat sie das Buch *Rädelsführer. Stu-*

dentischer Protest in der DDR 1976 herausgegeben. Aus Erinnerungen der Beteiligten, Interviews und Dokumenten zeigt sich die Unterdrückung einer Jugendbewegung am Vorabend der Biermann-Ausbürgerung.

Gabriele Stötzer, Jochen Voit und Studierende der Uni Bielefeld lesen



aus *Rädelsführer*. Der Trompeter Daniel Hoffmann und die Tänzerin Susanne Ogan kommentieren die Texte mit künstlerischen Mitteln. Im Anschluss sind Kommentare und Fragen aus dem Publikum willkommen. Die Veranstaltung wird vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft gefördert. Der Eintritt ist frei.

2. Februar um 20 Uhr im Hörsaal E 001 des Gebäudes X der Uni Bielefeld





Heike Rommel

LESUNG

## Mord mit Tapas

Mit *Schattenleben* ist bereits der sechste Kriminalroman um die Ermittler der Bielefelder Mordkommission von Heike Rommel erschienen. Dieses Mal muss das Team um Kommissar Dominik Domeyer und Nina Tschöke den Mord an dem 18-jährigen Arztsohn Jakob aufklären. Die grausam zugerichtete Leiche des Teenagers wurde in der Nähe des Fernsehturms gefunden. Auch in der Folgezeit wird die Familie des Opfers Ziel von Angriffen. Das erhöht den Druck auf die Ermittler, möglichst schnell handfeste Ergebnisse zu liefern und Schlimmeres zu verhindern. Wie in den anderen Bielefeld Krimis von Heike Rommel ist das Zusammenspiel auf Seiten der Ermittler interessant. Spannend ist auch, wie die Tat sich auf die Familie des Opfers auswirken. Der Schauplatz Bielefeld wird wie gewohnt treffend und abwechslungsreich eingesetzt. Am Freitag, den 3. Februar,



liest Heike Rommel ab 19 Uhr im Hotel-Restaurant Schwedenfrieden, Zur Schwedenschanze 74, 33619 Bielefeld, aus *Schattenleben*. Der Eintritt kostet 10,- Euro, Dornberger Tapas sind inklusive. Anmeldung per E-Mail an [info@schwedenfriede.de](mailto:info@schwedenfriede.de).

Heike Rommel: *Schattenleben*. KBV Hillersheim 2022, 336 Seiten, 14,-

## Hausschlachtung

### Auf ein Neues

Das letzte Jahr ein kompliziertes zu nennen, wäre wohl in vielerlei Hinsicht nicht untertrieben. Und wo in Europa wieder die Bomber fliegen und die Panzer rollen, wollen wir mit unseren kleinen Stadtilustrierten-Sorgen uns auch nicht weiter aufspielen. Sagen wir's so: Wir sind gespannt auf das Komende. Denn auch wenn die Corona-Maßnahmen inzwischen weitgehend aufgehoben wurden, geht es der Unterhaltungsbranche nach wie vor nicht besonders gut; sie röchelt ein bisschen... Post-Covid eben. Die Theater und die Kinos füllen sich nicht mehr so wie früher (außer es gibt Avatar, aber das zählt nicht), Touren und Konzerte werden abgesagt mangels Ticketverkauf – die Leute haben sich anscheinend an Wohnzimmerkultur gewöhnt und gehen nur ungern vor die Tür. In unserem grenzenlosen Optimismus wollen wir das auch mal aufs Wetter schieben. Es kann nur besser werden. Alles. Das nächste Heft erscheint am 24. März.





# ELEKTRO NiL

**EINZIGARTIG.  
KOMPETENT.  
SCHNELL.**

IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF  
VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSWAREN

**SERVICES:**  
✓ LIEFERUNG  
✓ ANSCHLUSS  
✓ ALTGERÄTENSORGUNG


HEEPER STR. 280 • 33607 BIELEFELD  
ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO-FR 10:30 - 18:30  
SA 10:00 - 15:00

**TELEFON:**  
**0521 96 30 59 84**

**ADAC**


## ADAC Fahrtraining Paderborn



Fahrtrainingsanlage des ADAC Ostwestfalen-Lippe e. V.



**Informationen zu Trainingsterminen und -inhalten:**  
**ADAC Fahrsicherheitstraining Paderborn**  
 Borchener Straße 340 - 33106 Paderborn  
 Fon: (0 52 51) 87 888 78 Fax: (0 52 51) 87 888 79

Oder im Internet unter  
[www.adac-owl.de/sht](http://www.adac-owl.de/sht) [sht@adac-owl.de](mailto:sht@adac-owl.de)





Szene aus »German Crime Story«; ganz links Herr Homann; die Kritik zur Serie steht auf Seite 14

# SAME SAME BUT DIFFERENT

**WOLF DANNY HOMANN SPIELTE IN BIELEFELD THEATER UND IST JETZT IN EINER AMAZON-SERIE ZU SEHEN**

Sein schauspielerisches Talent deutete der Bielefelder Wolf Danny Homann schon während seiner Schulzeit an. Am Theater Bielefeld sammelte er Bühnenerfahrung. Auch für Film- und Fernsehproduktionen stand er vor der Kamera, darunter Tatort- und Soko-Folgen sowie den von Dominik Graf inszenierten Polizeiruf 110 „Die Lüge, die wir Zukunft nennen“. Seit Mitte Januar ermittelt Wolf Danny Homann als Kommissar in der Amazon Serie »German Crime Story: Gefesselt«. Ultimo hat mit ihm über die Serie, seine Arbeitsweise und den Unterschied zwischen Theater und Film gesprochen.

**Wie bist Du Teil von »German Crime Story: Gefesselt« geworden?**

**Wolf Danny Homann:** Klassisch über ein Live-Casting, wobei das gar nicht so klassisch war. Es fand im Juni 2021, noch unter höchsten Corona-Auflagen statt. Spannend war, dass Angelina Häntsch und ich direkt in der ersten Runde in München in einem sogenannten Konstellationscasting gecastet wurden. Das heißt, es wurde von Anfang an nach einem Duo gesucht. Bei dem Casting wurde also nicht nur darauf geachtet, wie wir unsere eigenen Rollen spielen, sondern auch darauf, wie wir zusam-

men funktionieren. Das hat viel Spaß gemacht und sofort umwerfend geklappt. Kurz darauf habe ich von Regisseur Florian Schwarz den entscheidenden Anruf bekommen, dass sie Angelina und mich sehr gerne als Ermittler-Duo dabeihaben wollen.

**War Dir der Fall des „Säurefassmörders“ vorher ein Begriff?**

Meine Familie mütterlicher Seite kommt aus Hamburg und Umgebung. Da war der reale Fall schon früher Gesprächsthema gewesen. Der Ferienort, in dem das erste Fass gefunden wurde, liegt gar nicht weit

vom Wohnort meiner Oma entfernt. Allerdings habe ich erst bei der Vorbereitung meiner Rolle den Fall wirklich durchdrungen.

**Wie hast Du Dich auf Deine Rolle als Kommissar Jens Burmeister vorbereitet?**

Ich liebe Rollenrecherche. Da springe ich kopfüber rein und tauche regelrecht ab. Ich liebe das Lesen von Dokumenten, Protokollen, Berichten, das Sich-vertraut-machen mit dem gesamten Kriminalfall. So brutal und bedrückend die Mordfälle sind, so kompliziert sind sie nämlich



auch. Dazu kommen Gespräche mit dem Regisseur, Leseproben mit dem Ensemble, Drehbuch nach Ankerpunkten durchforsten, Motivationen festlegen, Charakterzüge bestimmen und vieles mehr.

**Hast Du auch jemanden aus dem Umfeld der realen Personen getroffen?**

Ja, das war sehr spannend. Ich habe Kommissar Andreas Lohmeyer kennenlernen dürfen. Er gehörte der SOKO 924 an, die damals ermittelt und den Fall schließlich gelöst hat. Wir haben uns zum Frühstück getroffen, vollkommen verquatscht und auf einmal war der ganze Tag vorbei. Durch ihn habe ich ganz direkt Einblick in den Kriminalfall, aber auch in die Arbeit als Kommissar bekommen. Das war unglaublich hilfreich.

**Polizei und Justiz kommen allerdings, einige Ausnahmen ausgenommen, nicht allzu gut weg in der Serie.**

Tatsächlich sind damals einige Hinweise übersehen worden. Raik Door-



Wolf Danny Homann  
(Foto: Klaudia Taday)

mann, wie der „Säurefassmörder“ in unserer Serie heißt, hat die Frauen vor ihrer Ermordung gezwungen, Postkarten zu schreiben. Diese wurden dann nach der schrecklichen Tat dann aus verschiedenen Ländern als geschickte Täuschung des Täters verschickt, um von ihm abzulenken. An Familie, Freunde und sogar die Polizei. In Wortlaut und Formulierung waren diese Karten ganz anders, als die Opfer sich üblicherweise artikuliert hätten. Nur die Hand-

schrift war dieselbe. Und obwohl es sich um zwei verschiedene Opfer gehandelt hat, waren ihre anscheinend selbstverfassten Texte fast identisch. Eine Karte hat sogar eine versteckte Botschaft enthalten. Dies wurde aber leider erst viel später richtig ausgewertet.

**Macht es für Dich einen Unterschied, ob Du eine fiktive Figur spielst oder eine, die auf einem realen Vorbild beruht?**

Zu jeder Rolle finde ich immer meinen ganz individuellen Zugang. Bei Rollen, die ein reales Vorbild haben, ist es nochmal ganz speziell. Reale Vorbilder sorgen für eine große, reale Inspirationsquelle, aus der ich schöpfen kann. Das ist immer einzigartig, geht aber auch mit einer großen Verantwortung einher.

**Du hast Deine Karriere am Theater begonnen. Besteht ein Unterschied bei der Arbeit als Schauspieler für das Theater oder für Film, TV und Streaming?**

Same same but different. Es gibt eine schauspielerische Basis und eine elementare Rollenherangehensweise auf der ich aufbaue. Danach ist es natürlich schon ein Unterschied, ob man auf der Bühne vor 1.000 Leuten spielt oder an einem Drehort, wo die Kamera ganz nah vor deinem Gesicht ist. Allein schon stimmlich musst du im Theater die letzte Reihe erreichen, am Set nur die Szenepartnerin und den Szenepartner. Spielfilm ist in den meisten Fällen psychologisch realistischer.

**Was steht für Dich als nächstes an?**

Was ich schon verraten kann ist, dass dieses Jahr gleich zwei weitere Serien mit mir erscheinen werden. Zum einen die zweite Staffel der Sky-Serie *Domina*, welche im antiken Rom spielt. Für meine Verwandlung zum Germanen habe ich jeden Tag über zwei Stunden lang in der Maske gegessen. Und zum anderen die Historienserie *Haus Kummerveldt* auf Arte. In dieser spiele ich Dr. Ernst Büchner, der unglücklich in das Fräulein von Kummerveldt verliebt ist, sie aber wohl leider nicht in ihn. Oder vielleicht doch? Ganz zu schweigen davon, dass die Stände Ende des 19. Jahrhunderts diese Liebe gar nicht zulassen. *Interview: Olaf Kieser*

Die neuen Sommerkataloge sind da!

**Wir sind mehr als nur Pannenhelfer...**

... wir sind der Urlaub Geht Immer Club!

ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro Bielefeld  
Eckendorfer Str. 36 | 33609 Bielefeld | Tel.: 0521 108 1140  
adacreisen.de/bielefeld | adac-owl.de/reise

**ADAC**

Bielefelder

**NACHT DER CHÖRE**

KuMuChor  
Die Krähen  
Vocability  
vode

**11.02.23 | 20 Uhr**  
Rudolf-Oetker-Halle  
www.kulturamt-bielefeld.de

BI | kulturamt bielefeld | NEWTONE | BITel



Frühes Leid: Romeros Zombies

**DIE NACHT DER LEBENDEN TOTEN**

(4K)

**Vom Ghul zum Zombie**

Ein Klassiker des Horrorfilms in üppiger Ausstattung

Mit *Die Nacht der lebenden Toten* begründete George A. Romero 1968 den modernen Zombiefilm und schuf einen Klassiker des Horrorkinos. Zwar tauchten die untoten Kreaturen schon vorher in Horrorfilmen auf, doch Romeros Film setzte bis heute geltende Standards, wie etwa die torkelnd, schlurfende Fortbewegung der Untoten oder ihr unstillbarer Appetit auf Menschenfleisch. Aber auch die dauerhafte Vernichtung der Kreaturen durch einen Kopfschuss. Die Untoten hießen in Romeros Film gar nicht Zombies, sondern Ghul oder Flesheaters. All das und viel mehr erfährt man in der gerade erschienen 4K-Fassung von Studiocanal auf 3 Discs.

Barbara und ihr Bruder Johnny besuchen das Grab ihres Vaters auf einem Friedhof in Pennsylvania. Dort werden sie von einem seltsamen, aschfahlen Mann angegriffen. Johnny wird getötet, Barbara kann gerade so entkommen und sich in einem Haus in der Nähe des Friedhofs verstecken. Dort gesellt sich bald ein Mann namens Ben zu ihr. Während Barbara unter Schock steht, beginnt Ben das Haus zu verrammeln. Es stellt sich heraus, dass im Keller wei-

tere Überlebende sind. Die Ansichten über das weitere Vorgehen sind recht unterschiedlich, was rasch zu Spannungen führt. Währenddessen belagern immer mehr dieser Kreaturen das Haus.

Nach heutigen Maßstäben ist das alles nicht mehr so gruselig wie damals, als das in die Kinos kam. Die beinahe dokumentarisch wirkende Inszenierung erweist sich allerdings noch immer als ziemlich wirkungsvoll. Und einige Effekte sind auch heute noch recht ekelig. So kauen die Zombie-Komparsen auf echten Innereien vom Metzger herum. Nicht zuletzt spiegelt der Film die Themen, die die USA damals beschäftigten, vom Krieg in Vietnam bis hin zur Bürgerrechtsbewegung. Dass mit Duane Jones ein Afroamerikaner die Hauptrolle spielte, lag primär daran, dass er der beste Schauspieler war, den Romero und sein Team bekommen konnten. Abgesehen von Sidney Poitier gab es zu der Zeit eigentlich keine schwarzen Hauptdarsteller. Es gibt in *Die Nacht der lebenden Toten* zwei Szenen, die an die berühmte Szene aus *In der Hitze der Nacht* (1967) erinnern, in der Virgil Tibbs einen rassistischen Südstaaten-Großgrundbesitzer ohrfeigt.

War das Bild frühere Veröffentlichungen trüb und milchig, zu hell und voller Bildfehler, so ist es bei der neuen Studiocanal-BD harmonisch, detailreich und klar. Auch am Ton wurde mit Erfolg gearbeitet. Das Bonusmaterial ist üppig und über die drei Discs verteilt. In „Light of the Darkness“ sprechen die Genre-Größen Rob Rodriguez, Frank Darabont und Guillermo del Toro über die Einflüsse des Films.

In einer unterhaltsamen Featurette kommen die Statisten zu



Duane Jones

Wort, die damals als Untote umhertorkelten, darunter eine nackte Frau. Das Casting lief in etwa so ab: „Haben Sie Lust in einem Film mitzuspielen?“ „Klar!“ „Toll, Sie sind dabei. Bringen Sie was zu Anziehen mit.“

Olaf Kieser

*Night of the Living Dead USA 1968 R: George A. Romero B: John A. Russo, George A. Romero K: George A. Romero D: Duane Jones, Judith O’Dea, Karl Hardman, Marilyn Eastman E: Dokumentation „Raising the Dead“, „Light of the Darkness“, Alternative Schnitfassung „Night of Anubis“, „Dead Relics“ Dailies Reel, Featurettes, Interview „Learning from Scratch 96 Min.*

**IUP**

**Wilde Liga**

Sexismus in der Gamer-Szene – eine Komödie

Weil Vivian es leid ist, in ihrer Gamer-Gruppe immer nur auf der Ersatzbank zu sitzen, gründet sie ihre eigene Gruppe – nur für Mädchen. Die besteht aus einen halben Dutzend sehr schräger Vögel, wird trainiert von einer Ex-Game-Designerin, die eigentlich von der Branche genug hatte, und turniert sich fortan durch die College-Liga bis ganz nach oben.

Viel Geld war wohl nicht vorhanden, meistens findet alles in leeren Collegefluren statt, und das Turnierspiel ist auch immer das gleiche. Ruby Rose macht eine gute Figur als Trainerin (auch wenn sie immer noch eine wirklich schlechte Schauspielerin ist), und Paris Berelc als Vivian bringt genug kreischenden Mädels-Charme in die Story, um über viele Unebenheiten (und erwartbare Handlungsentwicklungen) hinwegzutösten. Das Thema der massiven Belästigung weiblicher Gamer bildet leider nur ein Hintergrundmotiv.

Alex Coutts

*USA 2022 R: Kyle Newman B: Julia Yorks K: Kristofer Bonnell, Matthias Schubert D: Paris Berelc, Taylor Zykhar Perez, Ruby Rose, Hari Nef, D.J. Mausner, 100 Min.*

**THREE THOUSAND YEARS OF LONGING**

**Märchen und Wunder**

Tilda Swinton rubbelt sich einen Dschinn

Alithia Binnie ist Narratologie-Expertin. Sie analysiert Sagen und Legenden und sucht dabei nach Gemeinsamkeiten. Eine Konferenz führt Alithia nach Istanbul. In einem Antiquitätengeschäft erstet sie eine kleine Flasche als Andenken. Als sie es in ihrem Hotelzimmer säubern will und dabei öffnet, erlebt sie die Überraschung ihres Lebens. In der Flasche war ein Dschinn eingesperrt. Als Dank für seine Befreiung will er Alithia drei Wünsche erfüllen. Die Literaturwissenschaftlerin lehnt ab, weiß sie doch berufsbedingt ziemlich genau, dass Sagen und Märchen über das Wünschen selten gut ausgehen. Solange Alithia jedoch ihre Wünsche nicht genannt hat, kann der Dschinn nicht in sein Reich zurückkehren. Also versucht er die etwas steife Wissenschaftlerin von seinen guten Absichten zu überzeugen und erzählt ihr seine über 3.000 Jahre umfassende Geschichte voller Liebe, Abenteuer und Verlust.

*Three Thousand Years of Longing* ist eine Mischung aus Kammerspiel und Fantasy-Märchenstunde mit kleinen philosophischen Diskursen. Die Geschichten des Dschinns sind oft optisch beeindruckende Fantasy-Geschichten mit einigen skurrilen Einfällen, wie etwa einem sehr seltsamen Harem. Bei den Szenen in Alithias Hotelzimmer erfreuen geschliffene Dialoge zwischen Wissenschaftlerin und Dschinn. Auch bereitet es Vergnügen, Tilda Swinton und Idris Elba bei der Arbeit zuzusehen. Dass die Geschichte einen recht erwartbaren Verlauf nimmt, lässt sich verschmerzen.

Olaf Kieser

*Australien / USA 2022 R: George Miller B: George Miller, Augusta Gore K: John Seale D: Tilda Swinton, Idris Elba, Erdil Yasaroglu, Aamito Lagum 108 Min.*



Tilda Swinton und Idris Elba in „Three Thousand Years of Longing“





**Beim Energiesparen zählt jedes Grad**

# #wirmünsterndas!

Die beste Kilowattstunde Strom oder Erdgas ist die, die nicht verbraucht wird: Sie schont Ihren Kontostand, verbessert die Versorgungssicherheit und belastet das Klima nicht zusätzlich. Schon kleine Temperaturanpassungen können im Alltag große Wirkung zeigen. 30 statt 60 Grad in der Waschmaschine. 20 statt 22 Grad im Wohnzimmer. 8 statt 6 Grad im Gemüsefach des Kühlschranks. So sparen Sie Schritt für Schritt im Alltag Energie.

Wir unterstützen Sie dabei mit unserem Know-how und all unseren Ressourcen: durch ein umfangreiches Informationsangebot auf unseren Internetseiten und durch persönliche Energiesparberatung, die gezielt auf Ihre individuelle Situation eingeht. So münstern wir das – gemeinsam!

[stadtwerke-muenster.de/wirmuensterndas](http://stadtwerke-muenster.de/wirmuensterndas)



**Stadtwerke  
Münster**

## Vor dem Krieg

Teenager-Beobachtungen in der Ukraine

Die 17-jährige Masha lebt mit ihren Eltern und ihrem kleineren Bruder in einer ukrainischen Stadt. Bald geht für die Teenagerin die Schulzeit zu Ende. Sie möchte sich an der Uni bewerben, befürchtet jedoch, dass sie die Aufnahmeprüfung nicht besteht.

Mit Yana und Senia aus ihrer Klasse bildet Masha ein eingeschworenes Trio. Die drei verbindet ein überaus enges Band der Freundschaft. Inseghem schwärmt Masha für ihren Klassenkameraden Sasha. Der tritt jedoch eher verschlossen auf und lässt nicht erkennen, ob er Mashas überhaupt Gefühle wahrnimmt. Das liegt zu einem guten Teil daran, dass Sasha sich von seiner überfürsorglichen Mutter eingeeignet fühlt.

In ihrem Spielfilmdebüt erzählt die ukrainische Drehbuchautorin und Regisseurin Kateryna Gornostai mit großem Einfühlungsvermögen von jungen Menschen, die auf der Schwelle zum Erwachsensein stehen. Die Unsicherheiten und das Gefühl von Orientierungslosigkeit ihrer Figuren stellt Gornostai ohne dramatische Zuspitzung und Klischees dar. Es geht um eine ganze Abschlussklasse, in der einige wie Masha, Yana, Senia und Sasha hervorgehoben werden. Mal beobachtet der Film die jungen Menschen in der Schule während des Unterrichtes, auf dem Flur, beim Rauchen auf dem Pausenhof, bei einem Klassenausflug ins Museum oder bei einem Schulball in der Sporthalle. In anderen Szenen sieht man sie beim Flaschendrehen bei einer Party oder beim Herumalbern auf einem Spielplatz. Wieder andere Szenen zeigen Momente im Elternhaus. Hin und wieder werden schwierige Themen wie Mobbing oder Depressionen angedeutet.

Es geht Regisseurin Gornostai nicht um Botschaften, sondern ums Beobachten. Dazu gehört auch, wie die Teenager soziale Netzwerke nutzen und über Messenger-Dienste kommunizieren. Die Stimmung des Films und der Figuren schwankt zwischen Heiterkeit und Melancholie. Die Inszenierung oszilliert zwischen Spielfilm und Dokumentation. Zu letzterem tragen besonders die Interview-Szenen bei, in denen sich Masha und die anderen über ihre Zukunftspläne sprechen oder darüber, was sie im Moment beschäftigt.



Der Herzensrührer: Julia Butters als Schwester Regine, Gabriele LaBelle als Sammy Fabelman

### DIE FABELMANS

## Die jungen Jahre

Steven Spielberg verfilmt seine Familie

New Jersey in den 50er Jahren. Burt und Mitzi Fabelman leben mit ihren Kindern Sam, Natalie, Reggie und Lisa in einem hübschen kleinen Haus. Burt bringt als Computeringenieur das Geld nach Hause. Bernie, sein langjähriger Freund und Kollege, gehört quasi zur Familie. Mitzi besitzt eine künstlerische Ader und ist eine talentierte Pianistin, die ihre mögliche Karriere zugunsten der Kinder aufgegeben hat.

Eines Tages beschließen Burt und Mitzi, dass ihr Sammy alt genug für seinen ersten Kinobesuch ist. Als der 6-jährige *Die größte Schau der Welt* auf Leinwand sieht, ist der Junge sprachlos. Besonders eine Action-Szene, in der ein Zug frontal ein Auto rammt, hinterlässt einen tiefen Eindruck. Er stellt sie zu Hause mit seiner Modelleisenbahn nach und filmt das mit der 8-mm-Kamera seines Vaters. Sams Eltern deuten das als eine Art Bewältigung des Gesehenen.

Weit gefehlt! Sam hat seine Leidenschaft für den Film entdeckt. Ein Jahr später macht es Burts Job notwendig, dass die Familie nach Arizona zieht. Hier wachsen die Kinder auf. Sam verbessert ständig seine Ausrüstung, experimentiert mit dreht immer aufwändigere Filme. Dafür spannt er erst seine Familie ein, später auch seine Pfadfinder-Freunde. Es entstehen unter ande-

rem ein Western, ein Kriegsfilm aber auch Familienfilme von Ausflügen. Nach ein paar Jahren muss die Familie erneut wegen Burts Beruf umziehen. Dieses Mal geht es nach Kalifornien.

Zwischen Burt und Mitzi gibt es Spannungen. Die Kinder mögen es nicht, immer wieder ihr gewohntes Umfeld zu verlieren. Der Start an seiner High-School verläuft für Sam alles andere als gut. Er ist der einzige Jude und wird von einigen Mitschülern deshalb schikaniert. Andererseits hat die hübsche Monica ein Auge auf den Außenseiter geworfen.

*Die Fabelmans* ist ein autobiographisch geprägtes Familiendrama, in dem sich Steven Spielberg mit seiner Jugend auseinandersetzt. Natürlich ist der Film auch eine Liebeserklärung an die Kunst des Filmemachens. Auch wenn Burt die Leidenschaft seines Sohnes lange Zeit für ein Hobby hält, unterstützt er ihn. Tatsächlich scheint Sam seiner Mutter ähnlicher zu sein als seinem oft Vater. Trotzdem ist das Verhältnis zu

ihr sehr belastet, als er herausfindet, dass sie eine Affäre hat.

Es gibt viele wunderbare Szenen, etwa wenn Sams Onkel ihm recht ruppig erklärt, was es bedeutet, Künstler zu sein oder wenn Spielberg sich am Ende vor seinem Vorbild John Ford verbeugt. Und dann wäre da auch noch eine der schönsten Verführungsszenen der letzten Jahre.

Auch Sams Filmdrehs und die Familienessen sind wunderbar inszeniert. Es gibt aber auch dunkle Momente. Sam wird Ziel von Antisemitismus, Mitzi leidet unter einer Depression und die Ehe der Eltern gerät in eine ernste Krise ohne Garantie auf ein Happy End.

Neben der feinfühlig erzählten Familiengeschichte glänzt *Die Fabelmans* mit einem großartigen Cast und einer bis in die Details großartigen Ausstattung. *Olaf Kieser*

*The Fabelmans USA 2022 R: Steven Spielberg B: Steven Spielberg, Tony Kushner K: Janusz Laminski D: Gabriel LaBelle, Michelle Williams, Paul Dano, Seth Rogen, Chloe East 151 Min.*



Michelle Williams als Mutter Fabelman



## FILME



Verlorene Jugend: „Stop-Zemlia“

Eine Handlung im engeren Sinne hat *Stop-Zemlia* nicht. Der Film lässt sich mit seinen Figuren treiben. Dadurch gelingt ihm ein glaubwürdiges Jugend-Portrait. Der Film wurde vor dem russischen Überfall auf die Ukraine fertig gestellt. Die grausamen Ereignisse der letzten zwölf Monate verleihen dem Film eine zutiefst tragische Note.

Olaf Kieser

Ukraine 2021 R & B: Kateryna Gornostai K: Oloksandr Roshchyn D: Maria Fedorchenko, Arsenii Markov, Yana Isaienko, Oleksandr Ivanov 122 Min.

### DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE

## Umami

Eine Gourmet-Komödie mit Gérard Depardieu

**S**tarkoch Gabriel Carvin betreibt in einer alten Klosteranlage ein Nobelrestaurant. Es zählt zu den besten der Welt und wurde gerade mit dem dritten Stern ausgezeichnet. Gabriels Freude über die Ehrung hält sich in Grenzen. Seine Frau betrügt ihn - ausgerechnet mit einem Gastrokritiker. Das Verhältnis zu seinen Söhnen, von denen einer als Koch in dem Restaurant arbeitet, ist eher mittelprächtig. Jahrelanger Stress, zu viel Alkohol und gutes Essen fordern ihren Tribut, und Gabriel erleidet am Abend der Auszeichnung einen Herzinfarkt.

Eine Bypass-Operation später macht Gabriel selbst das Kochen keinen Spaß mehr. Er besucht seinen besten Freund, den Austernzüchter Rufus, und klagt ihm sein Leid. Rufus überredet Gabriel zu einer Hypnose-Sitzung. Die fördert bei dem unglücklichen Sternekoch eine verschüttete Erinnerung zutage. 1978 unterlag er bei einem Koch-Wettbewerb in Paris dem Japaner Tetsuichi Moria. Umami, jene geheimnisvolle fünfte Geschmacksrichtung neben salzig, sau-

er, süß und bitter, brachte dem Japaner damals den Sieg. Gabriel möchte endlich das Geheimnis von Umami ergründen und reist spontan nach Japan, um seinen einstigen Konkurrenten zu finden. Während Gabriel orientierungs- und hilflos durch ein japanisches Städtchen auf der Suche nach Tetsuichis Restaurant stolpert, bricht zu Hause Panik aus. Die bekannteste Food-Bloggerin Frankreichs will Gabriels Restaurant testen.

Auch wenn es der Titel suggeriert, Gabriels Umami-Recherche ist eher der Rahmen, der die Geschichte zusammenhält. Im Grunde geht in dieser Wohlühl-Culture-Clash-Komödie darum, die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu schätzen. Wer für seine Arbeit lebt, der wird diese Dinge verpassen. Wenn Gabriel sich schwerfällig in eine kleine Schlafbox quetscht, mit Automatiktüren von Taxis hadert und auf Sprachbarrieren stößt, führt das zu komischen Momenten. Der beste Gag ist eine Anspielung auf Gérard Depardieus „Obelix“-Auftritte. Von absurder Komik ist auch der Kontrast zwischen dem japanischen Ramen-Restaurant und Gabriels artifiziellem Gourmet-Tempel.

Leider verzettelt sich der Film in vielen Nebenhandlungen. Während jene um Tetsuichis Tochter Fumi und deren eigene, suizidgefährdete Tochter Mai interessant ist, ist die Handlung um die Food-Bloggerin recht be-

langlos. Wenig überraschend blüht Gabriels ältester Sohn als Koch auf, sobald er sich unkontrolliert ausprobieren darf. Dass der jüngere Sohn Gabriel nach Japan folgt, bringt die Handlung kaum voran, mal abgesehen davon, dass er Mai trifft.

Gérard Depardieu trägt den Film. Gabriel sei ihm sehr ähnlich, erklärte Depardieu in einem Interview. Das ist alles nett anzusehen, mehr als leichte Wohlfühlkost bringt das nicht auf den Tisch.

Olaf Kieser

Umami F / J 2022 R & B: Slony Sow K: Denis Louïs D: Gérard Depardieu, Kyôzô Nagatsuka, Eriko Takeda, Pierre Richard, Sumire, Sandrine Bonnaire 105 Min.

### MAURICE DER KATER

## Rattenfänger

Eine Animation aus Terry Pratchetts Universum

**B**evor man sich in den etwas überknuddeligen Zeichnungen verirrt und durch Titel den Eindruck einer Familienstimmung à la Garfield erhält: *The Amazing Maurice* (O-Titel) ist die Verfilmung einer Terry Pratchett Geschichte (*The Amazing Maurice and his Educated Rodents*), jenem Satire-Großmeister und Erfinder drolliger Geschichten, der wie kein Zweiter Witz und Verstand ins öde Fantasy-Genre gebracht hat. *Maurice* tobt ähnlich wie *Shrek* durchs Märchenland, weniger konkrete Geschichten zitierend als deren Erzählweise. Drehbuchautor Terry Rossio war einer der *Shrek*-Erfinder.

Kater Maurice und seine sprechenden Ratten haben einen Deal wie seinerzeit Clint Eastwood und Eli Wallach: Der eine erschreckt die Bürger, der andere erhält für die „Erlösung“ ein bisschen Kopfgeld. Hier machen die Ratten erst die braven Bürger ver-rückt, bevor Kater Maurice ins Städtchen kommt und eine Lösung ver-

spricht: Er kenne da einen Rattenfänger, der für wenig Geld... der Rest ist Geschichte.

Die sprechenden Ratten sind allerdings auch kluge Ratten und fragen sich, ob sie mit ihrer neu gewonnenen Intelligenz (die Geschichte dahinter ist purer Pratchett) nicht Besseres anzufangen hätten, als Menschen zu betrogen, was Maurice ganz anders sieht: „Menschen wollen betrogen werden. Sie wählen sogar extra Regierungen zu diesem Zweck“. Im Original spricht das Hugh Laurie in gequatscht aristokratischem Englisch; bei uns ist das leider nur Bastian Pastewka.

Einen letzten Coup wollen Maurice und seine Rodents noch landen, und wie immer im Genre, stellt sich gerade der als sehr verzwickelt heraus. Die Ratten treffen auf ein entvölkertes, hungerndes Dorf, in dem sich eine finstere Gestalt breitgemacht hat. Und Maurice und seine Gefährten müssen mit Kampfhu-



Maurice und seine Mitspieler

den, Rattenfängern (echten!) und allerlei inneren Vorbehalten kämpfen.

Auftritt Malicia (deutscher Rollename: „Nahrhaft“; ernsthaft), die uns vorher erklärt hat, was eine Rahmenhandlung ist und wie überhaupt wirkliches Leben und Bücher und Geschichten miteinander verwoben sind. Jetzt greift sie als Tochter des Bürgermeisters in die Handlung ein und belehrt in bezaubernder Nerdhaftigkeit alle Beteiligten, was sie nach den Genregesetzen jetzt zu tun hätten: „Jetzt wäre es Zeit, deine geheimen Superkräfte zu zeigen.“ – „Ich habe keine geheimen Superkräfte!“ – „Ach komm schon!“.

Die Animationen sind flüssig und witzig. Anders als in Kinderfilmen des Disney-Imperium gibt es hier Tote. Überhaupt ist *Maurice der Kater* mit zunehmendem Verlauf schrecklich verwirrend und kompliziert und kindungerecht, erst im furiosen Finale finden die Handlungsstränge wieder zusammen.

Das macht aber wenig, weil der Weg dahin trotz einiger Längen



Verlorene Jugend 2: „Der Geschmack der kleinen Dinge“



Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft: Zahnbürste und Visitenkarte in „Die Frau im Nebel“

durchweg unterhaltend und charmant altmodisch ist. Wie eine Satire von Terry Pratchett eben, dessen Erben übrigens der Film gefallen haben soll. *Alex Coutts*

*The Amazing Maurice GB/D 2022 R: Toby Genkel, Florian Westermann B: Terry Rossio; nach einer Geschichte von Terry Pratchett Stimmen: Bastian Pastewka, Janin Ullmann, Jerry Hoffmann, 93 Min.*

## DIE FRAU IM NEBEL

# Ein Krimi der Nuancen

Ein romantischer koreanischer Thriller von Park Chan-wook

Ein Mann liegt tot am Fuße eines Berges. Er ist tief gefallen und hat sich den Schädel gebrochen. Ob er von selbst gefallen ist, sich umbringen wollte oder Opfer eines Mordanschlags war? Das Verhalten seiner jungen Witwe Song Soe-rae verwirrt den Ermittler Jang Hae-joon. Er beschließt, die junge Frau zu überwachen.

Hae-joon ist gewiss nicht der erste Detektiv, der sich während einer Überwachung in die Verdächtige verliebt. Aber so traurig und herzzerreißend wurde das selten gezeigt wie in dem neuen Film von Park Chan-wook (*Die Taschendiebin; Oldboy; Lady Vengeance*). Dabei überzeugt hier mehr die Optik als der Inhalt: Was den traurigen Ermittler, der unter Schlaflosigkeit leidet, dazu bringt, sich in die undurchsichtige Chinesin Song Seo-rae zu verlieben, wird weniger erläutert als gezeigt.

Liebe ist hier eine Frage der Gegenstände und des Settings. Etwa wenn Hae-joon seiner Verdächtigen während des Verhörs ein üppiges Sushi-Gericht spendiert und beide wortlos und einträchtig anschließend die Reste wegräumen und den schwarzen Tisch im Verhörzimmer abwischen. Immer wieder lenkt die Kamera dabei den Blick auf den Ehering des Ermittlers. Hae-joon ist verheiratet. Seine Frau in einer anderen Provinz. Während er im Vergnügungsbezirk Busan ermittelt, lebt sie dort, wo der Nebel sich niemals lichtet. Niemand zieht freiwillig dort hin, heißt es einmal. Bei Seo-rae ist statt des Eherings nichts weiter als eine Hautverfärbung zu sehen.

Park macht es dem Zuschauer nicht leicht. Er springt durch die Zeiten und wechselt die Realitätsebenen: Während der Ermittler draußen im Wagen sitzt und die verdächtige Witwe durch ein Fernglas beobachtet, steht er gleichzeitig im Film und in seiner Fantasie neben ihr und beobachtet sie beinahe zärtlich.

Es gibt keine Sex-Szenen, keine erotische Offenbarung. Das Verhältnis bleibt neblig. Und so sehr der Ermittler sich auch von einer andauernden Schlaflosigkeit erlöst sieht und in der Gemeinschaft mit der Fremden aufblüht, so sehr verdichten sich die Hinweise, dass sie doch etwas mit dem Tod ihres Mannes zu tun hat.

Vor allem in der ersten Hälfte des Melodramas (man fühlt sich oft an Douglas Sirk erinnert) ist jedes Bild, jede Einstellung von erlesener Genauigkeit. Farben und Perspektiven erzählen auf ihre Weise die Geschichte eines großen Wandlung. Entsprechend werden im zweiten Teil die Bilder dekonstruiert. Alles beginnt auseinanderzufallen, bis zum Ende.

Die Liebesgeschichte endet plötzlich. Der Ermittler zieht mit seiner langjährigen Freundin zusammen und verlässt Busan. Jetzt lebt er dort, wo eigentlich niemand hinzieht. Und trifft dort Seo-rae wieder, die einen neuen Ehemann hat, der wie ein Betrüger wirkt. Zweifellos sind die beiden in einige illegale Geschäfte verwickelt.

*Decision to Leave* (so der englische Titel) ist ein ungeheuer vielschichtiger Film, ein Meisterwerk der Nuancen und kleinen Beobachtungen. Wie immer lässt Park seinen Schauspielern alle Zeit der Welt, um sich die Szene anzueignen. Manchmal ist es nur das Zucken eines Mundwinkels, das eine Reaktion andeutet (im deutschen Film entspricht das ungefähr einem Augenrollen und breit meckernden „Määäh“ von Till Schweiger).

Bis in die Nebenrollen ist das hervorragend besetzt, vor allem Park Hae-il und Tang Wei in den Hauptrollen bieten ein vielschichtiges und intimes Zusammenspiel. Ergänzt wird

das alles durch die faszinierende Filmmusik von Jo Yeong-wook, Parks Hauskomponisten, der sich irgendwo zwischen Romantik und Michael Nyman bewegt.

*Thomas Friedrich*

*Heojil kyolshim. Südkorea 2022 R: Park Chan-wook B: Park Chan-wook, Chung Seo-kyung K: Kim Ji-yong D: Park Hae-il, Tang Wei, Lee Jung-hyon, Go Kyung-Pyo, 139 Min.*

## TÄR

# Die Superheldin

Ein Film, der die Publikumsverachtung zur Kunstform erhebt

Und zwar vom ersten Bild an: Noch bevor sich Cate Blanchett als (fiktive) Dirigentin Lydia Tár lang und breit über Klassik, Kunst und die Welt auslassen darf, präsentiert Todd Field (Buch und Regie) in



Perspektive eines Lebens: Der Ermittler ermittelt: „Die Frau im Nebel“



# FILME



Cate Blanchett hört da was: „Tár“

sehr kleiner weißer Schrift auf schwarzem Grund den technischen Stab des Films. Minutenlang. Und zwar nicht als Zeichen der Anerkennung: Die Credits laufen dermaßen schnell übers Bild, dass niemand eine Chance hat, sie wirklich zu lesen. Sie sind nichts weiter als ein Stilmittel.

Das gilt dann auch für den ganzen Film. Cate Blanchett (die für dieses zweieinhalb Stunden Werk extra das Klavierspielen und Dirigieren erlernte) spult ihre Figur der Dirigentin im großen männlichen Klassikbetrieb derart glatt und routiniert ab, dass jede Distanz zwischen Person und Rolle verschwindet. Hat die Figur Lydia Tár wirklich auf alles in Sekundenschnelle eine Antwort, oder ist es die Schauspielerin Blanchett, die für die teilweise sehr langen Takes einfach ihren Text gut gelernt hat?

Wer längliche Diskussionen über Leonard Bernstein und Mahlers Fünfte aufregend findet, wird sich wohl trotz der durchweg abgedunkelten, farbschwachen Bilder unterhalten. Wer eine Geschichte erwartet, muss erstmal gut eine Stunde warten. Der

Handlungsraum muss erstmal etabliert werden, und das dauert mindestens so lange, bis Nina Hoss als Társ Ehefrau auftreten darf. Bis dahin gab es nicht mal Musik zu hören, sodass alles, was über die Genialität von Tár gesagt wird, erstmal nur Behauptung und der Brillanz geschuldet ist, mit der Blanchett sich als Superheldin der Kultur präsentiert. Sie kann ja nicht nur dirigieren...

Die Geschichte, die irgendwann einsetzt, ist erschreckend trivial. Auch hier gilt, dass Todd Field offenkundig eine Konvention bedienen wollte, um das Publikum zu verhöhnen: Ihr wolltet eine Geschichte? – Da!

Es gibt eine schöne Szene, in der Tár beim Unterrichten einer Meisterklasse gezeigt wird, wo ein junger störrischer Student darauf beharrt, nichts von Bach halten zu müssen, weil der ein homosexueller weißer alter Mann gewesen sei. Wie die Figur Tár das auseinandernimmt, spöttisch, böse, brilliant, und die Blanchett das beinahe unaufgeregt abspult, ist sehenswert und ein intellektueller Genuss. Der Student verlässt



**Vogelperspektiven:** Jörg Adolph („Das geheime Leben der Bäume“) hat den Ornithologen Norbert Schäffer auf seinen Reisen zu Schutzprojekten und bei Gesprächen mit Politikern und Vogelliebhabern begleitet. Denn die Lage ist ernst: In den letzten 60 Jahren hat Deutschland fast die Hälfte seiner Vögel verloren. Der Adolphs Dokumentarfilm geht den Ursachen nach und was man dagegen tun kann. (Ab 16.2. im Kino)





## FILME

schließlich die Klasse, indem er die Professorin beschimpft: „You are a mean bitch!“. Da ist fast sowas wie Drama im Raum.

Aber dann muss Tár schon wieder irgendwohin und kluge Sätze sagen.

Thomas Friedrich

UA 2022 R & B: Todd Field K: Florian Hoffmeister D: Cate Blnachett, Noémie Merlant, Adam Gopnik, Mark Strong, Sydney Lemmon, Alex Baldwin, Nina Hoss, 158 Min.

### THE SON

## Vermintes Gelände

Ein Film über die schwer fassbaren Gründe für Depression

Der Film beginnt mit einem Bild vermeintlicher Harmonie: Staranwalt Peter (Hugh Jackman) kommt von der Arbeit nach Hause und beobachtet mit verzücktem Blick, wie seine deutlich jüngere Frau Beth (Vanessa Kirby) den wenige Monate alten Sohn in den Schlaf wiegt. Es ist Peters zweiter Start in die Familiengründung nach der Scheidung von Kate (Laura Dern), die wenig später sichtlich verzweifelt vor der Tür seines New Yorker Apartments steht. Ihr gemeinsamer Sohn Nicholas (Zen McGrath) ist seit mehr als einem Monat nicht zur Schule gegangen und redet kaum noch ein Wort mit ihr. Frank erklärt sich bereit, mit dem Jungen zu reden, aber das konfrontative Gespräch von Mann zu Fast-Mann endet in Tränen.

„Es ist das Leben. Es erdrückt mich. Ich will, dass sich etwas ändert, aber ich weiß nicht, was. Ich habe das Gefühl, mein Kopf explodiert.“ versucht der 17-jährige zu erklären. Frank hofft, es sei nur eine Phase, aus der Nicholas mit seiner Unterstützung bald herauswachsen

wird. Er nimmt den Sohn zu sich und bemüht sich ein besserer Vater zu sein als der eigene Vater (Anthony Hopkins), der sich immer nur um seine Karriere gekümmert hat.

Aber der Ausbruch aus dem familiären Teufelskreis will Frank nicht gelingen. Er versucht schuldbewusst Verständnis für den depressiven Sohn zu entwickeln, kann aber dessen Leistungsverweigerung nicht akzeptieren, reagiert impulsiv und erkennt in seinen Reaktionen das erzieherische Vermächtnis des eigenen Vaters.

Mit analytischer Klarheit und herzerreißender Tragik blickt Florian Zeller auf die zerstörerische Familiendynamik, die durch die Depression eines jugendlichen Sohns ausgelöst werden kann. Zeller entwirft ein Geflecht von emotionalen Verstrickungen, in dem Schuldgefühle, pubertäre Verlorenheit, elterliche Verlustängste, männliches Leistungsdenken und generationsübergreifende Verhaltensmuster zusammengeführt werden. Aus der vielschichtigen Betrachtungsweise entsteht keine Formel, die den seelischen Zustand des Jungen restlos erklären will. Die Stärke des Films liegt gerade darin, dass er Raum lässt für das Unverstehbare und dafür umso genauer die Dynamik elterlicher Hilflosigkeit betrachtet.

*The Son* ist ein Film, der – je nachdem, wo man selbst gerade im Leben steht – an die Substanz geht, und über die dramatische Schlusssequenz darf sicherlich gestritten werden. Aber er verhandelt sein Thema mit einer kompromisslosen Aufrichtigkeit, wie man sie im Kino nur selten antrifft. Dazu gehört vor allem auch Hugh Jackman, der sein Star-Charisma gewinnbringend zur Disposition stellt und die beste Performance seiner recht heterogenen Karriere abliefert. *Martin Schwickert*

USA 2022 R: Florian Zeller B: Christopher Hampton, Florian Zeller K: Ben Smithard D: Hugh Jackman, Zen McGrath, Laura Dern, 122 Min.



Hugh Jackman als Sohn seines Vaters: „The Son“

## SCREENSHOTS



Erpresste Postkarten: „German Crime Story: Gefesselt“

### GERMAN CRIME STORY: GEFESSELT

## Der Fassmörder

Eine deutsche True Crime Serie

Im Jahr 1992 erschütterte der Fall des sogenannten Säurefassmörders Deutschland. Ein exzentrischer, sonst jedoch unauffällig wirkender Hamburger Kürschner hatte Menschen entführt und in seinem eigenen Atombunker eingesperrt. Er hatte sie dort gequält, missbraucht und schließlich ermordet. Die Leichen zerstückelte er und vergrub die Überreste in Säurefässern. Zwei Frauen starben durch die Hand des Kürschners. Dass er geschnappt wurde, lag vor allem an der Beharrlichkeit der Polizistin Marianne Atzeroth-Freier. Der Fall dient als Vorlage für diese Amazon-Serie.

Der Sechsteiler macht von Anfang an klar, dass Raik Doormann, so heißt der Täter in der Serie, für die Entführungen, Vergewaltigungen und brutalen Morde verantwortlich ist. Geldgier, das Ausleben sexueller Phantasien und Machtgefühl treiben ihn an. Nach außen gibt er sich als weltgewandter Kumpel, der gerne Grill-Partys in seinem Garten veranstaltet und davon träumt, nach Costa Rica auszuwandern. Oliver Masucci spielt diese schillernde Figur großartig mit breitem Hamburger Dialekt. Der Serie geht es vor allem darum zu zeigen, wie Polizei und Justiz versagen und was das mit den Opfern und deren Angehörigen macht. Sie werden nicht ernst genommen oder sogar vor Gericht verhöhnt. Gerade diese Momente machen wütend. Erst, als die Opferbetreuerin und spätere Mordkommissarin Nela Langenbeck Zusammenhänge erkennt und Hinweisen nachgeht, ändert sich die Situation.

In einer Zeit, in der Frauen innerhalb der Polizeibehörde eher als Sekretärinnen denn als Ermittlerinnen wahrgenommen werden, erntet Nela mit ihren Ansätzen jedoch Kopf-

schütteln oder Ablehnung. Angelina Hantsch spielt diese beharrliche Ermittlerin stark. Trotz des Widerstandes und zahlreicher Demütigungen bleibt sie am Ball. Unterstützung erfährt sie durch ihren jungen Kollegen Jens Burmeister (Wolf Danny Homann). Die Miniserie ist hervorragend inszeniert und gespielt und lässt dank stimmiger Ausstattung die Zeit der 80er und 90er lebendig wiederauferstehen. All das macht *Gefesselt* zu einer sehenswerten True-Crime-Serie. *Olaf Kieser*

D 2022 R: Florian Schwarz B: Michael Proehl, Dirk Morgenstern K: Philipp Sichler D: Oliver Masucci, Angelina Hantsch, Sylvester Groth, Nikola Kastner, Wolf Danny Homann, Valentina Sauca 6 Folgen auf Amazon Prime Video

### THE MENU

## Eat the rich

Eine Gourmet-Satire in bester surrealistischer Tradition

Der Meister lädt zum Menü: 12 Gäste hat der Guru der Edelfress-Szene zu einer exklusiven Speisefolge geladen, serviert auf einer Insel, von der es kein Entkommen gibt. Die Gäste: Reiche Schnösel, die mehr als 1200 Dollar für einen Platz bezahlt haben. Bald wird klar: Der Chef hat keinen Bock auf seine Gäste, die seine Kunst gar nicht zu schätzen wissen. So ist die Menüfolge einigermaßen bizarr und wenig nahrhaft. Und an den Ausgängen des Fresstempels sind sehr kräftige Kerle platziert – niemand verlässt das Lokal!

*The Menu* ist inhaltlich ein bisschen Luis Bunuel, ein bisschen Peter Greenaway und optisch ein bisschen Koreanisch. Dabei ist die böse Satire jederzeit unterhaltend, meistens spannend und mit einem erlesenen Ensemble versehen. Ralph Fiennes als übelgelaunter Chefkoch mit diabolischen Absichten ist ebenso se-



RBK FUSION PRESENTS

# KATIEMELUA

LOVE & MONEY TOUR 2023

Sa. **22.04.23**

**LINGEN**  
EmslandArena

TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN UND AUF  
[WWW.RESERVIX.DE](http://WWW.RESERVIX.DE) UND [WWW.EVENTIM.DE](http://WWW.EVENTIM.DE)  
[KATIEMELUA.COM](http://KATIEMELUA.COM)



# SCREENSHOTS



Panoptikum der Kleingauner in „The Menu“. Links Anya Taylor-Joy, vorne Ralf Finnie

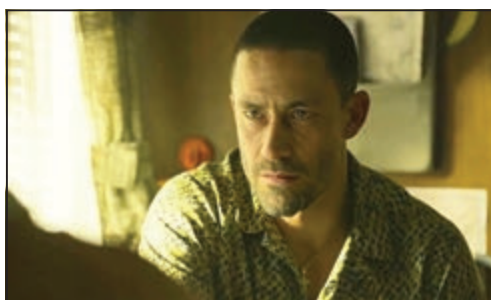
henswert wie Anya Taylor-Joy, die einzige Gegenspielerin im Plot, der sich natürlich nicht nur auf die ausufernde Gourmet-Kultur bezieht sondern grundsätzlich ein System beackert, in dem es nur „Taker and Giver“ gibt, wie es mehrfach heißt. Die einen servieren, die anderen fressen.

Das Ende dieser fröhlichen Groteske ist erfrischend unversöhnlich.

Thomas Friedrich

USA 2022 R: Mark Mylod B: Seth Reiss, Will Tracy K: Peter Deming D: Ralph Fiennes, Anya Taylor-Joy, Nicholas Hoult, Aimee Carrero, John Leguizamo, Janet McTeer, 108 Min.; seit 18.1.23 auf Disney+

ingerichtet und arbeiten am privaten Glück. Ab der dritten Folge hat Romeo dann ihre Spur aufgenommen, ab der vierten geht's dann wieder hordentlich zur Sache. Die wenigen neuen Nebenfiguren werden nach und nach wieder entsorgt, ein neuer Mietkiller füllt das Reservoir der Psychopaten auf. Dazu gibt es immer wieder Rückblenden in das Puff-Leben unter Supermacho Romeo, das aber den bereits geschilderten Perversionen



Der neue Psychopath in der Truppe: Darwin

und Quälereien nichts Neues hinzufügt.

Es gibt immer noch ein paar Highlights, etwa wenn die durchgekockte Cora in einem wüsten Monolog in einer leeren Kirche Jesus dafür be-

schimpft, dass er die Frauen so schlecht behandelt hat: „Du warst keine Hilfe, also müssen wir jetzt alles alleine machen.“

Die Optik ist nach wie vor überzeugend und schrill, die Hauptdarstellerinnen sind immer noch mit vollem Einsatz bei der Sache – insgesamt war *Sky Rojo* eine ungewöhnliche Serie, die allerdings den Standard der ersten Season nur mühsam halten konnte.

Victor Lachner

Spanien 2021-23 Geschaffen von Esther Martínez Lobato und Álex Pina R: Oscar Pedraza, Divod Victori u.a. B: Esther Martínez Lobato, Álex Pina K: David Azcano, David Acereto, Elias M. Félix D: Verónica Sánchez, Miguel Ángel Silvestre, Asier Etxeandia, Lali Espósito, Yany Prado, seit 13.1. auf Netflix

## SKY ROJO (3)

### Drei Frauen am Ende

Das Finale der schrillen spanische Serie

Vielleicht hätte man doch nach der zweiten Staffel alles enden lassen sollen. Etwas mühsam schleppt sich dieses dritte Staffel über die Runden, mit viel wiederholenden Dia- und monologen, die durch einige Gewaltexzesse unterbrochen werden, damit wenigstens ein bisschen was passiert. Wie lange braucht es, bis ein männlicher Schädel in einer Mikrowelle explodiert? – Die Serie von Esther Martínez Lobato und Álex Pina war nie zimperlich, im dritten Teil will man diesen Ruf des Exzessiven wohl festigen.

Coral, Wendy und Gina haben sich mit der geklauten Kohle ihres Ex-Zuhälters Romeo eine Bäckerei



Der letzte gemeinsame Ausflug: „Sky Rojo“





Bilder vom Weltuntergang: „The Last of Us“

# ENDZEITSPIEL

Mit »The Last Of Us« liegt die gelungene Verfilmung eines gelungenen Spiels vor und bescherte dem Sender HBO mit 4,7 Millionen Zuschauern beinahe den erfolgreichsten Start – nach »House of the Dragon«

Gute oder wenigstens solide Videospiel-Verfilmungen lassen sich an einer Hand abzählen. Meist wird auf Action und Effekte statt auf Story gesetzt, und die Figuren haben mit den Vorlagen kaum noch etwas zu tun, werden auf Klischees reduziert. Dessen ungeachtet hat sich HBO des Action-Abenteuers *The Last of Us* angenommen. Das Spiel erschien 2013 für die Playstation und gilt völlig zu recht als Meisterwerk und eines der besten Videospiele überhaupt.

Im Jahr 2003 kommt es zum Ausbruch einer verheerenden Pande-

mie, ausgelöst von Cordyceps-Pilzen. Die parasitären Pilze nisten sich im Hirn ihrer Opfer ein und verwandeln sie in hochaggressive, willenlose Marionetten. Es gibt kein Gegenmittel. 20 Jahre später leben die wenigen Überlebenden in vom Militär mit harter Hand beherrschten Quarantänazonen. In der von Boston schlägt sich Joel Miller mit seiner Partnerin Tess als Schmuggler durch. Eines Tages erhalten die beiden den Auftrag, die 14-jährige Ellie aus Boston heraus zu schaffen und zu den Fireflies zu bringen.

Die Fireflies sind eine Widerstandsgruppe, die gegen die Militärherrschaft kämpft. Das Verlassen der Quarantänezone gelingt, die geplante Übergabe scheitert jedoch. Nun steht Joel alleine mit der rebellischen Teenagerin da. Er beschließt, Ellie zu seinem Bruder nach Wyoming zu bringen. Der war mal bei den Fireflies und kann hoffentlich helfen. Die Reise durch das verwüstete Land ist lang und sehr gefährlich. Nicht nur Infizierte stellen eine ständige Bedrohung dar.

*The Last of Us* ist ein apokalyptisches Roadmovie. Die Beziehung zwischen Joel und Ellie bildet dabei den emotionalen Kern. Joels Tochter starb bei dem Ausbruch. Der Verlust hat ihn hart und zynisch gemacht. Ellie ist in die grausame Welt nach der Apokalypse hineingeboren worden. Verlust und Einsamkeit sind ihre ständigen Begleiter. Es ist berührend zu beobachten, wie zwischen den zunächst widerwilligen Reisegefährten ein enges Band entsteht und sie sich gegenseitig Hoffnung geben. Die Figurenzeichnung ist bei Haupt- und Nebenfiguren bemerkenswert vielschichtig. Im Wesentlichen entspricht die Handlung der Serie der

Vorlage, obwohl an mehreren Stellen Dinge geändert wurden.

Dass die Tonalität der Vorlage so gut getroffen wird, liegt auch daran, dass mit Neil Druckmann einer der kreativen Köpfe des Spiels bei der Serie beteiligt ist. Gustavo Santaolalla komponierte schon für das Spiel den Soundtrack. Viel wurde 1:1 aus dem Spiel übernommen, kennen muss man es dennoch nicht. Die verfallenen Städte mit von Pflanzen überwucherten Gebäuden entfalten eine schaurig-schöne Atmosphäre. Schön unheimlich sind die Infizierten, was besonders für Clicker und Bloater gilt. Pedro Pascal und Bella Ramsey überzeugen als Joel und Ellie.

Der Serie hätte eine Folge mehr gutgetan. Gerade im letzten Drittel wirkt alles etwas gehetzt. *The Last of Us* ist nicht nur eine großartige Serie, es ist vermutlich auch die bisher beste Verfilmung eines Videospieles.

Olaf Kieser

CAN / USA 2023 R: Ali Abbasi, Jeremy Webb, Neil Druckmann, Peter Hoar, Liza Johnson, Craig Mazin, Jasmila Zbanic B; Neil Druckmann, Craig Mazin K; Eben Bolter; Ksenia Sereida, Nadim Carlsen D; Pedro Pascal, Bella Ramsey, Gabriel Luna, Anna Torv, Merte Dandridge 9 Folgen auf Sky



Pedro Pascal und Bella Ramsey





Mal schauen, was nach der Zombieinvasion noch so passiert: Die Donots in der Form ihres Lebens

# SEI KEIN ARSCHLOCH!

## DER SOUNDTRACK ZUR APOKALYPSE: DIE DONOTS MACHEN AUF »HEUT IST EIN GUTER TAG« KEINE KOMPROMISSE

**D**ie Donots werden 30! Seit 1993 spielen die Münsteraner knackigen Poppunk und krachige Rockhymnen mit Texten, die sich kritisch mit diesem Land auseinandersetzen. Frontmann Ingo Knollmann war noch nicht mal volljährig, als das Debüt erschien. Mit dem neuen Werk „Heut ist ein guter Tag“ wollen die Donots Anspruchsvolles massentauglich machen. Mit Ingo sprach *Ultimo* über apokalyptische Zeiten, das Hungrigbleiben und das Live-Gefühl...

**Ultimo: Hand aufs Herz - wie oft hast du in letzter Zeit gedacht: „Heut ist ein guter Tag“?**

**Ingo Knollmann:** Ich denke das wirklich oft. Ich habe zwei tolle Kinder, die mich super glücklich machen. Zudem durften wir als Band im vergangenen Jahr viel Erfreuliches erleben. Alle anderen hatten mit Tourabsagen und schleppenden Ticketverkäufen zu kämpfen, wir hingegen konnten uns nicht

beschweren. Wir haben *Rock am Ring* und *Rock im Park* vor jeweils 90.000 Leuten eröffnet und sind Ende des Jahres in Münster vor insgesamt 13.000 Leuten aufgetreten. **Das klingt, als gleiche euer Leben einer rasenden Fahrt auf der Überholspur.**

Ich stehe zumindest nicht mit Standgas auf dem Parkplatz bei durchgetretenem Pedal, haha!

**Gab es bei euch Zeiten, in denen „Lichtgeschwindigkeit nicht mehr reichte“?**

Das denke ich super oft. Ich bin ein sehr ungeduldiger Mensch. „Everything now!“ ist zu einem Credo bei uns in Studio geworden. Vor 20 Jahren sind wir noch mit einer fertigen Vorproduktion ins Studio gegangen, um dann dort die Reinschrift an den Start zu bringen. Aber „Everything now!“ ist eine super Herangehensweise, wenn man mit Produzenten wie Kurt Ebelhäuser arbeitet. Bei ihm weiß man morgens noch nicht, was man abends aufgenommen haben wird. Wir

schreiben die Songs immer zusammen im Studio und lassen dabei den Moment regieren.

**Entstehen so auch die Texte?**

Wenn mir spontan ne Idee kommt, wird die erstmal notiert. Das passiert mir oft abends in einer Kneipe beim Bier oder Rotwein. 98 Prozent davon ist mir am nächsten Morgen kreuzpeinlich, aber zwei Prozent kommen ins Töpfchen.

**In den Medien ist die Rede von wahlweise apokalyptischen Lebensmittelpreisen, apokalyptischen Temperaturen oder apokalyptischem Krieg. Fühlt die Gegenwart sich für euch an wie der Anfang vom Ende der Welt?**

Ja, total. Das konterkariert natürlich die Lebensfreude, die wir auf der Bühne ausstrahlen. Eigentlich bin ich eher auf der pessimistischen Seite geparkt, was die Menschheit angeht. Es werden die gleichen Fehler immer wieder gemacht, nur in einem neuen Gewand. Wer hätte gedacht, dass auf einmal der Kalte Krieg wiederkommt. Pandemien

wurden früher in Science-Fiction-Filmen thematisiert. Und jetzt leben wir in solch einer Situation. Die erste Zombieinvasion liegt hinter uns, mal schauen, was gleich noch passiert.

**Das Album beginnt düster mit den Worten: „Das ist der Weltuntergang“ – aus einem Kindermund. Wenn die Kids erwachsen sind, wird unsere Welt definitiv eine andere sein. Sie werden dann ausbaden müssen, was wir heute tun.**

Früher dachte ich, ich möchte keine Kinder in diese Welt setzen. Aber heute kann ich sagen, dass Vater zu werden das Beste ist, was mir jemals passiert ist. Wir brauchen mehr gute Menschen auf der Welt, wir können das Fortpflanzen ja nicht den ganzen Arschgeigen überlassen. Wenn unser Beitrag ist, eine gute Erziehung weiterzugeben, dann ist das das Rüstzeug für eine bessere Welt. Das Credo ist so einfach: Sei kein Arschloch!

**Wie denkt ihr über die Aktionen der Klimaaktivisten der „Letzten**



# TITEL

## Generation“, die zu immer radikaleren Protestmitteln greifen?

Solche Aktionen haben Strahlkraft, in der Hinsicht haben sie etwas gebracht. Ich finde es nur tragisch, dass Kunst dafür erhalten muss. Was kann die dafür? Lasst eure Wut an etwas Schlechtem in der Welt aus! Ich verstehe die Aktion als solche, kritisiere aber, dass sie nicht den richtigen Adressaten hat. Die Kunst ist nicht schuld.

## Verstehen sich die Donots als Protestband?

Wenn wir schon eine gewisse Reichweite haben und ein gewisses Publikum ansprechen können, vor allem Kids, wenn wir schon eine Gatewayband sind, um in eine Subkultur einzusteigen, dann will ich auch mein Pulver nicht verschießen mit irgendwelchen Happy-Go-Lucky-Songs. Dann möchte ich keine Lieder à la *Blink 182* schreiben, die vom Masturbieren handeln. Das wäre mir zu eindimensional.

## Der Mensch sei das Ergebnis eines Unfalls nach dem Urknall – und nur aus Versehen am Leben, heißt es in „Kometen“...

Wahrscheinlich drehen sich genau in dem Moment, wenn der Komet auf der Erde einschlägt, alle um und sagen: „Oh fuck, der Komet hat ja recht!“ Ich halte Menschen partiell für schlaue, aber die Menschheit

insgesamt für strunzdumm. Leider. Ich bin selbst ein Bauer.

## Wie werden die Konzerte der Zukunft aussehen?

Es wird in Zukunft sicher noch mehr virtuelle Konzerte à la *ABBA Voyage* in London geben, aber das Tröstliche bei all dem ist, dass sich das Live-Gefühl in all den Jahren nicht geändert hat. Das gemeinsame Erlebnis ist nicht downloadbar oder künstlich herstellbar.

## In „9 Leben“ heißt es: „Nimm nur einen kleinen Bissen / Weil wir hungrig bleiben müssen / Werd nicht gierig und halt dich an den Kodex / Sonst wird's schwer / Lass die großen Dinge liegen / Wir holen die Beute später“. Haben ihr euch als Band einem Ehrenkodex unterworfen mit entsprechenden Verpflichtungen?

Wir sind Westfalen und bleiben mit den Füßen auf dem Boden. Wir sagen auch für kleine Dinge danke. Das ist nach 30 Jahren nicht unbedingt gang und gäbe. Für uns sind jetzt gerade die tollsten Tage mit der Band. Aber man darf eben auch nicht satt werden und anfangen, komische Kompromisse zu machen...

## Welche Musik inspiriert dich gerade?

Ich höre mir momentan viel Death Metal an, aber auch ultra ruhiges

Zeug von Singer-Songwritern. Ich bin ein Fan von *The Cure* und *New Order*. Ich gucke mir aber auch das

*Festival der Volksmusik* an – um zu wissen, wo ich nicht landen will. haha... Interview: *Olaf Neumann*

## DONOTS: HEUT IST EIN GUTER TAG

Ein bunter Blumenstrauß, symbolisch mit der Faust in die Höhe gereckt, zierte das Cover des 12. Studioalbums der *Donots*, seit 28 Jahren Garant für Punkrock mit Grinsen im Gesicht und Ohrwurm-Melodien. Auf ihrem dritten deutschsprachigen Werk vermag das Quintett seine energiegeladenen Qualitäten konsequent in 14 Songs zu bündeln. Dem vom Bandnachwuchs gesungenen Kinderstimmen-Weltuntergangs-Intro folgt der Kampfschrei „Auf sie mit Gebrüll“, das von Gitarrist Guido gesungene, im *Rancid*-Style geschredderte „Augen sehen“ prescht straight nach vorn, während sich die Katzen-Hommage „9 Leben“ mit entspanntem Oh-Oh-Refrain zurücklehnt. „Hunde los“ bietet sich als fluffiger Ohrwurm mit offbeatigen Gitarren zur „Wake the Dogs“-Nachfolge an, während „Traurige Roboter“ retroseligen Waverock-Charme versprüht. Das Wut-Witz-WTF-Statement „Apokalypse Stehplatz Innenraum“ bringt den gegenwärtigen



Zustand der Welt bittersüß auf den Punkt, bei „Es tut nur weh, wenn ich lache“ wird in den High-Energy-Punkmodus hochgeschaltet, auch „Solange wir uns haben“ feuert los in explosivem Uptempo. Optimistisch im Grundton gibt sich die sympathische Verliererhymne „Hey Ralph“, bevor der Refrain von „Endlich Irgendwo“ zur finalen Weltumarmung aufruft. Ohne Frage befinden sich die *Donots* gerade in der Form ihres Lebens! (*Solitary Man Records/Warner*) Frank Möller

## UKM Blutspende

In Münster für Münster

3x Vollblut spenden  
und mit etwas  
Glück gewinnen!

### Hauptpreise

1. Preis: 500,- €
2. Preis: 300,- €
3. Preis: 200,- €



Punktekarte-Aktion 2023 mit  
freundlicher Unterstützung von:



UKM Blutspende · Hotline +49 251 83-58000 · ukm-blutspende.de  
Albert-Schweitzer-Campus 1 · Gebäude D11 · Anfahrtsadresse: Domagkstraße 11 · 48149 Münster



Lufthansa City Center  
Reisebüro Lückertz





Apocalypse wow: Deichkind reitet sich selber aus der Scheiße!

# WIE IN HOLLYWOOD

## DEICKIND ÜBER KUNST, KRISE, SUBVERSION: »NEUES VOM DAUERZUSTAND«

**D**ie Band *Deichkind* treibt das ironische Spiel mit Hip Hop- und Popkultur-Klischees so sehr auf die Spitze, dass sich fragt: Ist das Musik oder Performancetheater? Mit Mut zur Peinlichkeit wurden *Deichkind* zu einer der erfolgreichsten Bands in Deutschland. Doch in ihrem neuen Opus „Neues vom Dauerzustand“ (Sultan Günther Musik/Universal), das Mitte Februar erscheint, schlagen sie auch ernste Töne an. *Ultimo* sprach mit den Rappern Kryptik Joe alias Philipp Grütering, Porky alias Sebastian Dürre und La Perla alias Henning Besser über Kunst, Wut und Geld.

**Ultimo:** „Neues vom Dauerzustand“ ist euer erstes Album seit Pandemie und Krieg. Haftet Krisen ein kreativer Mehrwert an?

**Kryptik Joe:** In der Zeit vor der Pandemie ging es bei uns nur noch um höher, schneller, weiter. Rückblickend war uns der Sinn ein bisschen abhandengekommen. Ich bin jetzt mit meinen Homies Porky und

La Perla noch näher zusammengerückt, weil wir drei eine Schicksalsgemeinschaft sind. Es geht nicht nur um Erfolg, sondern wir wollen auch mal die Leuchttürme auf einer Platte ernst nehmen, sprich Songs wie „Kein Bock“ oder „Kids in meinem Alter“. Deswegen auch der humorvolle Albumtitel! Es gibt natürlich keinen Dauerzustand, weil sich die Welt in einem rasenden Wandel befindet.

**Brauchtet ihr bei diesem Album einen Life-Coach, der euch dabei half, neue Visionen zu entwickeln?**

**Kryptik Joe:** Nein, wir haben uns mit eigenen Gedanken aus der Scheiße geritten, haha! Man ist mit einer Krise konfrontiert und muss handeln. Und dieses Album ist dabei herausgekommen.

**La Perla:** Wir sind in den letzten Jahren unserer Einnahmequelle beraubt gewesen. Das, was wir machen, galt nicht als systemrelevant. Das macht etwas mit einem! Natürlich hatten wir Existenzängste und Sorgen, wir tragen schließlich Ver-

antwortung für 30 Mitarbeitende, die von *Deichkind* wirtschaftlich abhängig sind.

**Geld ist ein Thema des Albums. Hand aufs Herz: Wollen im Musikbiz nicht alle das ganz große Geld verdienen?**

**La Perla:** Keiner von uns würde für maximalen wirtschaftlichen Erfolg die Freiheit aufgeben, das machen zu können, was er will. Würden alle unsere künstlerischen Entscheidungen auf maximaler Wirtschaftlichkeit beruhen, wären wir ja nicht anders als jedes kapitalistische Unternehmen. Wir hätten dann auch keine neue, verrückte, mutige oder unvernünftige Perspektive mehr zu bieten. Ein bestimmter Prozentsatz unserer Einnahmen fließt übrigens in einen Entwicklungstopf. Innovation ist für uns zentral! Wir kreieren neue Dinge, weil uns das am meisten Spaß bereitet. Mit *Deichkind* können wir heute zum Beispiel ein Video so umsetzen, als wäre es ein Hollywoodfilm. Davon hat man vor 20 Jahren geträumt...

**Im Sommer geht ihr auf Open-Air-**

**Tour. Wollen Deichkind dem Gigantismus der Konzertbühnen neue Dimensionen verleihen?**

**La Perla:** Nein. Diese Tour ist eine Nachwirkung der Coronapandemie. Sie ist von uns schon vor zwei Jahren als Open-Air-Tour beschlossen worden, weil nicht absehbar war, wie sich diese Pandemie weiterentwickeln wird. Es sind nur zwölf Konzerte, weil es in Deutschland nicht beliebig viele geeignete Flächen gibt. Wir können bis zu 20.000 Leuten vor der Bühne eine tolle Show bieten. Aber ich bin froh, dass wir irgendwann wieder in die kleineren Hallen zurückkehren können.

**In „Wutboy“ schlüpft ihr in die Rolle eines so genannten Wutbürgers. Wie fühlt sich das an?**

**Porky:** Man fühlt sich in erster Linie erleichtert, wenn man Unschuldige anblöken kann. Der Wutboy empfindet auch Ohnmacht, was schlimmer ist als Wut, die eher eine Linderung ist. Bei all diesen Schreihälsen schreit einen eigentlich die Traurigkeit und Verzweiflung an. In meinem Bekanntenkreis sind mehrere ins Schwurbeln geraten, weil sie verzweifelt und handlungsunfähig sind. Das Pöbeln schafft ihnen Raum, um nicht dem eigenen Grauen entgegnetreten zu müssen.

**Wie lenkt ihr persönlich Aggression in konstruktive Bahnen?**

**La Perla:** Wut kann auch ein starkes künstlerisches Kraftfeld sein. Die Frage ist, wie man aus solch einem Gefühl heraus einen konstruktiven Text, ein Gedicht oder einen Song schreibt. Oder geht man so weit, in Sozialen Medien Hasskommentare zu posten, die die nächste Stufe hin zu realer Gewalt sind?

**Corona machte auch für Deichkind Konzerte und Großveranstaltungen unmöglich. Waren ihr wütend auf den Staat wegen der Anti-Corona-Maßnahmen?**

**La Perla:** Ich fand es in Ordnung, solidarisch mit älteren Mensch zu sein, um sie zu schützen. Ich hatte aber nicht das Gefühl, dass die Gesellschaft so ganz solidarisch mit der Kulturbranche war. Die hatte am Ende enorme wirtschaftliche Schwierigkeiten.

**Kryptik Joe:** Ich habe nie erwartet, dass ich Hilfen bekomme, weil es unserer Branche zuvor sehr gut ging. Aber dann haben wir unseren Berufszweig sehr struggeln sehen. Es gab zum Beispiel Stagehands, die nie etwas zurücklegen konnten. Für die haben wir sogar eine Crowdfunding-Kampagne gestartet... *Interview: Olaf Neumann*

■ DORTMUND, WESTFALENPARK 7.7.



## FRANK POPP ENSEMBLE SHIFTING

UNIQUE RECORDS

Anfang des Jahrtausends waren die Platten des Düsseldorfer „Unique“-Labels in Münsters Lounge-Tanzbars wie Luna- oder Watusi-Bar stark angesagt, besonders jene vom *Frank Popp Ensemble*, das mit „The Catwalk“, „Hip teens don't wear blue jeans“ und „Breakaway“ drei soulige Stomper ablieferte. Doch nach 2005 wurde es ruhig ums Ensemble, ein Cover-Tribute-Album 2021 von Leuten wie Erobique, Bernd Begemann oder der Frauencombo *Östro 430* wirkte wie ein letzter Gruß. Aber da war Frank Popp wohl schon wieder heimlich am Hit-Basteln, und das Ergebnis „Shifting“ klingt nun wie die nahtlose Fortführung einstiger Spielfreude. Uptempo-Northern-Soul-Floorfiller wie „Out of town“ oder „Torn up“ gehen direkt in die Beine und wieder wurde mit unterschiedlichsten Vokalisten gearbeitet, die eine enorme Bandbreite von Funk über Pop bis Psychedelic und Space-Disco umsetzen. Und Frank Popp singt erstmals auf zwei Tracks selbst. Geht doch!

Roland Tauber

## RYUICHI SAKAMOTO 12

MILAN RECORDS / SONY

Der japanische Großmeister erlebte nicht nur in seiner Karriere, sondern vor allem in seinem Leben, ein davor und ein danach. Sein wohl überstandener Kehlkopfkrebs hat die Entwicklung vom glummy Pop-Produzenten der 80er Jahre zum Soundscape- und Ambient-Künstler der heutigen Zeit befeuert. Die schwere Erkrankung arbeitete er in der intimen Dokumentation „Coda“ auf, nun erscheint die musikalische Verarbeitung, bestehend aus zwölf wunderschönen Stücken zwischen Piano-Klängen und Synthesizer-Sounds. Kompositionen, die ihre Wucht vor allem dann entfalten, wenn sie Pausen lassen und die Grenzen zu elektronischen Soundwelten vorsichtig öffnen, aber das Piano als wichtigsten Bestandteil nicht aus den Augen verlieren. Unaufdringlich, fast fragil, dabei immer auf den Punkt – Virtuosität ist und bleibt ein leises Talent und nur die Besten wissen das.

Christopher Hunold

## IGGY POP EVERY LOSER

ATLANTIC / WARNER

Sauber! Keine Altersmilde, sondern Bäng und Karacho. Mit dem Opener „Frenzy“, der mächtig aufs Gehör einprägt, setzt der 75-jährige die Latte hoch für eine gehörige Portion Alterswut. Mit *Nirvana*-artigem Riff in gemäßigttem Tempo



# TONTRÄGER

Schizo-Barblues, noisiger Gospel  
& der Ambient-Großmeister



geht's weiter, Iggy wechselt ins tiefe Register, und dann hämmert das Klavier im Refrain die Botschaft an „Strung Out Johnny“ raus. Mitlärmern dürfen auf diesem Album lauter ex-Mitglieder, Duff McKagan, ehemals bei *Guns'n'Roses* oder Josh Klinghoffer, von den *Chili Peppers* geschasst. Wunderbarer Schizo-Schunkel-Barblues mit Leonard Cohen-Geraune in der Interlude „The News For Andy“, *Stooges*-Brachialattacke mit leicht funkigem Gerüst dann im herrlichen „Modern Day Ripoff“, schnaubende Abrechnung mit Rich-Kid-Poserpunks in „Neo Punk“ – schon lange hat man Iggy nicht mehr so unterhaltsam, abwechslungsreich und auf den Punkt gehört. Aber zwischendurch gibt's auch mal eine Atempause in der wirklich bezaubernden Ballade „Morning Show“ mit der lustig-traurigen Zeile „I'm crispy on the outside / and juicy where I cry“. Und zum Schluss nach dieser gewaltige Schlachtruf „Fuck The Regency“, serviert mit *The Cure*-Bombastgerocke, noch ganz schön viel Saft in der alten Iggy-Zitrone! *Karl Koch*

## THE WAEVE THE WAEVE

TRANSGRESSIVE RECORDS / PIAS

Das kann ja nur gut werden: Graham Coxon (*Blur*) mit Rose Elinor-Dougall (*The Pipettes*) als Duo! Aber einfach machen es einem die beiden nicht: Kein gefälliger Britpop, sondern verschrobene Songwriter-Alben aus den 70s und 80s standen Pate für die wilde Mischung. Mal wie Brian Eno in den 70ern, dann eher Gary Numan-Industrial-Pop mit *Roxy Music*-Applikationen, was zum hübsch verpeilten Progpop mutiert, bei dem man nie genau weiß, was hinter der nächsten Ecke lauert. Hier werden ganz persönliche musikalische Visionen verwirklicht, ganz ohne Druck, irgendjemandem irgendwas recht machen zu müssen. Das Ergebnis ist schön kauzig und wächst mit jedem Hören, von der träumerischen Ballade „Sleepwalking“ bis zur Mini-Rockoper „Drowning“. *Karl Koch*

## WE ARE SCIENTISTS LOBES

GRÖNLAND RECORDS

Vor 18 Jahren hauten sie mit „With Love & Squalor“ eines der besten Indie-Alben der 00er-Jahre raus und spätestens jetzt weiß das auch Herbert Grönemeyer, der das mittlerweile achte (!) Album der beiden Amerikaner auf seinem „Grönland“-Label veröffentlicht. Was die *Scientists* auf jeder ihrer Platten auszeichnet? Power. Davon gab es immer reichlich – selbst dann, als sich der Humor, der ihre Songs lange auszeichnete, langsam verabschiedete. Ob große Ballade oder



Stadion-Rock, die Energie ist geblieben. Der Charme eher nicht. Große Rockhymnen und fett produzierter Powerpop, der zwischendurch beim Funk anklopft, bestimmen den Sound. Die Songs wollen einfach zu viel und klingen zu oft nach dem, was die Killers schon ins Elend trieb. Die große Geste, das Maximum, der Pomp...

*Christopher Hunold*

## JOHN CALE MERY

DOUBLE SIX / DOMINO

Ein bisschen schade! Das erste John Cale-Album seit zehn Jahren, da hatte man mehr erhofft. Aber so hat sich Cale eine Reihe junge Begleiter an Bord geholt, von *Animal Collective* über Laurel Halo bis Weyes Blood, die für einen insgesamt recht elektronischen Sound sorgen, auf dem Cale aber ein we-

nig wie ein Gastsänger auf der eigenen Party wirkt. Natürlich gibt es schöne Balladen, „Time Stands Still“ oder „Nico's Song“, aber auch auf diesen wirkt er wie hinter Milchglas vom Geschehen getrennt. Eine seltsam künstliche Easy-Listening-Stimmung für leere Hotellobbys um Mitternacht verbreitet dieses Album, kühl und indirekt, seltsam richtungslos. Also fast schon wieder gut, wenn man dieses Werk in den schlaflosen Stunden der dunkelsten Nacht hört. Ein weiteres Album soll in der Mache sein, wir werden sehen.

*Karl Koch*

## MAC DEMARCO FIVE EASY HOT DOGS

MAC'S RECORD LABEL

Jede Reise braucht sein von langer Hand geplantes Mixtape. Die Songs müssen die Eigenheiten jeder Station aufgreifen und das Gefühl beschreiben, was einen überkommt, wenn man erstmals die Luft an seinem Reiseziel atmet. Mac DeMarco hat dafür keine Zeit, er macht sich die dazu passende Musik einfach selbst. Er ging auf einen Roadtrip, der erst dann beendet sein durfte, wenn er ein komplettes Album geschrieben hat. Daraus entstand eine instrumentale Klangreise voll lockerer Gitarrenmomente, Country-Anleihen, Americana- und Folk-Momente. Für DeMarco ist



eine Instrumentalplatte nichts Neues, auf seine Stimme verzichtete er bereits 2015 auf „Some Other Ones“, die damals jedoch nur aus, vorsichtig formuliert, Session-Ausschussware bestand. Dafür aber sind die neuen Songs viel zu gut! Sie verströmen mit ihren pluckernden und luftigen Sounds eine Stimmung, die auf den Frühling hoffen lässt.

*Christopher Hunold*

## YO LA TENGO THIS STUPID WORLD

MATADOR

Puh, so düster hat man *Yo La Tengo* ja noch nie gehört! Graue Krautrock-Beats, Gitarrendrones, Texte über die Gnadenlosigkeit der Zeit – „Spaß“ machen Songs wie „Sinatra



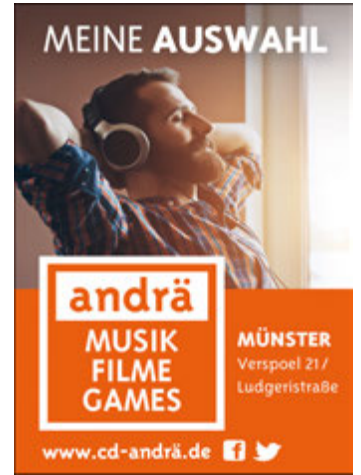
Drive Breakdown“ oder „Tonight's Episode“ sicher nicht. Aber trotzdem bleibt da immer diese warme Humanität, die *Yo La Tengo's* Musik schon immer ausgezeichnete. Und zum Glück sendet „Aselestine“ mit Georgia Hubleys sanfter Stimme einen Hoffnungsschimmer in die dunkle Nacht, begleitet von sanft schwirrenden Gitarren. Vertrackt groovt „Until It Happens“ durch die Dunkelheit, trotzige Drones mit stumpfen Industrial-Drums und Mantra-Gesänge im Aufschrei „This Stupid World“, bevor es fast schon in Shoegaze-Manier in die über sieben Minuten von „Miles Away“ geht. Bewundernswürdig, wie diese Band nach fast 40 Jahren es immer wieder schafft, neue Sounds aus sich herauszuholen.

*Karl Koch*

## DR. JOHN THINGS HAPPEN THAT WAY

ROUNDER RECORDS / UNIVERSAL

Ihr seid bereit, euch auf aus fernem, längst vergangener Zeit herüberwehende Musik einzulassen? Na



gut, aus dem Nachlass kommt nun dieses Album der 2019 verstorbenen New Orleans-Legende auf uns hernieder. Kein zusammengestoppeltes Sammelsurium, sondern die letzte konzeptuelle Arbeit des Altmeisters: Hier bringt er Country und New Orleans auf faszinierende Weise zusammen, Willie Nelson und Aaron Neville gastieren, Hank Williams wird mit Coverversionen von „Ramblin' Man“ und „I'm So Lonesome I Could Cry“ gewürdigt. Mit Hinblick auf Dr. Johns Tod mag man da allein schon von der Songauswahl her auf eine letzte musikalische Ölung tippen, aber vielleicht sind das auch einfach nur Songs über Gedanken, die man sich mit Ende 70 so macht. Zwischendrin wird noch einmal locker geswingt, Southern Style, doch wenn am Ende „Guess Things Happen That Way“ erklingt, heiter resigniert und nachdenklich, dann wird einem etwas klamm ums Herz...

*Karl Koch*

## YOUNG FATHERS HEAVY HEAVY

NINJA TONE

Es ist immer ein schlechtes Zeichen, wenn man nach dem Hören einer Platte zu viele Referenzen im Kopf hat – und lieber die Vorbilder auflegt, die das alles vor mehr als 15 Jahren schon mal besser umgesetzt haben. Der trotz des Titels eher leichtfüßige und leichtgewichtige Skandierungs-Pop der drei Schotten von *Young Fathers* wäre in seiner betonten Hektik und überdramatischen Stimmung gerne das Update der New Yorker Art-Rocker *TV On The Radio*, verzettelt sich auf Songs wie „I Saw“ jedoch in dünnen Beats, denen einfach der nötige Punch fehlt. Dafür, dass sie angekündigt hatten, dies würde eine „Platte der freigelassenen Dämonen“, fühlen sich die meisten Songs an, als wären sie mit angezogener Handbremse geschrieben worden. Auch gelegentliche Versuche, einen noisigen Gospel aufzuziehen, geraten leider nur selten so mitreißend wie auf vergangenen Alben.

*Christopher Hunold*

**ALTERSCHLÄCHTHOF**  
LINGEN

**11. & 12.02.2023**  
**SVEN BENSMANN** YES WE SVEN

**11.03.2023**  
**HEARTLESS HUMAN HARVEST**  
+ A PLACE TO FALL & INSANITY MOMENTS

**17.03.2023**  
**B-TIGHT** BEST OF TOUR 2023

**18.03.2023**  
**MILLIARDEN** AUFBAU TOUR

**28.03.2023**  
**ENSIFERUM** SEAFARER'S DREAM TOUR

**08.04.2023**  
**BIZKIT PARK** + SUPPORTS: A PLACE TO FALL & KEON

**21.04.2023**  
**JOCHEN PRANG** PUNK

**30.04.2023**  
**ROSS THE BOSS** SUPPORT: SANHEDRIN & SAVAGE EXISTENCE

**20.05.2023**  
**HEAVYSAURUS** KAUGUMMI IST MEGA TOUR '23 KINDERKONZERT

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)  
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de  
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144





Der Terrorwahlkampf: Reichstagswahl am 5. März 1933

## GESCHICHTE Die schnelle Gewalt

Wie die Nazis bis 1934  
Deutschland im Staatsstreich  
nahmen

Der Untergang der Weimarer Republik und seine Ursachen sind seit jeher Gegenstand von Seminaren und Geschichtsstunden. Gemeinhin wird der schnelle Absturz eines ganzen politischen Systems mit einer Mischung aus Zufall, Demokratieverdrossenheit, Machtwille und Glück (für die Nazis) erklärt.

In *Triumph der Gewalt. Drei Deutsche Jahre 1932 bis 1934* analysiert der Historiker Ralf Zerback in launigem Tonfall die Zusammenhänge. Während er die üblichen Begleitumstände durchaus gelten lässt, steht für ihn ein Aspekt im Vordergrund: Die hemmungslose Gewaltbereitschaft der Nazis, ermöglicht durch die vollkommene Skrupellosigkeit ihrer Führer.

Die üblichen Stationen der letzten Monate der Republik werden dabei pointiert abgearbeitet: Sturz des Kabinetts Brüning, der ewige Franz von Papen und der kurzlebige Kurt von Schleicher tauchen auf, der tapfere Reichspräsident Hindenburg und eine politische Kaste, die sich in Intrigen ergeht und keine politischen Inhalte mehr transportiert.

Dem entgegen steht der kompromisslose Hitler, der nicht als Juniorpartner in eine Regierung eintreten will und darauf besteht, Kanzler zu werden. Die Vorbereitung seiner späteren Machtfülle fällt dabei noch in die Zeit der Weimarer Kamarilla: Der „Preußen-Schlag“ entmacht

bereits vor 1933 das größte und sozialdemokratisch regierte Bundesland. Sofort nach 1933 wird Göring Chef aller preußischen Polizisten und des größten Bundeslandes mit dazu.

Das Bürgertum schaute erschreckt zu und sehnte sich nach „Ruhe und Ordnung“, auch die Kapitalspritzen für den NS-Wahlkampf gab es, laut Zerback, weniger wegen inhaltlicher Zustimmung der Industrie, mehr wegen der Aussicht auf Zeiten, in denen verlässlich gewirtschaftet werden könnte. Die Zerschlagung der Gewerkschaften schuf denn auch schnell den nötigen Rahmen für gesicherte Profite.

Herauszuheben ist bei all dem das perfide Zusammenspiel von Bodentruppen und Partei- und Staatsführung: Während die SA mit ihren Schlägertrupps auch nach 1933 für Unruhe sorgte, nahm die Führung diese Unruhen zum Vorwand, noch heftiger für „Ruhe und Ordnung“ sorgen zu müssen.

Woher allerdings die Gewaltbereitschaft kam, die einen derart schnellen Umbruch ermöglichte, erklärt



Direkt nach dem Sieg: Erstmals Bücher verbrennen (am 10. Mai 1933; Quelle: Beeldbank)

auch Zerback nicht. Letztlich steht er, wie die Zeitgenossen damals, dem Phänomen dieser Proll- und Prügelpartei ratlos gegenüber.

Sein Buch liest sich flüssig und unterhaltsam und ist mit einem guten Quellenapparat ausgestattet. Als Zusammenfassung einer einmaligen Phase des Umbruchs ist es unverzichtbar. *Erich Sauer*

Ralf Zerback: *Triumph der Gewalt. Drei deutsche Jahre 1932 bis 1934.* Klett-Cotta, Stuttgart 2022, 319 S., 25,-

## FAMILIEN

## Der Bericht der Tochter

Sedef Ecer Roman über zwei  
Leben und 1 Staat

Als die Mutter in der Türkei im Sterben liegt, will sie von ihrer Tochter einen Nachruf verfasst haben. Die Tochter lebt in Paris und spricht seit Jahren nicht mehr mit der Mutter. „Entfremdet“ ist als Begriff zu harmlos, um das Zerwürfnis zwischen den beiden zu beschreiben. Die Tochter wirft der Mutter vor, aus Opportunismus heraus vor Jahren den Tod des Vaters verantwortet zu haben.

*All die Frauen, die du warst* ist sowohl eine Familiengeschichte als auch eine Geschichte der Türkei; die Kapitel der Familiengeschichte ordnet die Autorin nach den jeweiligen Staatsstreichern der Militärs.

Die Mutter, eine prominente Schauspielerin und leidenschaftliche Lügnerin, gerät immer wieder mit der Staatsmacht aneinander. Einerseits gilt sie als nationale Ikone und wird auf den Feiern der Mächtigen herumgereicht, gleichzeitig hat sie

eine naive Sehnsucht nach Rebellion, Befreiung, Kunst ohne Grenzen. Die Tochter ist der flamboyanten Lebensart der Mutter in jungen Jahren entkommen. Sie lebt in Paris als Drehbuchautorin und Produzentin. „Meine Texte sind nicht gesellschaftskritisch; ich gehöre nicht zu den Menschen, die mit ihren Geschichten die Welt verändern wollen“, schreibt sie in ihrem Text, der an die Mutter gerichtet ist und das Buch darstellt: *All die Frauen, die du warst* ist der Bericht der Tochter über die Welt und die eigene Mutter. Der bittere Befund der Tochter: „Du warst wie deine Karriere, Esra: anspruchsvoll, verrückt, spektakulär, komisch, tragisch, billig, burlesk, glamourös, ernsthaft, grotesk, tragisch, chaotisch, wild, wunderschön, warmherzig, eiskalt und exzentrisch. Ein Ebenbild meines Landes.“

Der Erzählton des Debutromans der in Paris lebenden Türkin Sedef Ecer ist gemeinhin sachlich, präzise, unverschnörkelt. Die Geschichte



Kinderdarstellerin Sedef Ecer (1971)

gerät gleich zu Anfang aus der Balance, als die Autorin ein Foto abbildet, das angeblich ihre Großmutter zeigt, 1933, als Türkin die ersten Emanzipationswelle des neuen Staats erlebten.

Das Foto ist authentisch, auch wenn keine Hinweise zu finden sind, wer wirklich darauf abgebildet ist. Auch die politische Geschichte ist nah an der Wirklichkeit, was dem Roman einen seltsam schwankenden Untergrund verschafft, der allerdings zur Intensivierung des Leseerlebnisses beiträgt.

Der Kernkonflikt, ob der Vater und Ehemann damals mithilfe der Mutter und deren Liebhaber ermordet wurde, löst sich auf den letzten Seiten in nichts auf. Der starke, spannende und anrührende Roman verplätschert leider auf den letzten 20 Seiten. *Victor Lachner*

Sedef Ecer: *All die Frauen, die du warst. Aus dem Französischen von Sonja Finck.* Piper, München 2022, 281 S., 24,00



# COMICS

Paco Roca ist einer der erfolgreichsten Comiczeichner und -autoren Spaniens. Er wurde mit dem Eisner-Award ausgezeichnet und mehrere seiner Comics wie *Kopf in den Wolken* und *Der Schatz der Black Swan* wurden verfilmt. *Der Mann im Pyjama* umfasst jene Comic-Strips, die Roca seit 2010 für



verschiedene spanische Tageszeitungen wie *El País* oder *Las Provincias* gezeichnet hat, sowie ein paar bisher unveröffentlichte Strips. Im Zentrum steht Roca selbst. Sein Beruf als Comiczeichner macht es ihm möglich, seinen Kindheitsraum zu verwirklichen und den ganzen Tag zu Hause im Schlafanzug herumzulaufen und zu arbeiten. Am Abend tauschen er und seine Homeoffice-Freunde sich aus und wetteifern, wer die meisten Tage im Pyjama verbracht hat. Roca stellt sich in den Strips als schüchtern, manchmal etwas naiv und recht häuslich dar. Seine Zurückgezogenheit ermöglicht ihm einen guten Blick auf seine Mitmenschen und die Gesellschaft. Seine Beobachtungen sind scharfsinnig, humorvoll und selbstironisch. Immer wieder stellt seine Partnerin, die Roca „meine Nachtigall“ nennt, die selbstzufriedene Weltansicht des Künstlers mit guten Argumenten infrage.

In den Strips geht es an-

fangs zumeist um private, zwischenmenschliche Beobachtungen und die Arbeit als Comiczeichner, später werden sie zunehmend politischer und gesellschaftskritischer. Besonders die Finanzkrise und ihre Auswirkungen auf Spanien greift Roca immer wieder auf. Seine Zeichnungen in der Tradition der *ligne claire* passen ganz hervorragend zu dem humorvollen analytischen Tonfall der Strips. Auch komplizierte Zusammenhänge vermag Roca verständlich und unterhaltsam darzustellen. Interessant ist, wie Roca seinen Stil weiterentwickelt ohne dabei seine Handschrift zu verändern. (Aus dem Spanischen von André Höchmer, Reprodukt, Berlin 2022, 226 S., SC, 29,-) /// -ok-



Für ihren Comic *Unerschrocken*, einer Sammlung von Frauenbiografien, hat die Französin Pénélope Bagieu völlig zu Recht einen Eisner Award erhalten. In *Schichten* widmet sich Bagieu der eigenen Biografie. In kurze Geschichten erzählt sie aus ihrer Kindheit und Jugend und ergründet ein wenig, wie sie zu der Frau wurde, die sie ist. Mal geht es um die Katze, die die kleine Pénélope mit 6 Jahren bekam, mal um den Effekt eines Ansteckers, dessen Bedeutung sie kolossal überschätzt, mal sehnt sie sich als Teenagerin danach, endlich einen Busen zu bekommen, um Schönheitsidealen gerecht zu und von den Jungs beachtet zu werden. Es geht um verletzte Egos, Freundschaften, Abschiede von geliebten Personen, verpatzte Flirts und kleine Episoden, die Pénélope nicht loslassen und deren Bedeutung sich ihr erst Jahre später erschließen. Pénélope Bagieu erzählt das so humorvoll wie anrührend und verleiht selbst weniger schönen Momenten eine heitere Note, ohne ihnen dabei die Ernsthaftigkeit zu nehmen. Die Zeichnungen sind schlicht und ausdrucksstark zugleich. Einige Episoden kommen ganz ohne Worte aus. *Schichten* ist ein wunderbar leichter, amüsanter Comic, der dazu anregt, auch mal die Stationen des eigenen Lebensweges zu reflektieren. (Aus dem Französischem von Silv Bannenberg, Reprodukt, Berlin 2022, 146 S., SC, 24,-) /// -ok-







Isnogud hat einen Verbündeten gefunden

Der bitterböse Großwesir Isnogud und sein schändliches Trachten nach dem Chef-Sessel („Ich will Kalif werden anstelle des Kalifen“) ist nicht nur ein Comic-Klassiker, er ist bereits Gegenstand der Popkultur. Geschaffen von **René Goscinny** und **Tabary**, sind die absurden Abenteuer des kleinen Cholerikers ein Lehrstück des Wahnsinns und wie man ihn in Komik verwandelt. Nachdem die frühen Jahre, als Goscinny noch die Szenarien schrieb, bereits in einer edlen Sammlerbox zu haben sind, hat Carlsen jetzt in einem Sammelband **Isnogud – Die Tabary-Jahre 1978-1989** herausgebracht. Darin sind jene Bände enthalten, in denen Tabary die Szenarien für den Großwesir selbst schrieb, nachdem Goscinny ebenso überraschend wie angemessen absurd gestorben war (mit 51 Jahren an einem Herzinfarkt, während er seinen Kardiologen aufsuchte). Anders als Goscinny, der seine Geschichten auf meist wenige Seiten anlegte, schuf Tabary jetzt Storys, die einen ganzen Band tragen sollten. Das gelang nicht immer, hob den Comic aber auf eine andere Ebene. Bisher war Isnogud immer dazu verdammt gewesen, nach maximal acht Seiten grandios (und manchmal tödlich) zu scheitern. Jetzt dauerte der Zusammenbruch länger, entwickelten sich Figuren und Geschichte ausführlicher, manchmal

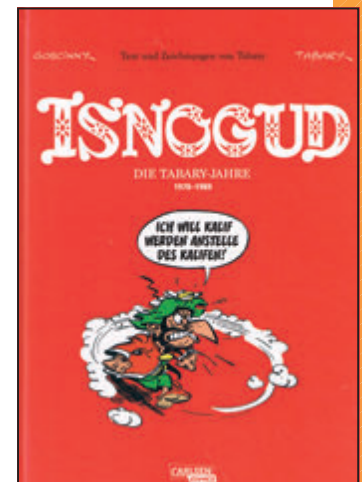


Mietsklave Tunichtgut und sein Herrchen in der Realfilmfassung

ein bisschen zu ausführlich.

Neben den Alben enthält der dicke Prachtband auch einen dicken Textteil (mit Fotos und Faksimiles), in dem zum Beispiel ausführlich über die Versuche berichtet wird, den schrecklichen Großwesir ins Kino zu bringen, und zwar nicht nur als Trickfigur als solche landete er schließlich im Kinderfernsehen, sondern als Realfilm, der in Frankreich trotz heftiger Verrisse ziemlich erfolgreich war.

Ausführlich wird auch auf jene außergewöhnliche Begebenheit eingegangen, als Tabary mal für den deutschen Markt eine Story umschreiben musste: Als Isnogud in der Hölle landet und dort nach Verbündeten sucht, trifft er unter anderem Adolf Hitler, den er zum Großwesir machen möchte, wenn er selbst erstmal Kalif geworden ist. Für den Deutschen Markt war das Album *Isnoguds Komplizeso* nicht tragbar, und so zeichnete Jean Tabary extra für die empfindlichen Deutschen eine Adolf-bereinigte Fassung, was drolligerweise 1985 gar nicht groß auffiel; in Deutschland waren derlei Eingriffe absolut üblich, ob im Comic oder bei Computerspielen. Für diese Ausgabe wurden die originalen und die bearbeiteten Seiten dankenswerterweise gegenübergestellt, man kann jetzt Isnogud ungestört mit Adolf finstere Pläne schmieden sehen. Diese unzensurierte Ausgabe ist übrigens auch ein Hinweis darauf, dass Figur und Werk längst in den Olymp der Pop-Kultur aufgestiegen sind, dort, wo sie kein kleinlicher Staatsanwalt mehr belästigen kann. (div. Übersetzer, Carlsen, Hamburg 2022, 296 S., HC, 39,-) /// -ok-



links ein Original, rechts die deutsche Fassung





Eines der brutalsten Spiele aus dem letzten Jahr: „The Callisto Protocol“

SF-HORROR

## Metzeln und Schnetzeln

In »The Callisto Protocol« gibt es viel Körperkontakt mit den Gegnern

Mit *Dead Space* schuf Glen Schofield 2008 ein Meisterwerk der Science-Fiction-Horror Games. Entsprechend hoch waren die Erwartungen, als Schofields *Striking Distance* Studios *The Callisto Protocol* ankündigte.

Jacob Lee will einen letzten lukrativen Transport durchführen, um sich dann mit einem Haufen Credits in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Leider wird Jacobs Raumfrachter geentert und stürzt auf dem lebensfeindlichen Jupiter-Mond Callisto ab. Mit dem berüchtigten Hochsicherheitsgefängnis „Black Iron“ befindet sich dort wenigstens eine menschliche Ansiedlung. Es dauert nicht lange, bis eine Patrouille Jakob aufliest. Statt der erhofften Passage zur Erde bekommt Jacob allerdings eine Gefangenennummer und wird in eine Zelle geworfen. Als er dort erwacht, versinkt das Gefängnis im Chaos. Gefangene und Personal mutieren und fallen über jeden her, der noch normal ist. Da das Sicherheitssystem ordentlich was abbekommen hat, kann sich Jacob aus seiner Zelle befreien. Um von Callisto zu fliehen, muss er zum Hangar am anderen Ende der Einrichtung gelangen.

Anfangs hat Jacob nur ein Brecheisen zur Verteidigung. Nach und nach

erweitert sich das Arsenal. Vom Elektroschlagstock für den Nahkampf über GRP-Handschuhe, mit denen sich Gegenstände und Personen auf Entfernung greifen und wegschleudern lassen, bis hin zu verschiedenen Feuerwaffen ist einiges dabei.

Eine originelle Idee ist, dass Jakob seine Ausrüstung an 3D-Druckern herstellen und verbessern kann. Viel spielt sich in *The Callisto Protocol* im Nahkampf ab. Wird der linke Stick rechtzeitig bewegt, weicht Jacob den Schlägen seiner Widersacher elegant aus. Besiegte Gegner hinterlassen Munition, Heilung oder Credits. Dafür muss Jacob ihre Körper zersampfen. Einige Monster beginnen in stärkere Formen zu mutieren, wenn sie nicht schnell genug ausgeschaltet oder ihre Überreste intakt gelassen werden. Eine Anzeige in Jacobs Nacken zeigt seinen Gesundheitszustand an. Grün ist gut, rot eher nicht.

Atmosphärisch ist *The Callisto Protocol* sehr gelungen. Die Soundkulisse ist top und erzeugt echte Horroratmosphäre. Auch optisch weiß das Spiel zu gefallen. Überall finden sich Spuren der brutalen Kämpfe, die Licht- und Schatteneffekte sind famos und die Monster sehen wirklich abstoßend aus. Aber es fällt bald auf, dass die Story sehr linear abläuft und einen durch sehr begrenzte Areale schickt. Das Umgehen von Gegnern ist nahezu unmöglich. Jacob hat zwar die Dynamik eines Betonklotzes, leider aber nicht dessen Robustheit. Tauchen Gegner hinter ihm auf, was öfter vorkommt, führt Jacobs Trägheit schnell zu Abzügen auf der Lebensleiste.

Ärgerlich ist die ungünstige Kameraperspektive. Manchmal verdeckt Jacobs Körper Teile des Gegners und man sieht einen Schlag zu spät, oder man verliert das schleimige Ungeheuer ganz aus den Augen. Man ahnt wie nervig das wird, wenn Jacob es mit mehreren Gegnern gleichzeitig zu tun hat.

In kürzeren Abschnitten gespielt macht *The Callisto Protocol* Spaß und bietet knallharten, atmosphärischen Sci-Fi-Horror. Bei längeren Sitzungen nerven irgendwann die Schwächen.

Olaf Kieser

**The Callisto Protocol.** Entwickler: *Striking Distance Studios* Publisher: *Krafton/Skybound Games*. PC, PS4 & 5, Steam, Xbox One, Xbox Series X

SURVIVAL

## Alles auf Anfang

In »Floodland« muss man sein kleines Volk durchbringen

Ähnlich wie in den späten 80ern, als die Regentschaft von Ronald Reagan zu einer Zunahme von Post-Doomsday-Szenarien in der Science Fiction führte, erfreuen sich in letzter Zeit im Spielegenre ähnliche Szenarien großer Beliebtheit. Wir haben in letzter Zeit Aufbauispiele auf verstrahltem Gelände gesehen oder zwei, die sich vollständig unter den Meeresboden verzogen. *Floodlands* geht von einer globalen Katastrophe aus und die Welt ist fast so wüst und leer wie am ersten Schöpfungstag, aber immerhin dürfen wir uns auf unverstrahlten Oberflächen bewegen. Die sind handgezeichnet und sehen ganz allerliebste aus. Das Spielprinzip verlangt das übliche Mikromanagement, man kann seine Männer und Frauen nur indirekt steuern. Man wählt Aktionszonen aus, in die man Leute schickt, damit sie sammeln oder bauen. Die naive Oberfläche verdeckt dabei, dass *Floodland* ein forderndes Aufbauispiel ist mit wenig Rückkoppelungsmechanismen. Man muss sein Volk höllisch im Auge behalten, damit es sich nicht weiter reduziert. Ein zurückhaltender Soundtrack und eine hübsche Grafik machen das zu einer netten Abwechslung.

Alex Coultts

**Floodlands.** Hersteller: *Vile Monarch*. Publisher: *Ravenscourt*. Für PC, macOS



Die Welt sieht aus wie schonmal gegessen: „Floodlands“



# *wier wochen*

programm vom 3. februar bis 2. märz

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

**MoTrip**

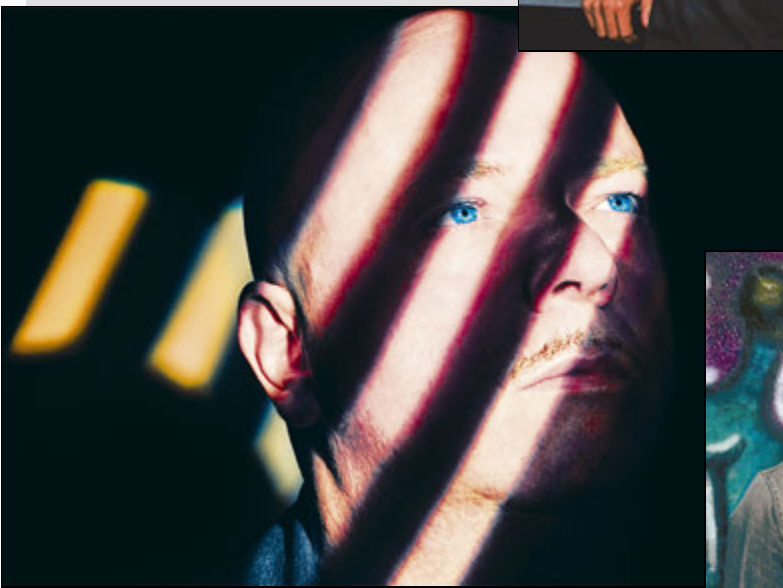
3.3.23 - Lokschuppen Bielefeld

**LIVE-HIGHLIGHTS!**



**VNV Nation & Traitrs**

10.3.23 - Lokschuppen Bielefeld



**Dritte Wahl**

11.3.23 - Skaters Palace Münster

**Sportfreunde Stiller**

12.5.23 - Lokschuppen Bielefeld

Google Play Store

App Store



Jetzt die  
BuBim-App  
runterladen!



PROVINZIAL RVM

Die Nacht ist keine Zeit. Die Nacht ist ein Ort.  
Dein NachtBus bringt Dich hin.

## Programm vom 3.2. bis 2.3.

### Fr., 3.2.

#### Konzerte

##### ■ MÜNSTER:

19.30 **Clubber Lang + Zlegsbad + Chronicles + To The Wire** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Folk Night** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Elbtonal Percussion** „Hamburg“ (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 B)

19.30 **Die Zwarties** (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Marie Diot** (Kreativ-Haus)

20.00 **Ukes Of Tomorrow** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str.)

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Gregorian** (Oetker-Halle)

20.00 **Dekker** Singer/Songwriter (Bunker Ullmenwall)

20.30 **Soul Inside** (Jazz-Club)

21.00 **Kontrolle + Klotzs** (Forum)

##### ■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Smith & West** „Irgendwie die Beatles – eine Beat-Geschichte“ (Wandelhalle im Kurpark)

##### ■ COESFELD:

19.30 **Bolero Berlin** Latin

Soul (Konzert Theater Coesfeld)

##### ■ GÜTERSLOH:

19.00 **20 Jahre Cross-night** mit Rogers, Marathonmann, Sperling und Krimi (Die Weberei)

20.00 **WDR Jazzpreis 2023** Preisträgerkonzerte mit Masaa und Who Manatee (Theater)

##### ■ HERFORD:

20.00 **Emminger Hahn Quintet** Jazz, Latin, Funk, Soul (Stadttheater)

##### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Carnivore A.D.** (NYC/USA) Hardcore/Metal + **Intoxicated** (Bastard Club)

#### Parties

##### ■ MÜNSTER:

23.00 **Bessere Zeiten** 2000er Party mit Raffa (Hot Jazz Club)

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **WDR2 Hausparty** (Lokschuppen)

##### ■ GÜTERSLOH:

18.30 **Funky Friday** (Die Weberei)

#### Komik

##### ■ MÜNSTER:

20.00 **Mann gegen Mann** Kabarett mit Tobias Mann (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Lars But Not Least!**

Musikkabarett mit Lars Redlich (Neue Schmiede)

#### Theater

##### ■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

18.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache (Theater, großes Haus)

19.30 **Peng! Stark-Strom-Impro** (Trafostation, Schlaunstr. 15)

19.30 **Don Juan – Im Schatten der Liebe** (Charivari Puppentheater)

20.00 **Die zwei Pápste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

20.00 **Vattertach!** Eine biographische Herrenpartie von Carola von Seckendorff (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Schrittmacher – Zu laut? Zu leise? Zu was?** Community-Dance-Projekt (Theaterlabor)

19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Eugen Onegin** Oper

von Peter I. Tschaikowski (Stadttheater)

20.00 **Keimzellen** von Rébecca Déraspe (TAM)

20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 **Was bin ich wieder für ein Schelm?** Heinz Erhardt-Abend (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

##### ■ TECKLENBURG:

19.00 **Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde** nach Robert Louis Stevenson. Live-Hörspiel mit Musik mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Theater am Wasserschloss)

#### Lesungen

##### ■ MÜNSTER:

20.00 **Caroline Peters** liest aus „Lola Bensky“ von Lily Brett – Ausverkauf! (Theater, kleines Haus)

##### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Autorenlesung** mit Max-Jacob Ost aus seinem Buch „Aus Liebe zum Spiel. Uli Hoeneß, das Geld und der deutsche Fußball“ (Druckerei)

##### ■ OSNABRÜCK:

19.00 **LiteraTour Nord** Autorenlesung mit Fatma Aydemir aus ihrem Roman „Dschinnis“ (Aula im Schloss)

#### Sonstiges

##### ■ MÜNSTER:

18.00 **Satelix** Premierenshow des neuen Planetariumsprogramms (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.30 **Gradwanderung – eine literarische Schnitzeljagd zwischen Klimagipfeln** Literarischer Rundgang durch die Ausstellung „Das Klima“ mit der Schauspielerin Beate Reker (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

##### ■ BIELEFELD:

17.00 **Eröffnung** der Ausstellung „W\*r erhält die Welt“ von Luise Krolzik mit

u.a. „Dem Herrn mit dem silbernen Saxophon“ (Arbeitsgericht, Detmolder Str. 9)

### Sa., 4.2.

#### Konzerte

##### ■ MÜNSTER:

19.00 **Widmung** Abschiedskonzert der Pianistin Tomoka Ohki (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

19.30 **Dirty Sound Magnet + Kojote** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Westside Gun** (Skaters Palace)

20.00 **Jerry Joseph** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str.)

20.00 **Nebel.Schleier** Semesterkonzert des Jungen Sinfonieorchesters an der WWU (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

20.30 **Pohlmann + Michél von Wusow** (Gleis 22)

21.00 **The Soulfamily** (Hot Jazz Club)

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Live Undead 37** mit Dust, Karloff, Securitate und Infernal Devastation (JZ Stricker)

##### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **WDR Jazzpreis 2023** (Theater)

##### ■ LANGENBERG:

20.00 **Staring Girl** Folk / Americana (KGB – Kultur Güter Bahnhof, Bahnhofstr. 14)

##### ■ SOEST:

20.00 **Mercy Street** A Tribute to Peter Gabriel (Alter Schlachthof)

##### ■ WARBURG-SCHERFENDE:

20.00 **Goodbeats** Akustik-Duo: Best of 2022 (Gasthof Luis, Briloner Str. 53)

#### Parties

##### ■ MÜNSTER:

23.00 **Fusion pres. FJAAK** (Fusion)

23.00 **Soul Heaven** mit den DJs Rizzy, Greekster & Philo da Phunkaholic (Heaven)

23.00 **Rock Club 1964-2021** (Hot Jazz Club)

##### ■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7Up** Unge-schminkt abfeiern (Movie)

22.00 **Stahl Abend** Har-

drock, NWOBHM, Hair Metal, Nu Metal and more mit den DJs Kliklak & CitizenOfTime (Cantine, Bleichstr. 77a)

23.00 **Wanna Dance With Some Party** (Forum)

##### ■ GÜTERSLOH:

23.00 **Die 2000er Party** (Die Weberei)

##### ■ OSNABRÜCK:

22.22 **EntGLEISUNG** Techno Party mit Dani Ebert, ByPast, Jans Düster & Freddie Menkury (Bastard Club)

#### Komik

##### ■ MÜNSTER:

20.00 **Und ich sach noch!** Kabarett mit Kai Magnus Sting (Kreativ-Haus)

##### ■ BIELEFELD:

21.00 **Wahlgesänge** Musikkabarett mit William Wahl (Zweischlingen)

##### ■ HAMM:

19.30 **Eine geht noch!** Musik-Comedy mit Annie Heger und Vanessa Maurischat (Kurhaus)

##### ■ HÖXTER:

20.00 **Pawel Popolski** „Nach der Strich und der Faden“ (Residenz Stadthalle)

#### Theater

##### ■ MÜNSTER:

15.00 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

17.00+20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

18.00+21.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

19.30 **Aspects of Love** Musiktheater von Andrew Lloyd Webber, David Garnett, Michael Kunze (Theater, großes Haus)

19.30 **Don Juan – Im Schatten der Liebe** (Charivari Puppentheater)

20.00 **ToXMen – Eine Wertegemeinschaft** Bühnennöc-mic mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Vattertach!** Eine biographische Herrenpartie von Carola von Seckendorff (Kleiner Bühnenboden)

## Die zwei Pápste

Zwei Pápste, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Benedikt und Franziskus. Und doch eint sie, dass beide gar nicht Papst werden wollten. Der Deutsche würde lieber wissenschaftlich arbeiten, Bücher schreiben und „Kommissar Rex“ gucken, der Argentinier lieber in einer kleinen Gemeinde den Armen helfen, Fußball schauen und Tango tanzen. Bei der Wahl Benedikts erhielt Franziskus die zweitmeisten Stimmen, unter anderem deswegen möchte Benedikt ihn bereits zu seinem Nachfolger ernennen, noch bevor er selbst stirbt. Darf er das überhaupt? Zur gleichen Zeit möchte Franziskus seinen Rücktritt vom Kardinalsamt nehmen. Und was sagen Schwester Brigitta und Schwester Sophia als jeweilige Vertraute dazu? Großartig gespielt und mit mehr Komik, als man dem Thema zutraut!

■ **3.2. Münster, Borchert-Theater, 20.00 h (auch 4.2. 20.00 h + 5.2. 18.00 h)**





## Cactus Junges Theater

Uff! Die Ankündigung von **Cactus Junges Theater** für das neue Stück **ToXMen – Eine Wertegemeinschaft** liest sich für den Ultimo-Schreiberling (oder ist er eine Schreiberline?) ziemlich aberwitzig. Klingt alles nach einem überdrehten, parodistischen Spaß – mit ernstem Hintergrund. Denn der Superschurke unserer Welt heißt hier nicht Putin, Trump oder Xi, sondern Genderwahn, der immer mehr Heranwachsende infiziert. Wie im echten Comic müssen also ein paar taaffe Superhelden reaktiviert werden, die noch wissen, wieviele Geschlechter es gibt bzw. nur geben kann: Zwei! Regisseurin Sarah Giese und ihr junges Ensemble schickt eine bunte, Quatsch: schwarzweiße Stereotypen-Truppe aus Oldschool-Fightern und Super-Moms ins Rennen. Etwas woke, aber schön schräg!

■ **4.2. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (auch 5.2. und 8.2.-12.2.)**



20.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

### ■ BIELEFELD:

10.00-16.00 **Sag' mir, wo die Blumen sind** Einladung zum Mitwirken in der neuen Volxperformance-Produktion – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

19.00 **Schrittmacher – Zu laut? Zu leise? Zu was?** Community-Dance-Projekt (Theaterlabor)

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanistic (Stadttheater)

19.30 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Senioren-Roulette** Komödie von Jennifer Hülse (Theater im Park)

### Lesungen

#### ■ HERFORD:

19.00 **Kein Mensch muss müssen** Astrid Lindgren-Lesung mit Gesine Cukrowski (Stadttheater)

### Filme

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Once Upon A Time In Germany** Ein Super-8-Lesarten-Kabinett deutscher Erinnerungskultur der 1960er bis 1980er Jahre (Cinema, neben\*an)

### Kinder

#### ■ BIELEFELD:

16.00 **Räuber Ratte** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

### Sonstiges

#### ■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **Kreativmesse** (Stadthalle)

19.00 **Blaue Stunde** Kul-

turabend mit den Autorinnen Antje Doßmann und Christine Kunsleben, Constantin Braun (Improvisationsmusik am Piano) und dem Gesangsensemble Chorlition (auto-kulturwerkstatt, Teichstr. 32)

## So., 5.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

15.00 **Trio klingt** Jazz & Soul – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Konk Pack** Konzert im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Bach, Walton und Elgar (Theater, großes Haus)

18.00 **Nebel.Schleier** Semesterkonzert des Jungen Sinfonieorchesters an der WWU (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

#### ■ BIELEFELD:

11.00 **Bielefeld Didgers & Gäste** Didgeridoo/Klangwerkstatt (Capella hospitalis)

18.00 **Fumito Nunoya** Marimba-Solokonzert mit Filmmusik und Werken von Bach, Piazzolla u.a. (Capella hospitalis)

### Komik

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **Pfauenquote** Comedy mit Simon Stäblein (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00 **Schietwiär** von Brigitte Buc mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

18.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

18.30 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

20.00 **ToXMen – Eine Wer-**

**tegemeinschaft** Bühnecomie mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Die Ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

#### ■ BIELEFELD:

10.00-16.00 **Sag' mir, wo die Blumen sind** Einladung zum Mitwirken in der neuen Volxperformance-Produktion – kostenfrei (Theaterwerkstatt Bethel)

15.00 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß (Stadttheater)

19.30 **Keimzellen** von Rébecca Déraspe (TAM)

19.30 **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** von Nassim Soleimanpour (TAMdrei)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

17.00 **Senioren-Roulette** Komödie von Jennifer Hülse (Theater im Park)

#### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Drei Männer und ein Baby** Komödie nach dem Kinohit von Coline Serreau (Theater)

### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Prinzessin Isabella** Sitzkissenkonzert für Kinder nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke (Theater, Studio)

11.00 **Die unglaubliche Geschichte von der Riesbirne** von Jakob Martin Strid (Theater, großes Haus)

15.30 **Königreich in Not** Ein Kaspenspiel (Charivari Puppentheater)

#### ■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab 3** (Oetker-Halle)

16.00 **Räuber Ratte** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

#### ■ GÜTERSLOH:

11.00 **Die Prinzessin auf der Erbse** mit dem Theater Tom Teuer (Die Weberei)

**Kings of Floyd**

the ultimate Pink Floyd Tribute Band

09.03. STADTHALLE BIELEFELD

reservix die ticketexperten

TICKETS ÜBERALL ERHÄLTlich

## Mitch Ryder

Der weiße Mann mit der tief-schwarzen Stimme, die Rockblues-Legende aus Motorcity Detroit, die am 26. Februar 78 Jahre alt wird, zelebriert wieder seine schmerzgetränkte Messe! Der Sänger mit dem lauernden Vibrato in der rauen Stimme kommt auf die Bühne und gibt alles: Schluchzend, säuselnd und schreiend irrt er durch fiebrige Songs, kehrt sein Innerstes nach außen, von „Ain't nobody white can sing the blues“ bis „Soul kitchen“ und „Devil with a blue dress on“. Emotion pur! In Quentin Tarantinos Kinoepos „Once upon a time in Hollywood“ ist Ryder mit „Jenny take a ride“, seinem Klassiker aus den späten 60ern, Part des Soundtracks. In den letzten 20 Jahren arbeitet und tourt er gemeinsam mit der Berliner Kombo Engering. Hoffentlich gibt's live auch wieder seine intensive Hammerversion des Stones-Klassikers „Gimme shelter“!

■ **9.2. Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**



### Sonstiges

■ **BIELEFELD:**  
10.00-17.00 **Kreativmesse** (Stadthalle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
12.00 **Kulturflormarkt** (Druckerei)

■ **BÜNDE:**  
11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Stadthalle)

■ **HERFORD:**  
11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmärkte (Alter Güterbahnhof, Bündnerstr. 2)

### Mo., 6.2.

#### Konzerte

■ **BIELEFELD:**  
19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Bad Temper Joe – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

■ **RIETBERG:**  
20.00 **Peter Autschbach & Ralf Illenberger** Gitarrenduo (Wirtshaus 1643, Rathausstr. 35)

#### Parties

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Easy Dance** Von Abba bis Zappy (Yolk im Bennohaus)

#### Theater

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

#### Filme

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Wie werde ich Demokrat?** Dokumentation (D 202) von Dieter Reifarth mit anschl. Filmgespräch mit dem Regisseur (Schloßtheater)

#### Kinder

■ **MÜNSTER:**  
9.30+11.00 **Prinzessin Isabella** Sitzkissenkonzert für Kinder nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke (Theater, Studio)

■ **BIELEFELD:**  
10.00 **Räuber Ratte** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

### Di., 7.2.

#### Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Augusta Folk** (Pension Schmidt)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues & Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **The 12 Tenors** „The Power of 12“ (Stadthalle)

■ **GÜTERSLOH:**  
20.00 **Kiez-Jazz** (Die Weberei)

■ **HAMM:**  
18.00 **Torgeir Vassvik** Songpoet der Sami vom Nordkap, Norwegen (Kulturbahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**  
19.00 **Gregorian** (Lutherkirche)

#### Parties

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

#### Theater

■ **MÜNSTER:**  
15.00 **Leg einfach auf!** Präventionskrimi von Felix J. Mohr und Tanja Weidner (Borchert-Theater)

20.00 **Die Turing-Maschine** Schauspiel von Benoit Solès (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Kunst** Komödie von Yasmina Reza (TAM)

20.00 **Im Inneren der Seifenblase** Musikperformance (Theaterlabor)

■ **COESFELD:**  
19.30 **Sophia, der Tod und ich** Schauspiel nach dem Roman von Thees Uhlmann (Konzert Theater Coesfeld)

■ **HERFORD:**  
20.00 **Bestie Mensch** Figurentheater mit Livemusik nach dem Roman von Emile Zola (Stadtheater)

### Lesungen

■ **BIELEFELD:**  
19.00 **Die Revolution von 1848/49 in der Region. Überblick und Protagonisten** Vortrag – Eintritt frei (Veranstaltungssaal S02, Kavalleriestr. 17)

■ **GÜTERSLOH:**  
19.00 **Vogelfrei – U20 Slam** (Die Weberei)

### Vorträge

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Die Suche nach dem Leben auf dem Mars mit „Perseverance“** Astronomischer Vortrag von Dr. Ulrich Köhler (LWL-Museum für Naturkunde, Sentru-per Str. 285)

### Kinder

■ **BIELEFELD:**  
11.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

### Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Energie und Klimaschutz** Debatte online (Anmeldung: info@debatte-muenster.de)

### Mi., 8.2.

#### Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Che Sudaka** (Sputnikcafé)

■ **BIELEFELD:**  
18.30 **Kunsthalle x Bielefelder Philharmoniker** (Kunsthalle)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**  
20.00 **Die Udo Jürgens Story** „Sein Leben, seine Liebe, seine Musik“ (Stadthalle)

#### Parties

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Beat it!** Karaoke-Party – Eintritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg)

20.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

### Theater

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Elektra** Oper von Richard Strauss (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

19.30 **Pisten...** Schauspiel von Penda Diouf (Theater, Studio)

20.00 **ToXMen – Eine Wertegemeinschaft** Bühnencomic mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Kunst** Komödie von Yasmina Reza (TAM)

20.00 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

20.00 **Im Inneren der Seifenblase** Musikperformance (Theaterlabor)

20.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den größten Hits von ABBA – Generalprobe (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**  
19.30 **Doors (No Exit)** Ein dubioses Schauspiel mit Musik von Fink Kleidheu, Songtexte Tilman Rammstedt (Theater)

### Lesungen

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Autorenlesung** mit Jennifer Teege aus „Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen“ (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

19.30 **Krisen-Reaktionen. Aggression oder Solidarität?** Poetry Slam-Abend mit Moderator Andreas Weber (Studiobühne, Domplatz)

### Vorträge

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Namibia & Botswana**

na Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 B)

### Filme

■ **BIELEFELD:**  
19.00 **Eigentlich, eigentlich** Januar Filmemacher Jan Peters stellt seinen experimentellen Dokumentarfilm vor (Kamera, Feilenstr.)

### Sonstiges

■ **BIELEFELD:**  
19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung, anschl. Kneipenquiz (Extra Blues Bar)

## REDAKTIONSSCHLUSS

für Termine ab dem 3.3. ist am

Di., 14.2.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

### Do., 9.2.

#### Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Kammerkonzert** mit Musik von van Beethoven und Arensky (Erdbröstenhof)

20.00 **Mitch Ryder** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **Johnnethen Fuchs** Indie-Songwriter (Spooky's, Hammer Str. 66)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Camille Thomas** (Oetker-Halle)

■ **GÜTERSLOH:**  
20.00 **Bar Fly** Blues-Abend (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**  
20.00 **Wishbone Ash** (Rosenhof)

## Der Große Gatsby

Long Island im Jahr 1922: Die New Yorker High Society des „Jazz Age“ amüsiert sich allabendlich auf den rauschenden Festen des jungen Millionärs Jay Gatsby. Der Gastgeber selbst lebt in der Illusion, mit seinem neu erworbenen Reichtum die Liebe seines Lebens zurück zu gewinnen. Mit einer Mischung aus Live-Zeichnen, Lesung und Musik lassen Illustrator **Robert Nippoldt & das Green Light Ensemble** den weltberühmten Roman von F. Scott Fitzgerald neu aufleben. Während Schauspieler Ari Nadkarni Passagen aus dem Roman vorträgt, lässt Nippoldt mit Pinseln, Tusche und Aquarellstiften, durch Kamera und Großprojektion sichtbar gemacht, Szenen und Gesichter entstehen. Sängerin Lotta Stein und Pianist Philip Ritter spielen die Songs der Goldenen Zwanziger und machen die Zeitreise mit Jazz, Charleston, viel Glitzer und Glamour perfekt.

■ **10.2. Münster, Friedenskapelle, 20.00 h + 24.2. in Oelde, Kulturgut Haus Nottbeck, 19.30 h**





## Singin' Circus

Monty Python's Flying Circus, jene legendäre Fernsehshow der komischen Briten aus den frühen Siebzigern, kann man heute immer noch gucken, ohne dass auch nur eine Spur von Langeweile aufkommt. Selbst als Buch funktionieren die garantiert staubfreien Sketche für Fans, weil sie die Bilder eh' im Kopf haben. In Bielefeld versetzte der **Singin' Circus** auf der Theaterbühne das Publikum ebenso prächtig in Stimmung, dass man sich fragt, warum denn nun schon letzte Vorstellung sein soll. Singen wir also noch ein Mal mit dem Ensemble im Chor „Always look on the bright side of life“ und vergnügen uns an zeitlos anarchischen Sketchen, die die Autoritätspersonen unserer Gesellschaft so köstlich verulken, blamieren und demontieren.

■ **11.2. Bielefeld, Stadttheater, 19.30 h**



## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

20.30 **Wissenstropfen – Viva con Agua** Pubquiz (Pension Schmidt)

## Fr., 10.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Cosmo Klein & The Campers** Funk, Soul & Jazz (Hot Jazz Club)

20.00 **Asteroid Kane + The Fisherman and his Soul** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Crosswind** Young Folk Music (Neue Schmiede)

20.30 **Joy 5** (Jazz-Club)

21.00 **Kurs Valüt** (UA) Anschl. Party (Cantine, Bleichstr. 77a)

#### ■ LINGERICH:

20.00 **Kings of Floyd** (Gempt-Halle)

#### ■ LÜNEN:

20.00 **Jane + Epitaph + Fargo** Rock (Heinz-Hilpert-Theater)

#### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Drugs Company + Riot At The Moonshine Bar** (Bastard Club)

#### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

19.30 **Zupf'n Streich** CD-Releasekonzert (Refektorium des Klosters, Mönchstr. 19)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

23.00 **Ri-Party** (Forum)

### ■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance** Faschingsparty (Die Weberei)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Freizeitgangster gibt es nicht** Comedy mit Nikita Miller (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

### ■ BECKUM:

20.00 **Widerspruchsreif** Literarisches Klavierkabarett mit Matthias NINGEL (Stadttheater)

### ■ LAGE:

20.00 **Männerobst** Kabarett mit Simone Fleck (Ziegelei, Sprikerneheide 77)

### ■ SOEST:

20.00 **Hitverdächtig** Musik-Comedy mit Dr. Pop (Alter Schlachthof)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **SpIn** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **und wenn ich von der zeit spreche spreche ich von der zeit die schon nicht mehr ist (am rande des rollfelds)** Musiktheater von Thomas Köck (Theater, großes Haus)

19.30 **Don Juan – Im Schatten der Liebe** (Charivari Puppentheater)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Spielfilm von Rudi Gaul (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Was für ein Tag – die (improvisierte) Show** mit 7 Wiesen (Kreativ-Haus)

20.00 **ToXMen – Eine Wertegemeinschaft** Bühnencomic mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Schwiegermutter und andere Boshheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** Theaterstück bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Eugen Onegin** Oper von Peter I. Tschaikowski (Stadttheater)

20.00 **Keimzellen** von Rébecca Déraspe (TAM)

20.00 **Land im Land** Tanztheater von Stephanie Thiersch (Theaterlabor)

20.00 **ABBA klar!** Komödie mit den größten Hits von ABBA (Komödie)

20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Sentimientos** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Der Große Gatsby** Eine musikalische Lesung mit Live-Zeichnungen mit Robert Nippold und dem Green Light Ensemble (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 B)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Lese-Rampe** Svenja Niepel liest aus „Kriech und Fliegen 2. Mit Bildprojektion – Eintritt frei (Unikeller, Neuer Graben 29)

## Vorträge

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Bulli-Abenteuer Island** Foto-Film-Reportage (Wandelhalle im Kurpark)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Prinzessin Isabella** Sitzkissenkonzert für Kinder nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke (Theater, Studio)

## Sonstiges

### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Die Magier – Die Freakshow-Tour** Rock'n' Magic Mystery-Show (Stadthalle)

## Sa., 11.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **The Horst** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str.)

19.30 **Kaum Jemand + Woger** Liedermacher-Konzert – Eintritt frei (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

20.00 **Heavy Metal Night** mit Nightfyre, Skyconqueror und Tortured Spirit (Sputnikhalle)

20.00 **the ukeboys** Rock- und Metal-Klassiker auf der Ukulele (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

21.00 **The Silverettes** Rock'n' Roll & Rockabilly (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

18.00 **Minute Masters** (Kunstforum Hermann Stenner)

20.00 **Die Nacht der Chöre** mit Vocability, Die Krähen, vode und dem KuMuChor (Oetker-Halle)

20.30 **Colonel Petrov's Good Judgement** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Bad Temper Joe** Blues (Extra Blues Bar)

### ■ GELSENKIRCHEN:

20.00 **Eyolf Dale Trio** Jazz (Schloss Horst, Turfstr. 21)

### ■ GREVEN:

20.00 **Die Goldenen Reiter** (Beatclub Keller, Martinistr. 2)

### ■ LÖHNE:

20.30 **Pink Trouble** PInk Tribute Show (Werretalhalle)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

23.00 **Techno Rulez!** mit Klanglos, Ben Dust, Man at Arms u.a. (Fusion)

23.00 **Hunnid** mit S!rene (NL) (Heaven)

23.00 **Don't Stop Me Now** 70s & early 80s music mit Ruffa (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

22.30 **Gold Diggers** Disco, House & Hip Hop mit Phil Fuldner, Akim B, Emblique, Mr. Mingle, Phil Good u.a. (Lokschuppen)

23.30 **Delight** Electro (Forum)

### ■ GÜTERSLOH:

22.00 **Ü30 Webereiparty** (Die Weberei)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Storno – Die Inventur 2023** Kabarett mit Funke, Rütter und Philipzen (Theater, großes Haus)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **The Schnörres is real** Comedy mit Serkan Ates-Stein (Komödie, Saal 2)

21.00 **Normal ist das nicht** Musikkabarett mit Martin Zingsheim (Zweischlingen)

### ■ LINGEN:

20.00 **Yes We Sven** Comedy mit Sven Bensmann (Alter Schlachthof)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Schwiegermutter und andere Boshheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

18.00+21.00 **SpIn** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Skalar** Eine Live Animation Cinema-Produktion des Künstlerkollektivs Sputnik (Theater, kleines Haus)

19.30 **Don Juan – Im Schatten der Liebe** (Charivari Puppentheater)

19.30 **Sherlock, Schock & Horror – Die unheimlichen Fälle des Sherlock Holmes** nach Sir Arthur Conan Doyle. Live-Hörspiel mit Musik und Diashow mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **ToXMen – Eine Wertegemeinschaft** Bühnencomic mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Georg Kreisler: sein Le-**

# Zweischlingen

Kultur • Kabarett • Musik • Comedy • Theater • Lesungen • Konzerte

## Veranstaltungen

Samstag • 4.2.23 Musikkabarett



WILLIAM WAHL

»Wahl-gesänge«

20/22 €

Samstag • 11.2.23 Musikkabarett



MARTIN ZINGSHEIM

»Normal ist das nicht«

22/24 €

Samstag • 18.2.23 Kabarett



HG BUTZKO

»Ach ja«

19/21 €

Freitag/Samstag • 24./25.2.23



26. BIELEFELDER KABARETTPREIS

Vorrunde / Finale

VVK: 20/22 €

Samstag • 4.3.23 Comedy/Zauberei



DESiMO

»Manipulation!«

20/22 €

www.zweischlingen-gastro.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. ab 17 Uhr geöffnet

ab 17:30 Uhr warme Küche

Dienstag ist Ruhetag

Sonntags ab 14 Uhr geöffnet

Tel.: 0521 / 40 420 59

# Zweischlingen

Kultur • Kabarett • Musik • Comedy • Theater • Lesungen • Konzerte



## The Silverettes

Rough and tough wollen sie sein, die drei „Rockabellas“ Jane, Hanny und Ira mit ausgefeilt dreistimmigem Satzgesang, flottem Rock'n'Roll-Handwerk in Stray Cats-Manier und Fifties-Flair mit Pettycoats und schwarzem Leder. Ihr aktuelles Album „Risky Business“ huldigt alten Helden wie Eddie Cochran oder Gene Vincent und ihr Song „Singing with the King“ tönt tatsächlich so, als hätten die Ladies mit dem jungen Elvis vorm Mikro gestanden. Neben 13 selbstgeschriebenen Songs ist auch einschräges Cover vertreten: „Are you ready“ von Thin Lizzy wird in ihrer Version umgepolt, als sei der Song ein Rockabilly-Klassiker! Auch sonst wird wild durch die Stile geflirtet: Glamrock-Gitarren, Zydeco-Fingerschnippen, chillige Balladen und angejazzter Dirty Talk. Vergesst überkommene Rollenklischees: Die drei „Rock'n'Roll-Chicks“ lassen pomadige Tollenträge, die weibliche Wesen eher als schmückendes Beiwerk sehen, ganz schön alt aussehen.

■ **11.2. Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**



ben – seine Lieder mit Markus von Hagen und Philip Ritter (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Ur-Ruhr. Eine Reise-geschichte zum Schichtende des Bergbaus** Eine irrwitzige dadaistische Revue mit dem Theatretos Trio (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**  
19.30 **Singin' Circus – Songs und andere Verbrechen** Ein Sketch- und Liederabend frei nach Monty Python (Stadttheater)

20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Mobiles Theater im Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den größten Hits von ABBA (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
17.00+20.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Senioren-Roulette** Komödie von Jennifer Hülse (Theater im Park)

■ **GÜTERSLOH:**  
19.30 **Die vierte Wand** von Peter Neuschwendtner und dem Theaterkollektiv Baklaba (Theater)

■ **HAVIXBECK:**  
19.00 **Franz Kafkas Bericht für eine Akademie** mit Markus Kiefer (café arte im Sandsteinmuseum)

■ **HERFORD:**  
19.00 **Das Brautkleis** Komödie von Stefan Vögel (Stadttheater)

### Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Die Magier – Die Freakshow-Tour** Rock'n' Magic Mystery-Show (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**  
18.00 **WXW Wrestling** (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**  
12.00-22.00 **2. Tattoo Convention** (Stadthalle)

## So., 12.2.

### Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
15.00 **Matt Walsh Trio** Blues n' Boogie – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Marina Baranova** Bilder einer „anderen“ Ausstellung (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 B)

18.00 **New New York Connection** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

### BIELEFELD:

11.00 **Trio Orelon** „Beethovens Töchter“ (Oetker-Halle)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
17.00 **Weltklassik am Klavier** Der Pianist Alexey Lebedev spielt Werke von van Beethoven, Chopin und Liszt (Wandelhalle im Kurpark)

### Komik

■ **EMSDETTEN:**  
19.00 **Schönheit braucht Platz** Comedy mit Chris Tall (Ems-Halle)

■ **LINGEN:**  
20.00 **Yes We Sven** Comedy mit Sven Bensmann (Alter Schlachthof)

### Theater

■ **MÜNSTER:**  
14.00+18.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

16.00 **Geizige** nach Molière (Theater, großes Haus)

17.00 **Schietwiär** von Brigitte Buc mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

18.00 **Das Hotelzimmer** Psycho-Kammerspiel nach dem Spielfilm von Rudi

Gaul (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **ToXMen – Eine Wertegemeinschaft** Bühnencomic mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

### BIELEFELD:

19.30 **Winterreise** von Gregor Zöllig (Stadttheater)

19.30 **Keimzellen** von Rébecca Déraspe (TAM)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

### BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

17.00 **Senioren-Roulette** Komödie von Jennifer Hülse (Theater im Park)

### GÜTERSLOH:

19.30 **Die vierte Wand** von Peter Neuschwendtner und dem Theaterkollektiv Baklaba (Theater)

### LÜNEN:

17.00 **Once** Musical (Heinz-Hilpert-Theater)

### OELDE-STROMBERG:

18.00 **Im Strom** mit dem theater en face. Eine Veranstaltung im Rahmen von „outside / inside / outside“. Literatur und Psychiatrie“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

### Lesungen

■ **BIELEFELD:**  
16.00 **Rapunzelzeiten** Die Herforder AutorInnen-Gruppe präsentiert ihre zweite Anthologie – Eintritt frei, Spenden sind gern gesehen (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

## Filme

■ **OELDE-STROMBERG:**  
16.00 **Autistische Spiele** Film von Tobias Yves Zintel. Eine Veranstaltung im Rahmen von „outside / inside / outside“. Literatur und Psychiatrie“ – Eintritt frei (Kulturgut Haus Nottbeck)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**  
10.30+12.00 **Prinzessin Isabella** Sitzkissenkonzert für Kinder nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke (Theater, Studio)

11.00 **Tonbilder** Fidalino Kinderkonzert (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 B)

15.30 **Spectacular Failures** Tanztheater mit der performing:group aus Düsseldorf für alle ab 12 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

### BIELEFELD:

11.00 **Was sind Tonarten?** Kinderkonzert (Stadttheater)

16.00 **Blauer Planet** Familien-Erlebnis-Konzert mit Lieselotte Quetschkommode für alle ab 3 Jahren (Neue Schmiede)

16.00 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

### HERFORD:

15.00 **Kreise** mit dem Helios Theater für Kinder ab 2 Jahren (Stadttheater)

### LANGENBERG:

16.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (KGB – Kultur Güter Bahnhof, Bahnhofstr. 14)

## Sonstiges

■ **GÜTERSLOH:**  
11.00-20.00 **2. Tattoo Convention** (Stadthalle)

■ **LINGEN:**  
11.00-18.00 **Kunsthand-**

werkermarkt (Emslandhallen)

### PADERBORN:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmärkte (Schützenhof, Schützenplatz 1)

## Mo., 13.2.

### Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **krk.** Vocalensemble (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

### BIELEFELD:

20.00 **Sehnsuchtsreisen** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

## Theater

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

## Lesungen

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **TatWort Poetry Slam** (Sputnikcafé)

## Filme

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Kurzfilmprogramm** Abschlussfilme des Masterprogramms Visuelle Anthropologie der Uni Münster (Schloßtheater)

20.45 **Invisible: Gay Women in Southern Music** Doku (USA 2021) von T.J. Parsell (Cinema)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**  
9.30+11.00 **Prinzessin Isabella** Sitzkissenkonzert für Kinder nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke (Theater, Studio)

10.00 **Spectacular Failures** Tanztheater mit der performing:group aus Düsseldorf für alle ab 12 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

### BIELEFELD:

10.00 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

17.00 **Bibi & Tina – Die verhexte Hitparade** (Stadthalle)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Quizliga** Pubquiz – www.quizligamuenster.de (Bohème Boulette)

### BIELEFELD:

20.00 **Offener Treff** für junge Musiker:innen und Bands – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

## Di., 14.2.

### Konzerte

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Der Herr der Ringe & Der Hobbit – Das Konzert** (Stadthalle)

## Parties

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

## Komik

■ **COESFELD:**  
19.30 **Wenn Schubladen denken könnten** Musikkabarett mit Eva Eiselt (Konzert Theater Coesfeld)

## Theater

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **SpIn** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

### BIELEFELD:

19.30 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß (Stadttheater)

20.00 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

## Lesungen

■ **BIELEFELD:**  
18.00 **Slam – Liebe und anderes Gedöns** Hier können Poet:innen, Wortkünstler:innen, Hobby-Autor:innen zusammen mit professionellen Slammer:innen auf der Bühne stehen und sich gegenseitig die Worte im Munde verdrehen. Im Vorhinein fin-

## Joo Kraus Quartett

Bekannt geworden durch sein hippestes Trompete-Bass-Duo Tab Two mit ex-Kraan-Kollege Hellmut Hattler, das virtuos Jazz, Latin, Trip Hop und Drum'n'Bass mixte, riss sich bald die halbe Jazz- und Popszene um Kollabos mit **Joo Kraus**. De-Phazz, Charlie Mariano, Tina Turner, Nana Mouskouri, Jazzkantine, Kinderzimmer Productions, Peter Herbolzheimer und und und – die Liste der Gastauftritte des Trompeters ist lang. Ab 2003 veröffentlicht Kraus dann unter eigenem Namen, diverse Projekte verschmelzen Jazz, Pop und Rap mit Big Band-Arrangements, loungigem Soulfunk, Ravels „Bolero“, Bossa Nova oder kubanischem Jazz. Immer schön groovig im Sinne des Acidjazz der Neunziger!

■ **16.2. Gütersloh, Theater, 20.00 h**





# FESTIVALS

## Gütersloher Blues Festival

31.3. Gütersloh, Stadthalle ([www.kultur-raeume-gt.de](http://www.kultur-raeume-gt.de))  
Richie Arndt, Kellie Rucker, Pugsley Buzzard & Swamp Orchestra  
und Stef Rosen & Micha Maass

## Alterna Sounds Festival

1.4. Münster, Sputnikhalle ([www.krachambach.de](http://www.krachambach.de))  
Colour Haze, !Pendejoi, Kungens Män, Zone Six und Ornamental

## European Media Art Festival

19.4.-23.4. Osnabrück, div. ([www.emaf.de](http://www.emaf.de))  
Filme, Installationen, Performances, Lectures und Expanded Media

## Jazzfest Gronau

28.4.-7.5. Gronau, Bürgerhalle u.a. ([www.jazzfest.de](http://www.jazzfest.de))  
Kenny Garrett, Moka Efti Orchestra, Tim Bendzko, Bill Evans, Ida Nielsen,  
Nils Wülker, Yvonne Catterfeld u.a.

## Mayday

30.4. Dortmund, Westfalenhallen ([www.mayday.de](http://www.mayday.de))  
Dominik Eulberg, Klaudia Gawlas, Gregor Tresher, Karotte,  
Thomas Schumacher, Lilly Palmer, Joris Voorn, Anime u.a.

## Rock Hard Festival

26.5.-28.5. Gelsenkirchen, Amphitheater ([www.rockhard.de](http://www.rockhard.de))  
Michael Schenker Group, Triptykon performing Celtic Frost, Testament,  
Exodus, Psychotic Waltz, Brian Downey's Alive And Dangerous, Benediction,  
Holy Moses, Discharge, Nestor, Legion of the Damned u.a.

## Moers Festival

26.5.-29.5. Moers, Festivalgelände ([www.moers-festival.de](http://www.moers-festival.de))  
Eve Risser – Red Desert Orchestra, Cafe OTO, Trondheim Voices, Editrix, Fyear,  
Kenny Garrett and Sounds From The Ancestors, Seabrook Trio u.a.

## Rock am Ring

2.6.-4.6. Nürburgring/Eifel ([www.rock-am-ring.com](http://www.rock-am-ring.com))  
Kings of Leon, Die Toten Hosen, Limp Bizkit, Rise Against, K.I.Z,  
Bring Me The Horizon, Apache 207, Machine Gun Kelly, Tenacious D,  
Architects, Fever 333, Kontra K, Papa Roach, Evanescence, NOFX u.a.

## Melt Festival

8.6.-11.6. Gräfenhainichen, Ferropolis ([www.meltfestival.de](http://www.meltfestival.de))  
Edwin Rosen, Boys Noize, Marcel Dettmann b2b CEM, Joy Orbison,  
The Blessed Madonna, Call Super, Solomun, Daphni, Phillip Jondo,  
Eliza Rose u.a.

## Elbjazz

9.6.-10.6. Hamburg, Hafen ([www.elbjazz.de](http://www.elbjazz.de))  
Meute, Michael Wollny Trio, Cherise, Cécile McLorin Salvant, Tingvall Trio,  
Lambert, Sarah McCoy, Steve Turre Sextet, Hania Rani,  
Tomoka Reid Quartet u.a.

## Campus Festival Bielefeld

15.6. Bielefeld, Campusgelände ([www.campusfestival-bielefeld.de](http://www.campusfestival-bielefeld.de))  
Giant Rooks, Kaffkiez, Disarstar, Ennio, Bounty & Cocoa, Anais u.a.

## Emsland Open Airs

16.6.-17.6. Meppen, Hensch Arena ([www.ticketheimat.de](http://www.ticketheimat.de))  
Roland Kaiser (16.6.) und Kontra K (17.6.)

## Traumzeit Festival

16.6.-18.6. Duisburg, Landschaftspark ([www.traumzeit-festival.de](http://www.traumzeit-festival.de))  
Edwin Rosen, Betterov, Mayberg, Sorcha Richardson, Husten, Limegarden,  
Jack Botts, Ditz, Sharktank, M.Byrd, Stina Holmquist u.a.

## Pinkpop

16.6.-18.6. Landgraaf (NL), Megaland ([www.pinkpop.nl](http://www.pinkpop.nl))  
P!nk, Robbie Williams, Red Hot Chili Peppers, Queens Of The Stone Age,  
Editors, Machine Gun Kelly, The War On Drugs, The Script, Onerepublic,  
The Black Keys, Hollywood Vampires, Ellie Goulding, Electric Callboy u.a.

## Hurricane Festival

16.6.-18.6. Scheeßel, Eichenring ([www.hurricane.de](http://www.hurricane.de))  
Billy Talent, Die Ärzte, Muse, Placebo, Kraftklub, Casper,  
Queens Of The Stone Age, Peter Fox, Donots, Bosse, Anti-Flag, Clueso u.a.

## Full Force

23.6.-25.6. Gräfenhainichen, Ferropolis ([www.full-force.de](http://www.full-force.de))  
Electric Callboy, Papa Roach, Gojira, Jinjer, Hatebreed, Meshuggah, Annisokay,  
Caliban, Touché Amoré u.a.

## Vainstream Rockfest

24.6. Münster, Am Haverkamp ([www.vainstream.com](http://www.vainstream.com))  
Papa Roach, Marteria, Architects, Rancid, Donots, Hollywood Undead,  
Fever 333, The Interrupters, Jinjer, Anti-Flag, Terror, Touché Amoré, Mantar u.a.

## Summerjam

30.6.-2.7. Köln, Fühlinger See ([www.summerjam.de](http://www.summerjam.de))  
Trettmann, Tarrus Riley, Alborosie, Jan Delay & Disko No.1, Soja, Nina Chuba,  
Kabaka Pyramid, Ky-Mani Marley, Black Sherif, Hilltop Hoods, Groundation u.a.

## Ruhrpott Rodeo

30.6.-2.7. Hünxe/Bottrop, Flughafen Schwarze Heide  
([www.ruhrpott-rodeo.de](http://www.ruhrpott-rodeo.de))  
Ska-P, WIZO, Sleaford Mods, Sondaschule, ZSK, Madball, Talco,  
Cockney Rejects u.a.



Giant Rooks am 15.6. auf dem Bielefelder Campusfestival

## Folkfield Festival

7.7.-8.7. Gelsenkirchen, Amphitheater ([www.headlineconcerts.de](http://www.headlineconcerts.de))  
Schandmaul, Versengold, Subway to Sally, Fiddler's Green,  
The O'Reilly's and the Paddyhats, Tanzwut, Rauhbein, Letzte Instanz u.a.

## Deichbrand

20.7.-23.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen ([www.deichbrand.de](http://www.deichbrand.de))  
Deichkind, K.I.Z, SDP, Broilers, Marteria, Beatsteaks, Kontra K,  
Electric Callboy, Jan Delay, Von Wegen Lisbeth, Juju, Tones And I,  
The Bosshoss, Meute, The Wombats, Leoniden, Swiss & Die Andern u.a.

## Parookaville

21.7.-23.7. Weeze, Airpark ([www.parookaville.com](http://www.parookaville.com))  
Felix Jaehn, Timmy Trumpet, Hardwell, Steve Aoki, Lari Luke, Lost Identity,  
David Puentez, Finch, Stella Bossi, Neelix u.a.

## Juicy Beats

28.7.-29.7. Dortmund, Westfalenpark ([www.juicybeats.net](http://www.juicybeats.net))  
SDP, Kraftklub, Badmómzjay, Provinz, Nina Chuba, Meute, Drunken Masters,  
Lari Luke, Lugatti & 9ine, Edo Saiya, Blond, Dekker u.a.

## Parklichter

4.8. Bad Oeynhausen, Kurpark ([www.parklichter.com](http://www.parklichter.com))  
Clueso, Montez, Paula Carolina u.a.

## Krach am Bach

4.8.-5.8. Beelen, Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann  
([www.krachambach.de](http://www.krachambach.de))  
Russian Circles, Elephant Tree, Slift, Slomosa, Glasgow Coma Scale, Zement,  
Temple Fang u.a.

## Reggae Jam

4.8.-6.8. Bersenbrück, Festivalgelände ([www.reggaejam.de](http://www.reggaejam.de))  
Anthony B, Barrington Levy, Mo'Kalamity, Kenyatta 'Culture' Hill,  
eta & The Cornerstones, Fantan Mojah, Jaz Elise u.a.

## Open Flair

9.8.-13.8. Eschwege, Festivalgelände ([www.open-flair.de](http://www.open-flair.de))  
Broilers, Marteria, Cro, Sportfreunde Stiller, Giant Rooks, Bosse, Donots,  
Frank Turner & The Sleeping Souls, Me First And The Gimme Gimmes,  
While She Sleeps, Leoniden, Zebrahead u.a.

## Hütte Rockt

10.8.-12.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände ([www.huette-rockt.de](http://www.huette-rockt.de))  
Leoniden, Zebrahead, Massendefekt, Raum27, Deine Cousine,  
Team Scheisse, Heavysauus, Saint City Orchestra, Beast, No Tomorrow,  
Bad Bone Beast u.a.

## M'era Luna

12.8.-14.8. Hildesheim-Drispentstedt, Flughafen ([www.meraluna.de](http://www.meraluna.de))  
Within Temptation, VV, Fields of the Nephilim, In Extremo, Project Pitchfork,  
Subway to Sally, Joachim Witt, Peter Heppner, The 69 Eyes, De/Vision,  
Agonoize u.a.

## Reload Festival

17.8.-19.8. Sulingen, Festivalgelände ([www.reload-festival.de](http://www.reload-festival.de))  
Powerwolf, In Flames, Trivium, Beartooth, Killswitch Engage, While She Sleeps,  
Stick To Your Guns, Guano Apes, Skindred, Sepultura, Clawfinger,  
Agnostic Front u.a.

## Schlossgarten Open Airs

18.8.-19.8. Osnabrück, Schlossgarten ([www.schlossgarten-openair.de](http://www.schlossgarten-openair.de))  
Die Fantastischen Vier und Flo Mega & The Ruffcats (18.8.) und Cro (19.8.)

## Paddy Rock Open Air

25.8.-26.8. Halvestorf/Hamel, Festivalgelände Pferdeweg  
([www.paddy-rock.de](http://www.paddy-rock.de))  
Hämatom, Doro, Grave Digger, Brothers of Metal, Rantanplan, Booze & Glory,  
The Mahones, Butterwege, Mark Foggo, Excrementory Grindfuckers u.a.

## Ravensberger Park Open Air

26.8. Bielefeld, Ravensberger Park  
Kontra K

## Grafschaft Open Air

9.9. Nordhorn, Festwiese Bentheimer Eisenbahn AG  
([www.graftschaftopenair.de](http://www.graftschaftopenair.de))  
Clueso, Max Giesinger, Leony u.a.

# KING STAR MUSIC

## VAINSTREAM ROCKFEST

19th FACULTY OF PUNK, METAL & BARBICORE 20th

PAPA ROACH · MÄRTERIA · ARCHITECTS  
RANCIO · DONOTS ·

HOLLYWOOD UNDEAD · FEVER 333 · THE INTERRUPTERS  
JINJER · ANTI-FLAG · TERROR · TOUCHÉ AMORÉ · MANTAR  
PALAIS · FUTURE PALACE · CONNY · THE FLATLINERS · 100 KID HEIZ  
EMPLOYED TO SERVE · WAYS AWAY · SPEED · RAINZT · FURBI · KOTD

24. JUNI 2023  
MÜNSTER · AM HAWERKAMP  
WWW.VAINSTREAM.COM



## MOM JEANS

21.02.2023  
SPUTNIKHALLE

## YOU ME AT SIX

27.02.2023  
SKATERS PALACE

## ROGERS

04.03.2022  
SKATERS PALACE

## ALEXA FESER

24.03.2023  
SKATERS PALACE

TICKETS:  
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

det ab 16 Uhr ein Workshop zur Vorbereitung statt (Neustädter Marienkirche)

### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Autorenlesung** mit Stefan Schroeder aus seinem Roman „Planck oder Als das Licht seine Leichtigkeit verlor“ mit anschl. Gespräch (Theater)

20.00 **Autorenlesung** mit Heinz Strunk aus „Ein Sommer in Niendorf“ (Die Weberei)

### Vorträge

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Auf der Suche nach dem dunklen Himmel unter dem Kreuz des Südens** Sternfreunde-Reisebericht – Eintritt frei (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Prinzessin Isabella** Sitzkissenkonzert für Kinder nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke (Theater, Studio)

10.00 **Spectacular Failures** Tanztheater mit der performing-group aus Düsseldorf für alle ab 12 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

#### ■ BIELEFELD:

17.00 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

#### ■ HAMM:

15.00 **Knispel und die herrlichste Suppe der Welt** Puppenspiel mit Hendrikje Winters (Kulturbahnhof)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Dia endere Welt** Show mit Mentalist Holger Glang (Boulevard)

## Mi., 15.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Semesterkonzert** der Musikhochschule Münster – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Groupa & Lena Willemark** Contemporary Nordic Folk (Oetker-Halle)

#### ■ GÜTERSLOH:

18.30 **Torgeir Vassvik** Songpoet der Sami vom Nordkap, Norwegen (Theater)

#### ■ HAMM:

19.30 **Sjaella** A-cappella-Ensemble (Schloss Heessen)

#### ■ HERFORD:

20.00 **The Art of the Duo** JazzNight mit Nils Wülker & Arne Jansen und Julia Hülsmann & Christopher Dell (Museum Marta)

### Komik

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Nightwash** Ausverkauf! (Lokschuppen)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

11.00 **Skalar** Eine Live Animation Cinema-Produktion des Künstlerkollektivs Sputnik (Theater, kleines Haus)

19.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

## Christoph Pepe Auer Quartett

In seiner Selbstbeschreibung erklärt der (Bass-)Klarinettenspieler **Christoph Pepe Auer**: „Von meinem 5. Geburtstag bis 19. hatte ich die Möglichkeit, musikalische Erfahrungen in einem breiten Spektrum zu machen: 10 Jahre Akkordeon spielen (traditionelle Musik), Klarinette (klassisch), Klavier (Pop), Schlagzeug (Heavy Metal). Dann studierte ich Jazzsaxophon an der Musikuniversität Graz. Meine Vorbilder zu dieser Zeit waren hauptsächlich Johnny Hodges, Cannonball Adderly, Lee Konitz, Paul Desmond und John Coltrane.“ Der gebürtige Tiroler hat in der „Jazz Big Band Graz“ gespielt oder mit Wiener Kunstorchester und in einem Duo mit dem Percussionisten Manu Delago. Unter dem Namen „Wohnzimmer“ tourte Auer bereits in der Vergangenheit mit Manu Delago. 2005 gewann er den Hans-Koller-Preis „Newcomer des Jahres“ und 2007 den „New York Grant“.

### ■ 17.2. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h



19.30 **Peng! Impro-Double-Feature** Die Metapher & Beziehungsweise(n) (Studiobühne, Domplatz 8)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Hamlet** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhaus)

#### ■ BIELEFELD:

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanisic (Stadttheater)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

#### ■ HAMM:

19.30 **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** Schauspiel nach Joachim Meyerhoff (Kurhaus)

### Filme

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Der Barbier von Sevilla** Royal Opera House live im Kino (Schloßtheater)

#### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Der Barbier von Sevilla** Royal Opera House live im Kino (Filmwerk)

### Kinder

#### ■ GÜTERSLOH:

9.15+11.00 **Kommissar Notus im Orchesterkeller** Theater für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

### Sonstiges

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

## Do., 16.2.

### Konzerte

#### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Joo Kraus Quartett** Jazz (Theater)

#### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Chaosbay + Aphyxion** HC-Crossover (Bastard Club)

20.00 **Stahlzeit** Rammstein Tribute Show (Rosenhof)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

18.00 **Roots Corner** (Yolk im Bennohaus)

#### ■ BIELEFELD:

20.30 **Estacion de la Salsa**

mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

### Komik

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Sebastian 23: Maskenball** Stand-up-Comedy trifft Poetry Slam (Hot Jazz Club)

#### ■ EMSDETTEN:

18.30 **Gift & Gülle** Die alternative Karnevalssitzung (Stroetmanns Fabrik)

#### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Allein unter Geiern** Comedy mit Carmela de Feo (Stadthalle)

#### ■ LÖHNE:

20.00 **Jetzt hätten die guten Tage kommen können** Kabarett mit Stefan Waghübinger (Werretalhalle)

#### ■ LÜNEN:

20.00 **Lüner Lachnacht** mit Ole Lehmann, Matthias Brodow, Lutz von Rosenberg Lipinsky, Vera Deckers und Roberto Capitoni (Heinz-Hilpert-Theater)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

10.00+18.00 **Skalar** Eine Live Animation Cinema-Produktion des Künstlerkollektivs Sputnik (Theater, kleines Haus)

20.00 **Hamlet** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhaus)

20.00 **Schwiegermutter und andere Boshheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Eugen Onegin** Oper von Peter I. Tschaiakowski (Stadttheater)

20.00 **Kunst** Komödie von Yasmina Reza (TAM)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

#### ■ HERFORD:

19.00 **Die Berliner Stadtmusikanten** Puppenspiel mit dem Theater Zitadelle für junggebliebene Erwachsene (Stadttheater)

#### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** Schauspiel

spiel nach Joachim Meyerhoff (Stadthalle)

### Vorträge

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **The Kids are alright – Futurity and Black German Childhood in Biskaya** Vortrag von Priscilla Layne im Rahmen der Reihe „Black German Studies“ (JO1, Johannisstr. 4)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Quiz Quiz Bang Bang** Pubquiz (Pension Schmidt)

## Fr., 17.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Adjiri Odametey & Band** Afrikanische Weltmusik (Evangelische Kirche Wolbeck, Dirk-von-Merfeldt-Str. 47)

20.00 **Antiheld + The Esprits** (Sputnikhalle)

21.00 **TOYTOY plays Daft-punk „Homework“** (rejazzed) Jazz, Hip Hop & Electro (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

19.00 **Zurück Zuhause Festival** Nachholshow – Ausverkauf! (Lokschuppen)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Musik von Sibelius und Nielsen (Oetker-Halle)

20.30 **Christoph Pepe Auer Quartett** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **VanderLinde** (Jazz-Club)

#### ■ COESFELD:

19.30 **Bergen Philharmonic Orchestra** Musik von Grieg, Sibelius und Strawinsky (Konzert Theater Coesfeld)

#### ■ LANGENBERG:

20.00 **Please Madame** Indie-Rock (KGB – Kultur Güter Bahnhof, Bahnhofstr. 14)

#### ■ OSNABRÜCK:

19.30 **The Other + Jamey Rotencorpse and the rising Dead + Graveyard Boys** Horrorpunk (Bastard Club)

#### ■ SOEST:

20.00 **Sophie Chassée** (Alter Schlachthof)



## Parties

### ■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit eavo (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

22.00 **Britpop Strikes Again** Britpop, Shoegaze, Postpunk, Wave, Indie, Alternative, Underground Pop mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Bingo! Drei Akkorde, die Wahrheit und andere Lügen – Songs und Geschichten** Kabarett mit Friedemann Weise (Kreativ-Haus)

### ■ EMSDETTEN:

19.30 **Gift & Gülle** Die alternative Karnevalssitzung (Stroetmanns Fabrik)

### ■ LÖHNE:

20.00 **Jetzt hätten die guten Tage kommen können** Kabarett mit Stefan Waghübinger (Werretalhalle)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

19.30 **Geizige** nach Molière (Theater, großes Haus)

19.30 **Pisten...** Schauspiel von Penda Diouf (Theater, Studio)

19.30 **Peng! Stark-Strom-Impro** mit Gast (Bürgerhaus Kap. 8 im Kinderhaus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Hamlet** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhause)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Playdate** Impro-Abend mit den Stereotypen und Schauspielern\*innen des Theaters Bielefeld (Stadttheater)

20.00 **Kunst** Komödie von Yasmina Reza (TAM)

20.00 **Land im Land** Tanztheater von Stephanie Thiersch (Theaterlabor)

20.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den größten Hits von ABBA (Komödie)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Sentimientos** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Once** Musical (Theater im Park)

### ■ HERFORD:

19.00 **Sag mal geht's noch? Die Berliner Stadtmusikanten – Teil II** Puppenspiel mit dem Theater Zitadelle für junggebliebene Erwachsene (Stadttheater)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

11.00 **Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne** von Jakob Martin Strid (Theater, großes Haus)

16.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

16.00 **Jan und Henry** Puppen-Show für Kinder ab 3 Jahren (Stadthalle)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Gradwanderung – eine literarische Schnitzeljagd zwischen Klimagipfeln** Literarischer Rundgang durch die Ausstellung „Das Klima“ mit der Schauspielerin Beate Reker (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruiper Str. 285)

### ■ GÜTERSLOH:

19.00 **Kiezklünger Goes Indoor** Nachtflohmarkt (Die Weberei)

## Sa., 18.2.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

18.30 **Metalcore Over Münster** mit From Fall to Spring, Hostage und Astilane (Sputnikcafé)

19.00 **Trapped by the holy goats + Dammriss** (Plan B, Hansaring)

19.00 **Barrikaden** (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **LePlay** Lieblingssongs, Eigenkompositionen und Jazzstandards (Kreativ-Haus)

21.00 **Tokunbo** Pop, Folk & Soul (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Stahlzeit** (Lokschuppen)

20.00 **Alternative Rock** mit Ascendancy, All Nine Yards, Metalmind und Weber & Knechte (JZ Stricker)

21.00 **Muddy What?** Blues (Extra Blues Bar)

### ■ DETMOLD:

20.00 **Hello, we are The Cashbags** The Johnny Cash Show (Stadthalle)

### ■ OSNABRÜCK:

19.30 **Drumbob – Trommeln bis der Arzt kommt** (Rosenhof)

20.00 **Johnethen Fuchs** Indie-Songwirter (Dirty+Dancing, Hasenstr. 63/64)

20.00 **The Perfect TOOL** Tribute Show (Bastard Club)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

23.00 **Footloose** 80s Party mit Raffa (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7Up** Ungeschminkt abfeiern (Movie)

22.00 **Queer Up Your Life** mit DJ Le\$ Bo\$\$, DJane Klaus & Olgo Rhythmus (Bunker Ulmenwall)

22.30 **Rock Nacht** mit DJ Michelle (Lokschuppen)

## HG Butzko

Wer kennt ihn nicht, den Spruch „Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geliehen?“ Aber soll das jetzt etwa heißen, dass die lieben Kleinen daher kommen und wie Bankdirektoren die Leihgabe zurückfordern und knallhart keinen Kredit mehr gewähren? Und das nur, weil wir etwas über unsere Verhältnisse gelebt haben? Da stellt sich die Frage: Wie konnte es nur so weit kommen? Und weil **HG Butzko** vor genau 25 Jahren anfing, Kabarett zu machen, wagt er einen Blick in die Mahnbescheide des letzten Vierteljahrhunderts, zieht Bilanz und rechnet ab. Und dabei beleuchtet der Gelsenkirchener in seinem Programm „Ach ja“ noch einmal die Lügen, Vertuschungen und falschen Versprechungen aus Politik, Wirtschaft und den Medien. Natürlich nicht alle. Dann würde die Show nämlich mehr als ein paar Tage dauern.

■ 18.2. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h



# FZA 2023

## FASZINATION ANGELN

### ANGELMESSE IN LINGEN

## 25.-26. Februar

### Emslandhallen Lingen

Öffnungszeiten:  
Sa.: 09.30 – 17.00 Uhr  
So.: 09.30 – 17.00 Uhr

Eintritt: 9,00 €  
Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre: 3,00 €  
Kinder bis 6 Jahre: Eintritt frei

**SALMO VERLAG** **JAHR MEDIA**

[www.angelmesse-lingen.de](http://www.angelmesse-lingen.de)

# Radmesse

## EMSLAND

### 18.-19. FEBRUAR 2023

## EMSLANDHALLEN LINGEN

EINTRITT: 7,- € • KENTNER\*INNEN: 5,- €  
JUGENDLICHE BIS 14 JAHRE: 5,- € • KINDER BIS 6 JAHRE FREI  
ÖFFNUNGSZEITEN: SAMSTAG UND SONNTAG VON 10-18 UHR

[WWW.RAD-REISEMESSE.DE](http://WWW.RAD-REISEMESSE.DE)



## Nachkommen

Lautes Schweigen, blinde Seher, unzulängliche Erinnerungen – was ist Fakt, was Fiktion? Was reale noch Welt, was schon Metaverse? Ein Ausblick in eine dunkle Zeit, in der nur noch vier blinde Seher die analoge Welt bevölkern, während sich der Rest der Menschheit komplett ins Metaverse, die neue und vermeintlich echte Realität, hochgeladen hat. In Zeiten, in denen Algorithmen und künstliche Intelligenz schon längst weiträumig unser Handeln beeinflussen und lenken, stellt sich die Frage, was dem Menschen an Handlungsoptionen und Teilhabe in der analogen als auch der digitalen Welt noch bleibt.

**Nachkommen – Ein lautes Schweigen!** des Münchner Regisseurs und Autors Emre Akal begibt sich auf die Suche nach den letzten Spuren des Menschlichen in einer künstlichen Welt.

■ **19.2. Münster, Theater/kl. Haus, 19.00 h (auch 21.2., 24.2., 28.2., jew. 19.30 h)**



23.00 **DynaBass Party** Afrobeats, Dancehall, Amapiano, Urban Bass, Reggae mit DJ Nour, DJ KitCut und Dynablastersound (Forum)

■ **GÜTERSLOH:** 22.00 **Schlagersause** (Die Weberei)

### Komik

■ **BIELEFELD:** 21.00 **ach ja** Kabarett mit HG Butzko (Zweischlinggen)

■ **EMSDETTEN:** 19.30 **Gift & Gülle** Die alternative Karnevalssitzung (Stroetmanns Fabrik)

■ **GÜTERSLOH:** 20.00 **Liebe** Kabarett mit Hagen Rether (Stadthalle)

■ **SOEST:** 20.00 **Kay Ray** (Alter Schlachthof)

### Theater

■ **MÜNSTER:** 17.00+20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

18.00+21.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache (Theater, großes Haus)

19.30 **Schietwiär** von Brigitte Buc mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

20.00 **Hamlet** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhaus)

20.00 **Gefahrenzone** Drama von Michel Marc Bouchard (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Eingeschlossene**

**Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

### ■ BIELEFELD:

18.00 **Ich brauch 'nen Euro** Eine Aufführung vom Volkstheater „Die Unerhörten“ mit anschl. Publikumsgespräch – Eintritt frei (Neustädter Marienkirche)

19.30 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von Edward Albee (Stadttheater)

19.30 **Sofortige Erleuchtung inkl. MwSt.** von Andrew Carr (TAMdrei)

20.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den größten Hits von ABBA (Komödie)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Jeeps** Komödie von Nora Abdel-Maksoud (Theater)

### ■ HERFORD:

19.00 **Vier Millionäre. Die Berliner Stadtmusikanten – Teil III** Puppenspiel mit dem Theater Zitadelle für junggebliebene Erwachsene (Stadttheater)

### Vorträge

#### ■ MÜNSTER:

17.00 **Tracing May Ayim's Radicalism** Vortrag, Filmvorführung „Hoffnung im Herz“, Lesung zu May Ayim – Im Rahmen der Reihe „Black German Studies“ (J01, Johannisstr. 4)

### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

18.00 **weg.zueinander.warte** mit dem Kollektiv vergissmeinnicht für alle ab 14 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

#### ■ LINGEN:

10.00-18.00 **Radmesse Emsland** (Emslandhallen)

## So., 19.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

18.00 **Up and Out-Quartet** Konzert im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

18.00 **Takashi Yasunami** Klavierkonzert mit Werken von Schubert, von Dohnányi und Delibes (Erbdrostenhof)

#### ■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Musik von Sibelius und Nielsen (Oetker-Halle)

19.30 **Blues Börse** Session (Jazz-Club)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **Sinfoniekonzert** der Nordwestdeutschen Philharmonie mit Maximilian Hornung (Theater im Park)

#### ■ LÜNEN:

17.00 **Servus Peter – Das Konzert** (Heinz-Hilpert-Theater)

### Komik

#### ■ HAMM:

19.00 **Instagrammatik** Comedy mit Herrn Schröder – Ausverkauft! (Maximilianpark)

#### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

19.00 **Dirty Talk** Comedy mit Lisa Feller (Stadthalle)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

18.00 **und wenn ich von der zeit spreche spreche ich von der zeit die schon nicht mehr ist (am rande des rollfelds)** Musiktheater von Thomas Köck (Theater, großes Haus)

18.30 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

19.00 **Nachkommen – Ein lautes Schweigen!** Schauspiel von Emre Akal (Theater, kleines Haus)

#### ■ BIELEFELD:

14.30+19.30 **Flashdance – Das Musical** (Lokschuppen)

15.00 **Herkunft** von Sasa Stanisic (Stadttheater)

15.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den größten Hits von ABBA (Komödie)

19.30 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

19.30 **Land im Land** Theater von Stephanie Thiersch (Theaterlabor)

19.30 **Sofortige Erleuchtung inkl. MwSt.** von Andrew Carr (TAMdrei)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

#### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Jeeps** Komödie von Nora Abdel-Maksoud (Theater)

#### ■ HERFORD:

19.00 **Grand Hotel Grimm. Die Berliner Stadtmusikanten – Teil IV** Puppenspiel mit dem Theater Zitadelle für junggebliebene Erwachsene (Stadttheater)

### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Prinzessin Isabella** Sitzkissenkonzert für Kinder nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke (Theater, Studio)

11.00+14.00 **Der kleine Drache Kokosnuss** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

15.30 **weg.zueinander.warte** mit dem Kollektiv vergissmeinnicht für alle ab 14 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

#### ■ BIELEFELD:

10.00 **Der kleine König und sein Pferd Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

### Sonstiges

#### ■ LINGEN:

10.00-18.00 **Radmesse Emsland** (Emslandhallen)

#### ■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Kunsthändlerwerkmarkt** (Halle Gartlage)

## Mo., 20.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

11.00 **Heile Welt auf Reisen!** Konzert mit Dr. Ring Ding & Band, Bonsai Kitzen, Die Beschmierten, Fresse, The Wreck Kings, Wally & Band, Kornblumenblau, Katastrophen-Kommando, C4Service und Männi (Skaters Palace)

#### ■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Mister Blues – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

20.00 **Klassische Philharmonie Bonn** Meisterwerke der Wiener Klassik (Oetker-Halle)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Schwiegermutter**

**und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

#### ■ BIELEFELD:

19.30 **Flashdance – Das Musical** (Lokschuppen)

### Filme

#### ■ MÜNSTER:

21.00 **Two** (Israel 2021) von Astar Elkayam (Schloßtheater)

### Sonstiges

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **FLINTA\* Treff** für Musiker:innen bis 27 Jahre – Eintritt frei (Bunker-Ulmenwall)

## Di., 21.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Mom Jeans** (Sputnikhalle)

20.00 **Shitney Beers** Pop (Pension Schmidt)

20.00 **Bensen & Fuchs in Concert** mit Stephanie K. & Sebastian Altekamp (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Nachkommen – Ein lautes Schweigen!** Schauspiel von Emre Akal (Theater, kleines Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

#### ■ BIELEFELD:

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanisic (Stadttheater)

20.00 **Sofortige Erleuchtung inkl. MwSt.** von Andrew Carr (TAMdrei)

#### ■ LÜNEN:

20.00 **Die Modernisierung meiner Mutter** Komödie (Heinz-Hilpert-Theater)

### Kinder

#### ■ BIELEFELD:

17.00 **Der kleine König und sein Pferd Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

## Mi., 22.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

20.30 **Brandt Brauer Frick** (Brandt 22)

#### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **The 12 Tenors** „The Power of 12“ (Stadthalle)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

18.00 **Skalar** Eine Live Ani-

# GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster  
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771  
www.gleis22.de  
E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 04.02.	Pohlmann (D) + Michel von Wussow (D)
Mi. 22.02.	Brandt Brauer Frick (D)
Fr. 03.03.	Oehl (AUT)
So. 05.03.	Seth Lakeman (UK)
Sa. 11.03.	All The Luck In The World (UK)
So. 12.03.	The Notwist (D)
Do. 23.03.	Nand (D)
Di. 28.03.	Antilopen Gang (D)
Mo. 17.04.	Samba Touré (Mali)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.30 Uhr  
(falls nicht anders angegeben)



# Heile Welt auf Reisen

Verweigerer des traditionellen Rosenmontagsgedöns können aufatmen: Auch dieses Jahr bietet Münsters kultige Rockneipe „Heile Welt“ ein buntes Konterprogramm zum närrischen Treiben in der Innenstadt. Da die Kapazität der Kneipe an der Hörster Straße hierfür besuchermäßig nicht mehr ausreicht, vergrößert ChefIn Nadine „Mutti“ den Ouden die traditionelle Anti-Sause zum XL-Format am Dahlweg und hat allerlei Bands zur Krachparty eingeladen. Reggae- und Ska-Ikone **Dr. Ring Ding** (Foto li.) fungiert als Headliner und teilt sich die Bühne mit den Offenbacher Punk'n'Rollern **V8 Wankers** (Foto re.) sowie den Riot-Rockern **Bonsai Kitten**. Außerdem mit dabei sind **Die Beschmierten**, **The Wreck Kings**, **Kornblumenblau**, **Wally & Band** und **C4 Service**. Eine mehr als lohnenswerte Alternative für eingefleischte Konfetti & Kamelle-Muffel!

■ **20.2. Münster, Skaters Palace, 11.00 h**



mation Cinema-Produktion des Künstlerkollektivs Sputnik (Theater, kleines Haus)

18.00 **Schauspielclub** Exklusiver Einblick in die Arbeit der Schauspielsparte (Theatertreff)

19.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

20.00 **Sofortige Erleuchtung inkl. MwSt.** von Andrew Carr (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **COESFELD:**  
19.30 **La Galerie** mit Machine de Cirque (Konzert Theater Coesfeld)

■ **GÜTERSLOH:**  
11.00 **The Wave** Jugendtheater in englischer Sprache (Theater)

## Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Zwischen Selbstbehauptung, Verelendung und Gewalt. Alltag in nationalsozialistischen Ghettos im besetzten Osten Europas** Vortrag (Villa ten Hoppel)

## Filme

■ **LÖHNE:**

20.00 **25 km/h** Film (D 2018) mit Lars Eidinger und Bjarne Mädel (Alter Wartesaal)

## Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

16.30-19.00 **Theater spielen – Komm und probier's aus** Kostenloser Work-

shop (Theaterwerkstatt Bethel)

## Do., 23.2.

### Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Singer/Songwriter Open Stage** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Götz Alsmann** „L.I.E.B.E.“ (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**  
19.30 **the bottomline** Jazz, Klassik, Blues, Trip-Hop (Süsterkirche, Günsenstr. 22)

20.00 **Die Feisten** (Lokschuppen)

■ **BECKUM:**  
20.00 **Harfentrio** Musik von Rameau bis Ravel (Altes Pfarrhaus Vellern, An der Kirche 4)

■ **EMSDETTEN:**  
20.30 **Martin Weinert Rainbow** Konzert im Rahmen der „Emsdettener Jazztage“ (Stroetmanns Fabrik)

■ **GÜTERSLOH:**  
20.00 **MuKKe** Live-Musik im Kesselhaus (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**  
20.00 **Wucan + Rödel** Rock (Bastard Club)

■ **TELGEL:**  
19.00 **Alexa Rodrian** Urban Jazz (Die Box, Orkotten 52)

### Parties

■ **BIELEFELD:**  
20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

### Komik

■ **DATTELN:**

20.00 **Hömma, so isset!** Kabarett mit Kai Magnus Sting (KatiElli-Theater)

■ **HAMM:**

20.00 **Freizeitgangster gibt es nicht** Comedy mit Nikita Miller (Maximilianpark)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Punk is Dad – Anarchie in Elternzeit** Comedy mit Jochen Prang (KGB – Kultur Güter Bahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ **LÖHNE:**

20.00 **Köslings Comedy Klub** Marcel Kösling & Gäste: Sybille Bullsatschek, Thomas Fröschle und Jens Heinrich Claassen (Werretalhalle)

### Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Skalar** Eine Live Animation Cinema-Produktion des Künstlerkollektivs Sputnik (Theater, kleines Haus)

19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache (Theater, großes Haus)

20.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

20.00 **Schwiegermutter und andere Boshheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

20.00 **Land im Land** Tanztheater von Stephanie Thiersch (Theaterlabor)

20.00 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Sentimientos** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

# HEILE WELT AUF REISEN!

Das Rosenmontag Konterprogramm

## Dr. Ring Ding & Band

Bonsai Kitten | Die Beschmierten | Fresse | The Wreck Kings | Wally & Band | Kornblumenblau | Katastrophen-Kommando | C4Service | Männi

# 20.02.2023 | ab 11:00 Uhr

## SKATERS PALACE | MÜNSTER

VVK 35 € zzgl. Gebühr

TICKETS ÜBER EVENTIM!

**SKATERS PALACE** Dahlweg 126 | 48153 MS

**KGB • Kultur Güter Bahnhof**

Bahnhofstr. 14  
33449 Langenberg  
[www.kgb-langenberg.de](http://www.kgb-langenberg.de)

## Die Highlights im KGB

Staring Girl

Shitney Beers & Band

### Programmübersicht

04.02.	STARING GIRL	20 Uhr • Folk/Americana
12.02.	RANDALE	16 Uhr • Kinderkonzert
17.02.	PLEASE MADAME	20 Uhr • Indie-Rock
23.02.	JOCHEN PRANG: PUNK IS DAD	20 Uhr • Comedy
03.03.	SHITNEY BEERS & BAND	20 Uhr • Indie-Pop
18.03.	TEQUILA & THE SUNRISE GANG	20 Uhr • Ska-Punk

Gefördert von:

Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store Langenberg sowie auf unserer Website & bei EVENTIM!



# Chefket

„Drei Kulturen in mir vereint: deutsch, türkisch und Ami“: Sevket Dirican alias **Chefket** rockte als Support für Marteria oder Samy Deluxe die Clubs und Festivals, hat diverse Alben, EPs und Mix-Tapes veröffentlicht und sein Können durch unzählige Kollabos mit den Großmeistern des deutschen Hip Hop unter Beweis gestellt. Er liest auch schon mal Hermann Hesse auf rap.de oder disst „White Days for Future“, weil er wegen einer Kollabo mit Xatar (neuer Fatih Akin-Film!) von FFF-Veranstaltungen ausgeladen wurde. Tz... Den Durchbruch in die Charts schaffte er mit seinem 2015er Album „Nacht-mensch“, auf dem er den Vollblut-Rapper mit den Doubletime-Skills genauso gekonnt gibt wie den souligen Crooner oder das charmante Schlitzohr mit hintergründig-schlauen Texten voll Selbstironie. Und ein begnadeter Live-Entertainer ist der Mann sowieso, diesmal unter dem Motto: „Gelb ist nicht alles“!

■ **26.2. Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h**



## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Best of Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber (Black Box im Cuba)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Öffentliche Himmelsbeobachtung** mit den Sternfreunden Münster, nur bei klarem Himmel – Eintritt frei (Park hinter dem LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Wer wird Pensionär** Pubquiz (Pension Schmidt)

## Fr., 24.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Vega** (Skaters Palace Café)

20.00 **Sputnik Metal Night** mit Words of Farewell, The Very End, Antilles und Agamendon (Sputnikhalle)

21.00 **Bloo Helix** Funk, Soul & Jazz (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

18.00 **Make Peace Not War** Chorabend – Eintritt frei (Neustädter Marienkirche)

20.00 **The Trouble Notes** World Indie Fusion (Neue Schmiede)

20.30 **Urban Funk Department** (Jazz-Club)

#### ■ EMSDETTEN:

20.30 **Jonas Timm MORBU** Konzert im Rahmen der „Emsdettener Jazztage“ (Stroetmanns Fabrik)

#### ■ HAMM:

19.30 **Cécilie Norby** „Sisters in Jazz“ (Kurhaus)

#### ■ HAVIXBECK:

19.30 **Jazz um 1/2 acht** mit Heike Hallaschka, Jürgen Bleibel und Manfred Wortmann (café arte im Sandsteinmuseum)

#### ■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Sendeckl & Spiegel** Jazz (Burg Vischering)

#### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **dIRE sTRATS** Dire Straits Tributeband (Rosenhof)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit den DJs Chris & Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Nachtschwaermen** Charity-Party von tagtraumer e.V. – Eintritt=Spende (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Freaks & Friends** New Dark Cold Synth Wave, Post-Punk, Gothic, Batcave, NDW, Minimal, EBM mit den DJs mr.free-

ze & Kolli (Cantine, Bleichstr. 77a)

23.00 **Hertz 87.9-Party** (Forum)

### Komik

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Das NARZARETT – Kabarett über Narzissmus** mit Regina Schrott & Christoph Hilger (Kreativ-Haus)

20.00 **The Schnörres is real** Comedy mit Serkan Ates-Stein (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Echte Gefühle** Comedy mit Atze Schröder (Stadthalle)

20.00 **Apocalypso, Baby!** Politisches Kabarett mit Robert Griess (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

20.00 **26. Kabarettpreis** Vorrunde mit sechs Nachwuchskabarettisten (Zweischlingen)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Elektra** Oper von Richard Strauss (Theater, großes Haus)

19.30 **Nachkommen – Ein lautes Schweigen!** Schauspiel von Emre Akal (Theater, kleines Haus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

20.00 **Vattertach!** Eine biographische Herrenpartie von Carola von Seckendorff (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Into the Open** Tanztheater mit Voetvolk (Belgien) (Pumpenhaus)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

#### ■ BIELEFELD:

19.30 **Herkunft** von Sasa Stanicic (Stadtheater)

19.30 **Pettersson & Fin-dus – Aufruhr im Gemüse-beet** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Sofortige Erleuchtung inkl. MwSt.** von Andrew Carr (TAMdrei)

20.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den größten Hits von ABBA (Komödie)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Das Paket** Psychothriller von Sebastian Fitzek (Theater im Park)

#### ■ LÜNEN:

20.00 **Hotel GI'amouresque** Burlesque-Variété-Show (Heinz-Hilpert-Theater)

### Lesungen

#### ■ DETMOLD:

20.00 **Apokalypse** Ben Becker liest „Herz der Finsternis“ von Joseph Conrad (Stadthalle)

#### ■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Der Große Gatsby** Eine musikalische Lesung mit Live-Zeichnungen mit Robert Nippoldt und dem Green Light Ensemble. Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Blow Up – Zoom In: Westfalen – Film – Literatur“ (Kulturgut Haus Nottbeck)



### Kinder

#### ■ BIELEFELD:

16.00 **Kasper fährt zum Mond** Theater für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele - Dagmar Selje, Herforder Str. 5-7)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Quizliga** Pubquiz – www.quizligamuenster.de (Alexianer Waschküche)

## Sa., 25.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

11.30 **Hört, hört!** Gesprächskonzert mit Musik von Dvorák (Martinikirche)

14.30+19.30 **Musikparade 2023** Militär- & Blasmusik (Halle Münsterland)

20.00 **Doc Rotten** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str.)

20.30 **Pale** Ausverkauft! (Gleis 2f)

21.00 **Kris Pohlmann** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

21.00 **Marathon-Anschl.** Live-Konzert mit Party (Sputnikcafé)

#### ■ BIELEFELD:

21.00 **Human Hair People** Postpunk (Extra Blues Bar)

#### ■ AHAUS:

20.00 **Hello, we are The Cashbags** The Johnny Cash Show (Stadthalle)

#### ■ DORSTEN:

20.00 **Natalia Kiés** Jazz (Das Leo, Fürst-Leopold-Allee 70)

#### ■ EMSDETTEN:

20.30 **Stephan-Max Wirth Experience** Konzert im Rahmen der „Emsdettener Jazztage“ (Stroetmanns Fabrik)

#### ■ GÜTERSLOH:

17.00 **Forum Lied** Lieder und Chansons vom 16. Jahrhundert bis heute (Theater)

#### ■ OELDE:

21.00 **Luisa Laakmann & Band** (Alte Post)

#### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Vogelfrey + Reliquiae** (Bastard Club)

#### ■ SOEST:

19.00 **Soester Jazznacht** (Alter Schlachthof)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

23.00 **All Night Long** by Mint Raves (Fusion)

23.00 **House of Music** mit Keno und Kid Vincent & Friends (Heaven)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

22.30 **Balkali** Techno & Goa (Lokschuppen)

23.55 **Himmel und Erde** (Forum)

### Komik

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **26. Kabarettpreis** Finale (Zweischlingen)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

15.00 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

17.00+20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

18.00+21.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Geizige** nach Molière (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

20.00 **Into the Open** Tanztheater mit Voetvolk (Belgien) (Pumpenhaus)

20.00 **Vattertach!** Eine biographische Herrenpartie von Carola von Seckendorff (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem

gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

#### ■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den Hits von ABBA (Komödie)

19.30 **Aida** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

19.30 **Kunst** Komödie von Yasmina Reza (TAM)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Sentimentos** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

#### ■ GREVEN:

16.00+20.00 **Die Mobilés** „Moving Shadows“ (Ballenlager, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

### Kinder

#### ■ MÜNSTER:

15.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandl, anschl. Publikumsgespräch (Theater, Studio)

16.00 **7Wiesen** Impro-Show für Kinder ab 6 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

#### ■ BIELEFELD:

16.00 **Kasper fährt zum Mond** Theater für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele - Dagmar Selje, Herforder Str. 5-7)

#### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

15.00 **Schneewittchen** Musical für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **JuBi – Die Jugendbildungsmesse** Messe für Schüleraustausch, High School, Sprachreisen, Praktika, Au-Pair, Work & Travel und Freiwilligendienste – Eintritt frei (Gesamtschule Münster Mitte, Jüdefelderstr. 10)

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba Innenhof & Foyer)

19.30 **Expedio – Entdecke dein eigenes Universum** Philosophischer Dialog (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

#### ■ LINGEN:

9.30-17.00 **FZA 2023 – Die Angelmesse** (Emslandhallen)

## So., 26.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

15.00 **Moritz & Friends** Rock & Pop – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Daniel Hope** Violinkonzert (Theater, großes Haus)

20.00 **Chefket** (Skaters Palace Café)

#### ■ BIELEFELD:

18.00 **Seasons of Love** Liederabend mit Sebasti-



FZA 2023 - Die Angelmesse (25.2. & 26.2. Lingen, Emslandhallen, jew. 9.30 h-17.00 h)



## Jarle Skavhellen

Seine Karriere begann der norwegische Singer-Songwriter in seiner Heimatstadt Bergen. Nach ersten Singles- und Chartserfolgen erschien 2018 sein Debütalbum „The Ghost On Your Smile“, das bis dato über 11 Millionen Streams auf Spotify erlangte. Sein Erfolgsrezept? Mit einer Stimme, die besonders und doch zeitlos ist, gelingt es dem Norweger, eine große Emotionalität musikalisch in Szene zu setzen. Viel Lob von der Kritik erhielt Skavhellen, der sich dem Traditionellen verbunden fühlt, doch auch immer auf der Suche nach etwas Neuem ist, ebenso für den Nachfolger „Beech Street“. Auf seinem dritten, selbstproduzierten Album „Monochrome Sunset“ kehrt er jetzt zu einem etwas dunkleren, melancholischen Sound zurück. Dabei greift er Einflüsse aus Pop und Lo-Fi auf und lässt sich von Filmen und Videospielen inspirieren.

■ **2.3. Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**



an Kausch & Alvaro Madariaga (Capella hospitalis)

### ■ COESFELD:

18.00 **Daniel Behle & Alliage Quintett** Italienische Arien (Konzert Theater Coesfeld)

### ■ GÜTERSLOH:

11.30 **Forum Lied** Lieder und Chansons vom 16. Jahrhundert bis heute (Theater)

### ■ HAMM:

19.30 **Cappella Amsterdam** (St. Agnes Kirche)

### ■ HAVIXBECK:

15.00 **Manfred Wortdmann** Kaffeehausmusik (café arte im Sandsteinmuseum)

### Komik

#### ■ MÜNSTER:

18.00 **Liebe** Kabarett mit Hagen Rether (Halle Münsterland)

20.00 **Nightwash** Ausverkauf! (H1, Schlossplatz)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe: „Wann, wenn nicht jetzt?“** (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté)

15.00 **Operettencafé** (Theater, Foyer großes Haus)

16.00 **Peng! Impro-Shorts** (F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

18.00 **Skalar** Eine Live Animation Cinema-Produktion des Künstlerkollektivs Sputnik (Theater, kleines Haus)

18.00 **Gefahrenzone** von Michel Marc Bouchard (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Winterreise** von Gregor Zöllig (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
14.00+17.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserparlais)

### ■ GÜTERSLOH:

16.00 **Das Brautkleid** Komödie von Stefan Vögel (Theater)

### Lesungen

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
17.00 **Schreiben Sie mir, oder ich sterbe** Literarischer Abend mit Gesine Cukrowski & Oliver Mommsen (Theater im Park)

### Kinder

#### ■ BIELEFELD:

16.00 **Cantine Kids Club** Jochen Vahle liest aus seinem Buch „Antonius Priemelmann macht Urlaub“ (Cantine, Bleichstr. 77a)

16.00 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

### ■ BIELEFELD:

16.00 **Kasper fährt zum Mond** Theater für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele - Dagmar Selje, Herforder Str. 5-7)

17.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwill für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

### Sonstiges

#### ■ BIELEFELD:

15.00 **Round Table 17 Charity Kunstauktion** Eintritt frei (Oetker-Halle)

#### ■ LINGEN:

9.30-17.00 **FZA 2023 – Die Angelmesse** (Emslandhallen)

## Mo., 27.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **You Me At Six + The Hunner** (Skaters Palace)

20.00 **Minru** (SWE) Indie (Pension Schmidt)

20.00 **Erbdrostenhofkonzert** mit Musik von Schubert, Netzer, Nicolai u.a. (Erbdrostenhof)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Kontraste** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

10.00 **Skalar** Eine Live Animation Cinema-Produktion des Künstlerkollektivs Sputnik (Theater, kleines Haus)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Kitzeleien – Der Tanz der Wut** von Andréa Bescond & Eric Métayer (TAM)

#### ■ SOEST:

19.00 **Die Nibelungen** von Friedrich Hebbel mit der Wertstoffbühne (Alter Schlachthof)

### Vorträge

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **Baukultur im Klimawandel** Vortragsreihe „Architektur im Kontext

2023“, heute mit Alexander Koblitz von Kleyer.koblitz.letzel.freivogel.architekten (Berlin) – Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

### Filme

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Spring Breakers** (USA 2012, OmU) von Harmony Korine mit Filmplädoyer von Max Neumann (Schloßtheater)

### Kinder

#### ■ BIELEFELD:

10.00 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **No Sports** Das Kneipenquiz ohne Sportfragen mit eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2-3)

## Di., 28.2.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Dvorák, Blacher und Distler (Theater, großes Haus)

20.00 **Boogie Woogie Power Train** mit Mike Titré und Christian Bleiming (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

#### ■ BIELEFELD:

19.30 **Electric Ulmenwall** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Nachkommen – Ein lautes Schweigen!** Schauspiel von Emre Akal (Theater, kleines Haus)

#### ■ BIELEFELD:

11.00 **Kitzeleien – Der Tanz der Wut** von Andréa Bescond & Eric Métayer (TAM)

20.00 **Land im Land** Tanztheater von Stephanie Thiersch (Theaterlabor)

#### ■ SOEST:

19.00 **Die Nibelungen** von Friedrich Hebbel mit der Wertstoffbühne (Alter Schlachthof)

### Lesungen

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Late Night** mit Andreas Weber und Micha El Goehre & Gast: Anna Lisa Tuszek (Black Box im Cuba)

#### ■ COESFELD:

19.30 **Barbara stirbt nicht** Lesung & Gespräch mit Alina Bronsky (Konzert Theater Coesfeld)

## Kinder

### ■ BIELEFELD:

17.00 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

### ■ GÜTERSLOH:

10.00+15.00 **Kreise** Performance-Theater mit dem Helios Theater für Kinder ab 2 Jahren (Theater)

## Mi., 1.3.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Dvorák, Blacher und Distler (Theater, großes Haus)

20.00 **Ansgar Specht feat. The Hammond Collective** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

### Komik

#### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Komische Nacht Gütersloh** Der Comedy-Marathon mit Markus Barth, Özgür Cebe, Robert Alan, Thomas Nicolai, Kristina Bogansky und Yorick Thiede (Weberei, Brauhaus, Skylobby im Theater, Alex, Café & Bar Celona und Bankery)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Nachkommen – Ein lautes Schweigen!** Schauspiel von Emre Akal (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

20.00 **Land im Land** Tanztheater von Stephanie Thiersch (Theaterlabor)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Varieté)

#### ■ COESFELD:

19.30 **Die Geierwally** Puppentheater nach dem Roman von Wilhelmine von Hillern (Konzert Theater Coesfeld)

#### ■ SOEST:

19.00 **Die Nibelungen** von Friedrich Hebbel mit der Wertstoffbühne (Alter Schlachthof)

### Vorträge

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **Ein Esel zum Pferdestehlen – Mit Langohr Jonny über die Alpen** Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 B)

### Sonstiges

#### ■ BIELEFELD:

16.30-19.00 **Theater spielen – Komm und probier's aus** Kostenloser Workshop (Theaterwerkstatt Bethel)

## Do., 2.3.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Swann & Ely Goa** Gong Bath & Sound Healing (Friedenskapelle)

20.00 **Viktoria Tolstoy & Jacob Karlzon** Jazz (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Jarle Skavhellen** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Sonngächte“ (Oetker-Halle)

#### ■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **The CeruMen** Alternative-Grunge-Punkrock-Cover (Lebenslang)

#### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Terry Hoax** (Rosenhof)

### Parties

#### ■ BIELEFELD:

20.30 **Estacion de la Salsa** mit DJ Gentleman & Friends (Movie)

### Komik

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Ein Herz für Vollpösten** Fußball-Comedy mit Sven Pistor (Theater im Park)

#### ■ HAMM:

19.30 **Hammer Lachnacht** mit Ole Lehmann, Dave Davies, Nils Heinrich, Frederic Hormuth und Bernhard Westenberger (Kurhaus)

#### ■ HERFORD:

20.00 **Die Ursache liegt in der Zukunft** Kabarett mit Jürgen Becker (Stadttheater)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

18.00 **Skalar** Eine Live Animation Cinema-Produktion des Künstlerkollektivs Sputnik (Theater, kleines Haus)

20.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** von Alexander Ollig (Boulevard)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
20.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Varieté)

#### ■ LÜNEN:

20.00 **Adams Äpfel** Schauspiel (Heinz-Hilpert-Theater)

### Kinder

#### ■ COESFELD:

11.00+16.00 **Hühner** Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren (Konzert Theater Coesfeld)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Rudelsingen** (Jovel)  
20.00 **Schmidt's Bingoabend** (Pension Schmidt)



»Komische Nacht« mit u.a. Markus Barth (1.3. Gütersloh, div. Lokalitäten, 19.30 h)

# AUSSTELLUNGEN



Tobias Zielony, Maria, 2017, aus der Serie „Maskirovka“

In seiner Ausstellung **Tobias Zielony – Dark Data** im **Museum Marta** in **Herford** erkundet der Fotograf und Videokünstler in vier Werkgruppen den Raum zwischen dem erhellenden Moment eines Bildes und den verborgenen Informationen darin. In seiner Arbeit „Maskirovka“ (2016/2017) portraitierte Zielony die LGBTQ- und Techno-Szene in Kiew. Die durch ein Fernrohr aufgenommenen Bilder der räumlich installierten Videoarbeit „Hurd’s Bank“ (2020) bewegen sich auf den Spuren der Ermordung einer Journalistin in Malta, währenddessen in der Multimedia-Installation „Wolfen“ (2022) die DDR-Filmfabrik ORWO im Zentrum steht. In der Ausstellung, die noch bis zum 16. April geöffnet ist, wird auch erstmalig die neueste Videoarbeit „Watching TV in Narva“ (2022) zu sehen sein, in der es ganz aktuell um die Zusammenhänge zwischen Fernsehen, Propaganda, Sprache und Identität vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine geht.

## Münster

**ZWISCHENSTAND** Fotografien von Matthias Zölle, bis 12.2. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

**ETERNAL EPHEMERAL** Yochanan Rauert 11.2.-26.4. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

**ES BEGAB SICH ABER ZU DER ZEIT...** Weihnachtsausstellung, bis 5.2. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

**ANSICHT UND METAPHER** Fotografie von Angelica Verleger, bis 21.2. **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

**SECOND LIFE – KUNST AUF KAFFEESÄCKEN** Diana Garcia, bis 3.3. **F24** Frauenstr. 24

**ANKE FEUCHTENBERGER. SCHLECHT BELEUCHTETE TREPPEN** bis 28.2. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

**CATINKA ANCZYKOWSKI – RÜCKBLICK** 11.2.-22.4. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

**HOMMAGE A PICASSO** Zum 50. Todestag Pablo Picassos 24.2.-18.3. **Galerie Ostendorf** Prinzipalmarkt 11

**SIMONE PELLEGRINI. KONSTELLATIONEN** bis 18.3. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

**INKTSPOT** Die besten politischen Karikaturen aus den Niederlanden, bis 26.2. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

**HEIMAT-KARTE** Imaginäre Landkarten in Gestalt von Cut-Outs, Zeichnungen, 3D-Drucken und Collagen von Satomi Edo, bis 30.4. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

**TRIPLE IS FUNNY, BUT DOUBLE MAKES THE MONEY** Soya Arakawa, Nicola Gördes & Stella Roddié, Olga Holzschuh, Magdalena Los 18.2.-16.4. **Kunsthalle** Hafenweg 28

**SPIRITS IN STONE. DIE BILDHAUER AUS ZIMBABWE** Dauerausstellung **Kunsthalle Schnake** Max-Winkelmann-Str. 84

**WELLENLÄNGE** 5.2.-26.3. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

**A COLLECTOR’S CHOICE – PICASSO, MIRO, SCHLEMMER, KIRCHNER & CO.** 4.2.-7.5. **ZUM ZEIGEN GEGEBEN** Eine Hommage zum 50. Todestag Pablo Picassos 4.2.-7.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

**BARBAROSSA – DIE KUNST DER HERRSCHAFT** bis 5.2. **STREET UNTITLED: SHELF-STRUCTURE** Phyllida Barlow, bis 12.3. im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

**ALLESKÖNNER WALD** bis 11.6. **DAS KLIMA** bis 15.10. **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

**ALTE BEKANNTE II** 11.2.-17.3. **no cube** Achtermannstr. 26

**MÜNSTER – HIROSHIMA** Rollbilder, Acrylbilder, Aquarelle und Buchobjekte von Theresia Schüllner, bis 3.2. **Schloss**

**LEUCHTENDER WINTERGARTEN** Lichtrauminstallation von Veronika Teigeler, bis 6.3. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

**POP UP – VISUAL STORYTELLING** Experimentelle Bücher von FH-Studierenden, bis 17.2. **Stadtbücherei** Alter Steinweg 11

**HERLINDE KOELBL. FASZINATION WISSENSCHAFT** bis 5.2. **MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN: RUND UM DAS KREUZVIERTEL** bis 16.4. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1973** Fotoausstellung, bis 12.11.

**1200 JAHRE GESCHICHTE DER STADT MÜNSTER** Ständige Schausammlung **Stadtmuseum** Salzstr. 28

**WEISSE DAME – FÄRBER IN MONOCHROM** Fotoausstellung von Marcel Färber, bis 28.4. **Stadtteilhaus Lorenz-Süd** Am Berg Fidel 53

**JAHRESGABEN** bis 12.2. **SUCHAN KINOSHITA: ARCHITEKTONISCHE PSYCHODRAMEN** bis 12.2. **KETA GAVASHELL: RUSTY TEARS** Radar-Ausstellung, bis 12.2. **Westf. Kunstverein** Rothenburg 30

**WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2022** bis 10.4. **Westf. Pferdewelt** im Allwetterzoo Sentruper Str. 315

**BEHIND WHITE** Installation von Youn Hee Park, bis 28.3. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

## Ahlen

**EPOCHE ZERO** Die Sammlung Lenz Schönberg zu Gast, bis 12.2. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

## Bad Pyrmont

**ACHTUNG HOCHSPANNUNG!** Mitmachausstellung rund um Elektrizität und Strom, bis 16.4. **Museum im Schloss** Schloßstr. 13

## Beckum

**GARVIN DICKHOF: SCHICHTEN UND STAPELN** bis 26.3. **Stadtmuseum** Markt 1

## Bedburg-Hau

**BLICKFELDER** 35. Übersichtsausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes e.V., bis 20.2. **Museum Schloss Moyland** Am Schloss 4

## Bielefeld

**SCROLL FIGURE #3, SCROLL FIGURE #4** Tiffany Sia, bis 14.3. **ajh.pm** Dornberger Str. 2

**W\*ER ERHÄLT DIE WELT** Bilder und Installationen von Luise Krolzik, bis 1.9. **Altes Arbeitsgericht** Detmolder Str., Ecke Gerichtsstr.

**VASEN UND BLUMEN** Anna Slobodnik 18.2.-5.3. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

**ABSCHIED NEHMEN. TOD UND STERBEN ALS TEIL UNSERER KULTUR** 5.2.-19.3. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

**MARKENAUSSTELLUNG** Dauerausstellung rund um Pizza, Pudding und Kuchen **Dr. Oetker Welt** Lutterstr. 14

**BEISICHELST & DIE DIFFUSION DER STADT** Fotoausstellung von Gernot Kasperetz, bis 26.2. **Foyer des Stadttheaters** Brunnenstr. 3-9

**ANGEKOMMEN. MEIN NEUER LEBENSMITTELPUNKT BIELEFELD** bis 6.8. **DIE WELT IST IM UMBRUCH – WAR SIE DAS NICHT IMMER?** Dauerausstellung zur 800-jährigen Stadtgeschichte **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

**MUSIC IN A VACUUM** Fotografien von Jens Fricke, bis 28.4. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

**ALEXANDER CAMARO: DIE WELT DES SCHEINS** bis 26.2. **Kunstforum Hermann Stenner** Oberrnstr. 48

**DARK MATTER** Thomas Ruff, James Welling, bis 5.3. **MIT-EINANDER GEGENÜBER #6: MICHEL MAJERUS / KURT SCHWITTERS** bis 5.3.

**UN(SICHTBAR)** Blick in die Sammlung, bis 5.3. **RÄUME SPRECHEN LASSEN** Architektur im Dokumentarfilm, bis 5.3. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

**DIE DÜNNE HAUT DER ERDE – UNSERE BÖDEN** bis 19.3. **namu** Kreuzstr. 20

**DIE WINTERAUSSTELLUNG** bis 7.2. **SUSANA BENDEK** 10.2.-7.3. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

**NEBEN DER SICHTACHSE** Ausstellung zu Geschichte, Leben und Arbeiten im Kulturhaus Ostblock 6.2.-26.7. **Volksbank Lobby** Am Kesselbrink 1

## Bochum

**LES GARDIENNES** Leonor Fini, Frederik Vium, bis 19.2. **Kunstmuseum** Kortumstr. 147

## Borken

**MATTHIAS KUNKLER. MALE-REI UND COLLAGEN** Werke aus dem Nachlass, bis 21.5. **FARB – Forum Altes Rathaus** Borken Markt 15

## Bottrop

**JOSEF ALBERS. HULDIGUNG AN DAS QUADRAT** bis 26.2. **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

## Dortmund

**REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN** 24.2.-29.12.2024 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

**125 JAHRE KATZENJAMMER-KIDS** bis 10.4. **schauraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

## Düsseldorf

**ES LIEBT DICH UND DEINE KÖRPERLICHKEIT EIN VERWIRRTER** Werke von Carina Brandes, Florian Krewer und Raphaela Simon, bis 19.2. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

**A CHANGE IN WEATHER (BROADCAST MATERIAL 1989-2001)** Matthias Groebel, bis 26.2. **Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen** Grabbeplatz 4

**MONDRIAN. EVOLUTION** Zum 150. Geburtstag von Piet Mondrian, bis 12.2. **K20** Grabbeplatz 5

**ART & TOYS** Pop trifft Street Art mit Banksy, KAWS, Shepard Fairey, Javier Calleja, Martha Cooper u.a., bis 5.2. **NRW-Forum** Ehrenhof 2

## Duisburg

**GORMLEY / LEHMBRUCK: CALLING ON THE BODY** bis 26.2. **NORBERT KRICKE ZUM 100. GEBURTSTAG** Studioausstellung, bis 7.5. **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

## Enschede (NL)

**VERMEER** 10.2.-4.6. **Rijksmuseum Twenthe** Lasondersingel 129-131

**SPACE, WHAT SPACE** Bilder von Angela Stauber, bis 25.2. **Villa de Bank** Esपोर्टstraat 182

## Essen

**HELEN FRANKENTHALER** Malerische Konstellationen, bis 5.3. **...SOGAR DER FACHTMANN STAUNT!** Werke aus der Sammlung Olbricht, bis 23.4. **PLANET EARTH: 21ST CENTURY** Daniela Comani, bis 11.6. **STOPOVER** M.A. Photography Studies, bis 11.6. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

## Goch

**BLICKFELDER** 35. Übersichtsausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes e.V., bis 20.2. **Museum** Kastellstr. 9

## Gronau

**GRENZENLOSES TANZVERGNÜGEN** Musikgeschichte(n) zwischen Gronau und Enschede von 1920 bis 1960, bis März **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

## Gütersloh

**MAL WIEDER HIER** Performance/Video von Manuel Talarico,



bis 5.2. **MARVIN KNOPF / ANDREAS WIEN** Malerei, Skulptur, Grafik 26.2.-2.4. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

## Hamm

**YOANA TUZHAROVA – RETRO SPEKTIV** Studioausstellung, bis 12.2. **ALTES ÄGYPTEN – DAS REICH DER PHARAONEN** Ständige Sammlung **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

**SIEGFRIED LANGANKE & BERNDT MACHMÜLLER – FOTOGRAFIE MIT BEWEGTER KAMERA** Open Air-Ausstellung, bis 1.3. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

## Hannover

**GLENN BROWN – THE REAL THING** 24.2.-18.6. **Landesmuseum Willy-Brandt-Allee** 5

**VON HAAPSALU BIS BULLERBÜ** Die Bilderwelt von Ilon Wikland, bis 19.2. **BILDERBÜCHER** von Pei-Yu Chang, bis 19.2. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

**G. L. F. LAVES – EIN HOFARCHITEKT ENTWIRFT MÖBEL** bis 26.3. **GALANT – MINIATUREN UND LIFESTYLE** bis 21.5. **Museum August Kestner** Trammplatz 3

**PHYLLIDA BARLOW** bis 5.2. **KÖRPER IN GESELLSCHAFT** bis 12.2. **GOTTFRIED JÄGER: FOTOGRAFIE DER FOTOGRAFIE** 8.2.-23.4. **GLENN BROWN**

– **THE REAL THING** 24.2.-18.6. **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

## Havixbeck

**DROSTE DIGITAL. HAND-SCHRIFTEN – RÄUME – INSTALLATIONEN** bis 30.9. **DROSTE-LANDSCHAFT: LYRIK-WEG** Outdoor-Museum zwischen Burg Hülshoff und Haus Rüschaus **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

## Herford

**TOBIAS ZIELONY – DARK DATA** bis 16.4. **UNGEHORSAME WERKZEUGE** Cinthia Marcelle 4.2.-29.5. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

## Hörstel

**MORE BLUES** Christoph Dahlhausen, bis 26.2. **Kunsthaus Kloster Gravenhorst** Klosterstr. 10

## Holzwickede

**Victor Tuxhorn** bis 19.2. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

## Lage

**KUNST TRIFFT TECHNIK** Keramik aus dem 3D-Drucker, bis 29.5. **MORE THAN BRICKS!** Architekturkeramik 19.2.-15.10. **Ziegeleimuseum** Sprikerheide 77

## Lemgo

**ESSAI II** Werke von Thomas Vinson 5.2.-12.3. **HOCH**

**DRUCK** Druckgrafik von Margit Schmidt 26.2.-12.3. im OG **Städtische Galerie Eichenmüllerhaus** Braker Mitte 39

## Lingen

**ROBEL TEMESGEN – FACES OF STORIES** Lingener Kunstpreis 2022, bis 26.2. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

## Lippstadt

**IN DER HAUT SCHWIMMEN** Lioba Schmidt 5.2.-26.3. **Kunstverein Am Bernhardbrunn** 1

## Lüdinghausen

**NATURGESCHICHTEN** Botanik und Kunst im Dialog 5.2.-4.6. **Burg Vischering** Berenbrock 1

## Mettingen

**THE FINAL BID. MICHAEL PINSKY** bis 26.2. **VORSICHT GLAS!** Kabinettausstellung 15.2.-20.8. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

## Minden

**SCHWARZ WEISS** Preußen und Kolonialismus, bis 4.6. **LWL-Preussenmuseum** Simeonsplatz 12

**BILD ZU BILD – ECHO AUF ALTE MEISTER:INNEN** Bilder von Bernhard und Rosemarie Sprute, bis 26.3. **Mindener Museum** Ritterstr. 23-33

## Oberhausen

**SCHWARZ WEISS IST FARBE GENUG – FOTOGRAFIE 1967**

**BIS 2019** Barbara Klemm, bis 7.5. **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

## Oelde

**BLOW UP – ZOOM IN: WESTFALEN – FILM – LITERATUR** bis 30.4. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

## Osnabrück

**SAMMLUNG ALBRECHT DÜRER** Dauerausstellung **Kulturgeschichtliches Museum** Hege-Tor-Wall 27

**JAHRESTHEMA 2022: ROMANTIK** bis 5.3. **Kunsthalle** Hasemauer 1

**KUNSTPREIS OSNABRÜCK 2022** bis 26.3. **DOR GUEZ: INMITTEN IMPERIALER GITTER** bis 6.8. **STADTSPUREN OSNABRÜCK** Dauerausstellung zur Stadtgeschichte **Museumsquartier** Lotter Str. 2

## Paderborn

**VON KAISERN UND KÖNIGLICHER PRACHT** Dauerausstellung **LWL-Museum in der Kaiserpfalz** Am Ikenberg 1

## Selm

**BARBAROSSA. DAS VERMÄCHTNIS VON CAPPENBERG** bis 5.2. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

## Soest

**DIE SCHWALBE FLIEGT ÜBER DEN ERIESEE** Ingeborg

Porsch, bis 5.3. **Museum Wilhelm Morgner** Thomastr. 1

## Steinfurt-Borghorst

**KLANG DER FARBEN** Wilhelm Imkamp, bis 12.2. **HEINRICH NEUY. WIE DAS BAUHAUS NACH BORGHORST KAM** 26.2.-13.8. **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

## Tecklenburg

**„DIE NATUR IST STETS KOSTBAR“. MIT MODERSOHN DURCH DIE JAHRESZEITEN** bis 28.2. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

## Wadersloh

**DEMOKRATIE UND MEDIEN** 175 Jahre März-Revolution 1848 in zeitgenössischen Karikaturen 3.2.-19.3. **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

## Warendorf

**REISEN – SKIZZEN – TAGEBÜCHER** Astrid Wesserling, bis 26.2. **Heinrich Friederichs Museum** Oststr. 47

**GLANZLICHTER** Polnische Kunst, bis 19.2. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

## Werther

**WESTFÄLISCHE WEGE IN DIE MODERNE – DIE KÜNSTLERGRUPPEN „ROTE ERDE“ UND „DER WURF“** bis 23.4. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

 <p><b>VNVNATION ELECTRIC SUN</b> NEW ALBUM MARCH 2023 10.03.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN</p>	 <p><b>SPORTFREUNDE STILLER JEDER NUR EINE TOUR 2023</b> 12.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN</p>
 <p><b>DRITTE WAHL</b> 3D TOUR 2023 11.03.22 MÜNSTER SKATERS PALACE</p>	 <p><b>THE DEAD SOUTH</b> 22.08.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN</p>
 <p><b>TOCOTRONIC NIE WIEDER KRIEG</b> TOUR 2022/23 09.05.23 Bielefeld - Lokschnuppen</p>	 <p><b>ELEMENT OF CRIME</b> 03.10.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN</p>
<p>17.02.23 ZURÜCK ZUHAUSE FESTIVAL MIT CASPER VAN DILLA   TEMMIS - BIELEFELD LOKSCHUPPEN</p>	
<p>03.03.23 MoTrip - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 28.03.23 GRAILKNIGHTS - BIELEFELD FORUM</p>	
<p>10.05.23 DIETMAR WISCHMEYER ALS GÜNTHER, DER TRECKERFAHRER - BIELEFELD LOKSCHUPPEN</p>	
<p>13.07.23 PHILIPP POISEL - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 02.12.23 DEINE FREUNDE - MCC HALLE MÜNSTERLAND</p>	
<p>Karten an allen bekannten VKK-Stellen Infos unter <a href="http://www.crunchtime.de">www.crunchtime.de</a></p>	



Krach am Bach präsentiert:  
**ALTERNATIVE SOUNDS FESTIVAL**  
No 12

**COLOUR HAZE**  
**!PENDEJOI • KUNGENS MÄN**  
**ZONE SIX • ORNAMENTAL**

**01. APRIL 2023**  
Sputnikhalle Münster | Doors 17:30 | Start 18:30 | VVK 30 € | AK 35 €  
[www.krachambach.de](http://www.krachambach.de)

# tunnenhouts



NAHARIYASTRASSE 3  
33602 BIELEFELD  
TEL.: 0521 139645  
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE  
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

## FLOHMARKT: BIETE

**Ticket für** Robbie Williams am 5.2.23 in Köln (Loge!!) Liebe Robbie-Fans, ich kann leider nicht zum Konzert, daher würde ich mich freuen, wenn mein exklusives Logen-Ticket (inklusive Buffet-Paket „Henkelmännchen“) am 5.2.23 in der Lanxess-Arena in Köln an einen echten Fan geht. Es handelt sich um eine Loge mit Buffet, dort Reihe 1! Beste Sicht also und tolles Catering! Expressversand oder Übergabe in Köln oder Bonn wäre möglich. Preis: 240 € (Original Preis), ist aber Verhandlungsbasis. Meldet euch: kathie\_rockt@gmx.de! Liebe Grüße, Kathrin

**Bücher über** Abenteuerreisen (30 Stück) für VHB 20€, Caving-Ski + Stöcke und Ski-Schuhe (Gr. 42) VHB 25€, Tauchanzug mit Weste (Gr. M) VHB 100€, analoge Minolta 7000 Spiegelreflexkamera (ohne Objektiv) mit org. Blitzgerät 25€, alter Wand-Spiegel (130 x 45 cm) im Holzrahmen für 10€; original verpackte hp-Tintendruckerpatrone (schwarz,364xl) für 7 €, Bücher über Tauchen und Unterwasserwelt, Dumont Reiseführer Portugal (Neu: 24€) für VHS 10€, (Fotos auf Wunsch möglich) 0521-9774256 in Bi-Brake

**Klapp-Massageliege mit** Transport-Tragegriff, Holzgestell, gepflegt, VB 100 Euro. / Langer Dauen-Steppmantel BW, naturweiß, neuwertig, VB 80 Euro. / Lodencape dunkelblau mit Kapuze, ca. 115 cm lang, unisex, VB 40 Euro. / Kette Türkise, Lapislazuli, Perlen, ca. 40 cm, VB 25 Euro. 0521-174514, mit AB

**Zwei (original)** Tickets fürs Hurricane 2023 für 470 Euro zu verkaufen, da unerwartete Hochzeit in der Familie. 3-Tage-Pass inklusive „Green Camping“. Mail an: yojust@gmail.com

## TIERWELT

**Suche jemanden,** der ebenfalls einen eher ängstlichen oder souveränen Hund und Lust auf einen Social Walk hat (an der Leine voreinander oder nebeneinander hergehen, stets mit ordentlich Abstand zwischen den Hunden): 0162 1329043

## SUCHE WOHNRAUM

**Suche helle** 2ZKB Wohnung in Babenhäusen, Theesen, Schildesche, Gellershagen, Dornberg, Niederdornberg. Mit Balkon oder Terrasse. Bin 61 J, Beamtin, NR, freundlich, ruhig, ohne Haustiere. Tel: 01778866266



www.timsleihwagen.de

## BIETE WOHNRAUM

**Suchen ruhige(n)** MieterIn für 45qm-Wohnung in Schildesche (Obersee),1.OG, 2FH, EBK, keine Tiere, 440KM + 160NK. miwo-1@web.de

## BANDS & EQUIPMENT

**Djembe zu** verkaufen, VHB 65 Euro. Die Trommel ist im Top Zustand. Es gibt dazu auch eine Schutzhülle. Leider sind davon die Tragebänder durch. Anfragen gerne an sabilik@posteo.de

**Wir sind** ein Bassist/Synthesizer und ein Gitarrist/Vocals und wir suchen einen/e Schlagzeuger(in) Stilrichtung: Blues,Rock,Funky bis Jazz und auch improvisieren in Bielefeld-Mitte Bitte keine Anfänger; Kontakt: re-malsch@t-online.de

**Band- und** Bühnen erfahrener Drummer (unterrichte Musik und habe 15 Jahre Band-erfahrung) sucht Gitarrist/in, Bassist und Sänger/in (gerne auch Rap) für ein Metalcore/Cross-over Bandprojekt. Inspiriert von „Enter Shikari“ oder „Hacktivist“ sollen kreative Songs mit elektronischen- und Metalcore-Elementen entstehen. Bitte nur erfahrene

Musiker, Alter ab 25 Jahren, Proberaum in Bi-Zentrum vorhanden! Jetzt melden: band2023@partybombe.de

**Nach seinem** erfolgreichen Weihnachtskonzert beginnt der Konzertchor Bielefeld eine neue Probenphase. Antonin Dvoraks Messe D-Dur op. 86 für Soli, Chor und Orgel steht auf dem Programm und wird im September 2023 zur Aufführung kommen. Diese 1887 entstandene Messe ist ein einzigartiges Werk spätromantischer Kirchenmusik. Die Proben unter der Leitung von Naoko Grünberg-Sakai finden dienstags von 19.30 -21.30 Uhr im Oberstufenkolleg (Eingang auf der Universitätsseite), Fläche 2 statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. www.konzertchor-bielefeld.de

**Rock, Beat,** Oldies. Vier Oldies, 60 bis 70+, mit Schlagzeug, Bass und E-Gitarren suchen Sängerin und/oder Sänger für Musik der 60er, 70er und das was gefällt. Wir treffen uns einmal wöchentlich, Probenraum in Bielefeld vorhanden. Im Vordergrund steht der Spaß am Musik machen, kleine Auftritte nicht ausgeschlossen. 01578 9093083

**Mehr Musik** im nächsten Jahr! M60 sucht Band/Gitarristen für Band oder Akustik-Duo. Biete Gitarre, Gesang und einige Jahre Band-erfahrung. 01729451178

## MIX

**Spieleabend zum** zweiten! Wir (Paar um 50) suchen immer noch Leute zum Spielen: Coltexpress, Savannah Park, Quacksalber,... Spaß im Vordergrund und Quatschen dabei! post-fuer-kleinkram@gmx.de

**Praxis in** Bielefeld, ca. 50 m, für Supervision und Beratung zum 15.04.2023, 2 Räume, Teeküche, Parterre/Aufzug gesucht. Kontakt post@dubois-supervision.de gabriela.wittkopp@t-online.de



Deutsches Rotes Kreuz | DRK Bielefeld

**Wir suchen**

- Erzieher\*innen
- Sozialpädagog\*innen
- Pflege(fach)kräfte
- Auszubildende Pflege
- Bundesfreiwillige

(w/m/d)

Die detaillierten Ausschreibungen findest du auf unserer Homepage  
mitarbeit@drk-bielefeld.de | 0521 32 98 98 38 | www.drk-bielefeld.de





## Setzers Abende

Microsoft hat gerade angekündigt, man werde den Xbox-Controller demnächst umweltfreundlicher produzieren, zudem werde das Gamepad eine Stromsparfunktion enthalten, die es bei Nichtbenutzung in den Standby-Betrieb schaltet.

Der konservative Hetz-Sender Fox News machte aus dieser harmlosen Meldung die Schlagzeile „Die Woke-Brigaden sind jetzt hinter euren Videospiele her!“. Der Republikanische Abgeordnete Troy Nehl twitterte: „Sie wollen euch eure Waffen abnehmen, eure Gas-Öfen, und jetzt wollen sie euch die Xbox wegnehmen. Was noch?“ – der Verstand kann's nicht sein, der wurde auf konservativer Seite offenkundig vor einiger Zeit eingesammelt.

Schon gehört? Die Welt geht gerade unter, wahlweise durch Psychopathen mit Zarenkomplex oder durch knallharte Kommerzjuden wie RWE oder Exxon, für die Klimawandel immer erst nach der Dividendenausüttung kommt. Auch in den USA sind die Änderungen dramatisch, von Hurricanes bis hin zu den jährlich schlimmer werdenden Waldbränden in Kalifornien. (Die Waldbrände allerdings führt etwa die republikanische Abgeordnete Marjorie Taylor Greene auf „Space-Laser“ zurück, die von der jüdischen Weltverschönerung bedient werden; und nein, das hab ich mir nicht ausgedacht.)

Während also die Hütte brennt (jedenfalls zur Hälfte, die andere Hälfte versinkt gerade im Meer), erregen sich Konservative weltweit vorwiegend über Themen wie Umweltschutz (brauchen wir nicht!), gendern (Werteverlust!!) oder Gesetze über Geschlechtsumwandlung (Teufelszeug!!!). Oder eben die Produktionsweise von Gamepads.

Bevor wir jetzt uns jetzt aber tagelang in gleißender Selbstgerechtigkeit den Heiligenschein polieren: Auf unserer Seite gibt es nicht minder alberne Ersatzhandlungen. Etwa die zunehmend aggressiv geführte Diskussion darüber, wer wann welches geschlechtsanzeigende Fürwort wie und wozu zugeordnet bekommen muss / soll / darf / möchte und ob man den menschlichen Körper überhaupt noch beschreiben darf, ohne in irgendeine Art von „shaming“ zu verfallen.

Dann doch besser am Bagger festkleben in Lützerath.

**Die English** Drama Group der Universität Bielefeld lädt zum mörderischen Einakter „The Real Inspector Hound“ von Tom Stoppard ein. Aufgeführt wird das Stück am 31.01./01.02./02.02. und am 03.02.23 jeweils in Hörsaal 7 um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. In „The Real Inspector Hound“ treffen sich zwei Theaterkritiker, Birdboot und Moon, bei der Premiere eines Kriminalstücks im Stil von Agatha Christie. Je weiter der Abend voranschreitet, desto mehr verschwimmen die Grenze zwischen Spiel und Wirklichkeit für die beiden bis schließlich die Kritiker selbst in das Geschehen des Krimis verwickelt sind.

**Diese skurrile** Parodie auf britische Kriminalgeschichten bietet alles, was das detekti-

vische Herz begehrt: Geheime Identitäten, unvorhersehbare Wendungen und eine gute Portion Selbstironie. Mehr Infos unter [edgbielefeld.weebly.com](http://edgbielefeld.weebly.com) oder auf Instagram [@edg.bielefeld](https://www.instagram.com/edg.bielefeld).

**Schach! Weitere** Spieler/innen gesucht! **KOSTENLOS!** Wir, die „Schachfreunde Bielefeld“ sind eine freie, unabhängige Gruppe, kein Schachverein! Wir treffen uns Mittwochs, von 13:30 Uhr - 16:30 Uhr, im Begegnungszentrum der Diakonie für Bielefeld, Kreuzstraße 19a, 33602 Bielefeld und Sonntags, von 14:00 - 17:00 Uhr im Aktivitätszentrum der AWO, Meinolfstr. 4, 33607 Bielefeld. Spielmateriale ist reichlich vorhanden, ein Spielpartner wartet bereits auf dich. Die Atmosphäre bei uns ist sehr herzlich. Wir

spielen ohne jeglichen Leistungsdruck. Auch Anfänger sind herzlich willkommen! Wann kommst du? Ansprechpartner für Rückfragen (gerne WhatsApp): Jörg, Tel.: 0157-86882550

**Die Diagnose** Eierstockkrebs zieht viele medizinische Fragen, Ängste und Unsicherheiten nach sich. In Bielefeld gründet sich aktuell eine Gruppe von betroffenen Frauen zum Austausch, zur Unterstützung und Information. Die Gruppe wird unterstützt vom Verein Eierstockkrebs Deutschland (GynKD e.V.) und der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld. Informationen und Kontakt: [ovarsh-bielefeld@eskd.de](mailto:ovarsh-bielefeld@eskd.de) oder [selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org](mailto:selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org). Tel. 0521 96406 96

**TeilnehmerInnen für EEG-Studie** gesucht! Worum geht es: Ziel dieses Projekts ist es, Charakteristika psychischer Erkrankungen weiter zu erforschen. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bei unserer EEG-Studie werden Sie verschiedene Fragebögen zum psychischen Befinden sowie zu Kindheitserfahrungen ausfüllen und emotionale Bilder ansehen. Ort: Universität Bielefeld, Dauer: ca. 1,5-2 Stunden, Vergütung: ca. 9-12€ Voraussetzungen: Alter zwischen 18 und 65 Jahren, normale oder korrigierte Sehschärfe (Brille/Kontaktlinsen). Bei Interesse an unserer Studie oder bei Fragen mel-

Sie wollen pädagogisch arbeiten?  
Wir suchen I-Kräfte & Schul- & Kita  
Assistenzen für BI, GT und OWL!  
[www.dreiplus-bielefeld.de](http://www.dreiplus-bielefeld.de)  
Tel. 0521-32 76 14 07

den Sie sich gerne unter: [eegstudie-psychologie@uni-bielefeld.de](mailto:eegstudie-psychologie@uni-bielefeld.de) Wir freuen uns auf Sie!

## JOBS

**Babysitter in** Hoberge gesucht: Für unsere beiden Söhne (5 und 7 J.) suchen wir eine Schülerin/Studentin oder einen Schüler/Student (ab 15 J., am besten aus unserem Stadtteil wegen kurzer Wege) die/der nach Vereinbarung mal am Wochenende 2 Stunden etwas mit den Jungs unternimmt oder unter der Woche mal bis 22.00/22.30h den Schlaf der beiden in unserer Abwesenheit hütet. Wir zahlen 10€/die Stunde (plus ggf. insgesamt eine halbe Stunde Anfahrt) Wir freuen uns auf Deine Nachricht unter [Babysitting-Hoberge@gmx.de](mailto:Babysitting-Hoberge@gmx.de)

## BEWEGUNG

**Suche Tangotänzer** für gemeinsamen Unterricht. Bin 168 groß, ü 65 Jahre und tanze seit eineinhalb Jahren in einer Tanzschule in Bielefeld. Freue mich auf Nachrichten! ?? ... und das, was da noch kommt! [aschenbroedels53web.de](http://aschenbroedels53web.de)

**Ich (w 58)** möchte in der ersten Augusthälfte eine Streckenwanderung in Irland machen. Leider ist meine Wanderkollegin abgesprungen. Welche Frau hat Lust, mitzukommen? 017623175723

**Wir, die** Donnerstagskicker suchen Verstärkung fürs Fußballspielen in der Halle. Wir spielen jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:

**Atelier**  
**EICKHOFF**

Das Atelier in Herford für  
Kalligraphie und Malerei  
Tel. 01520 899 17 20  
[www.atelier-eickhoff.de](http://www.atelier-eickhoff.de)

Weitere Workshops, Geschenkgutscheine, Infos unter [www.atelier-eickhoff.de](http://www.atelier-eickhoff.de)



30 in einer Halle beim Finanzamt in der Bielefelder Innenstadt. Es ist „just for fun“, d.h. keine Verpflichtung zum regelmäßigen dabei sein und auch keine Turniere. Wir wollen auf jeden Fall gesund bleiben, darum bitte keine „Klopfer“ oder allzu großer Ehrgeiz. Wenn du zwischen 25 und 60 Jahre alt bist, bist du herzlich eingeladen vorbei zu kommen. Bei Interesse bitte melden bei d.riethmueller@yahoo.de

**Orientalischer Tanz:** mittwochs um 19.45 in BI-Schildesche, donnerstags um 19.30 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross 05225/5838

**Yoga: montags** um 18.00 und 19.45 in Spenge, dienstags um 17.30 und um 19.15 in Werther, mittwochs um 18.00 in BI-Schildesche. Anmeldung: Eva Dross 05225/5838

## GRUSS & KUSS

**Hallo Sapia.** War schön dich tanzen zu sehen! Wäre toll dich mal wieder zu sehen.. Vielleicht etwas weniger betrunken.... Kaffee geht ja immer, oder? Liebe Grüße BuBu.

## LONELY HEARTS

**Die Stecknadel** im Heuhaufen - ich suche sie. Schwuler, kultivierter Mann mit Herz, Humor und Verstand sucht ebensolchen Mann zum L(i)eben. Bin fast 60, groß, schlank und lebensfroh. Hilfst du mir suchen und finden? unkompliziert2019@gmx.de

**Ich dachte,** ich suche etwas ganz „Normales“: eine erwachsene Frau in den Vierzigern (“Vieziger“ -schwieriges Alter; d.S.) und Fünfzigern mit einer gesunden Portion Humor, Fantasie und Energie... Intelligent sollte sie schon sein, da ich gute Gespräche mit Tiefgang zu schätzen weiß - allerdings nicht nur: es macht auch Spaß, mit der richtigen Partnerin an ihrer (sic!) Seite herumzualbern. Sie

sollte immer noch neugierig, an vielem interessiert, hungrig sein und sich die Fähigkeit bewahrt haben, die kleinen Dinge des Lebens zu entdecken (zum Beispiel dich?) und sich an Ihnen (sic!) erfreuen (zu) können (Komma) und ganz wichtig: (Großschreibung!) sie sollte genießen können. Und (hier kein Komma!), wenn sie dann noch nicht ganz mit Leidenschaft und Erotik abgeschlossen hat und ein wenig „tageslichttauglich“ ist, ist er (ich dachte, du suchst eine Frau? mein mein (überwältigt?) absolut passendes Gegenstück (Komma) und das muss es doch irgendwo da draussen geben. Also, nur Mut - ich hatte ihn ja auch (Komma) vielleicht wärmen wir uns dann spätestens im nächsten Winter gegenseitig... Sei neugierig und freue dich wie ich auf interessante Begegnungen (mit jemand anderem am Besten): tomundjerry40@web.de (wenn du deine Partnerin so sorgfältig aussuchst wie du deine Anzeigen formulierst, sehe ich einen langen schmerzhaften Weg für dich voraus; d.S.)

**Manche Dinge** nehmen erst Gestalt an, wenn man sie formuliert! Also: Suche Lieblingsmenschen, 60+, männlich, klug, sportlich, kulturell und gesellschaftlich interessiert, humorvoll, feinfühlig und rational ... Bin weiblich, klug, schlank, attraktiv, 68 Jahre alt, bewegungsfreudig und vielseitig unterwegs ... Ich weiß: Optik findet, Charakter bindet! ... freue mich deshalb auf Bildzuschriften unter postfach.mein3@web.de

Fundus

second hand

gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: M0-SA mittags -> abends  
Ravensberger Straße 55  
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

**Suche Dich,** weiblich bis Mitte fünfzig, für unkonventionelle, aber erotische, leidenschaftliche und sinnliche Treffen. Bin von Natur aus aufgeschlossen und umgänglich. Habe blondes Haar, bin 53 Jahre, 180 cm groß und vielseitig interessiert. Fühlst Dich angesprochen, dann vielleicht bis bald auf ein Kennenlernen. Antwort bitte an: fruehlingserwachen365@web.de (... aus der Reihe „von Losern für Loser“; d.S.)

## FREUNDSCHAFT

**Ein sympathischer** Neu-Bielefelder ( 55 Jahre jung, 186 cm groß mit normaler Figur, tageslichttauglich ??) sucht eine sympathische Sie für gemeinsame Unternehmungen. Z.B. gute Gespräche, Kino, spazieren, gemeinsam kochen, Fahrrad fahren, Ausflüge.... Würde mich über ernstgemeinte Nachrichten freuen. Vielleicht bis bald. kroelle.b@web.de

## FREIZEITGRUPPEN

**(In eigener** Sache: Die meisten dieser Freizeitgruppen erheben nach Erfahrungsberichten unserer LeserInnen für ihre „Leistungen“ Gebühren).

**Ich 47** jährige Frau suche Kontakte (weiblich) für Freizeitaktivitäten. Spazieren gehen, Café trinken und quatschen, ausgehen. Auch mal Lust raus zu kommen? Dann freue ich mich auf Eure Nachrichten :) P7569tixy@gmx.net

**Naturfreund sucht** sympathische(n) Menschen (Geschlecht, Alter, Optik egal) für gemeinsame Unternehmungen zu zweit wie kleinere Spaziergänge in und um Bielefeld; ggf. danach Kaffee / Tee / Kuchen. Alternativ auch Tagesausflüge mit meinem Oldtimer-Bulli ins Umland (Weserbergland, Wiehengebirge o.ä.) mit ggf. kleinen! Rundwanderwegen u/o Ausflugsziele/ Städte / Sehenswürdigkeiten. mal-wieder-raus@web.de

## VORTBILDUNG

**Einführung in** die Tanztherapie 6 mal samstags (10.00-15.00) im Haus Werther: 18.2., 18.3., 29.4., 13.5., 3.6., 18.6.2023. Anmeldung: Eva Dross 05225/5838

## REISEN

**Für eine** kleine Radgruppe werden noch Radlerinnen/Radler, ab ca. 55 Jahre, kein E, gesucht, die durch die wunderschöne Toskana mit berühmten Orten wie Siena, San Gimignano, Perugia(Umbrien), Richtung Meer, Pisa, usw., mit radeln wollen. Die privat organisierte Radreise startet am 27.08. für die Dauer von 18 Tagen. Für die teilweise hügeligen Tagesetappen von ca. 50-70 km ist eine gute Grundkondition erforderlich. Übernachtet wird in Pensionen und kleinen Hotels. Erfahrungen mit Mehrtagestouren wären wünschenswert. Weitere Infos bei einer Kontaktaufnahme und einem persönlichen Kennenlernen. volkerraffel@web.de

**Skilanglauf! M.,** 50 J., sucht nette Leute zw. gemeinsamer Touren, z.B. im Sauerland, Schwarzwald, Harz... meldet euch gerne u. 0152 - 56 58 9210

# ultimo

**BIELEFELDS  
STADTILLUSTRIERTE**  
erscheint im  
34. Jahr monatlich

### BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,  
Wolbecker Str. 20  
48155 Münster  
Postfach 8067  
48043 Münster  
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de  
www.ultimo-bielefeld.de  
www.facebook.com/  
ultimo.bielefeld

Verlag:  
ultimo@muenster.de  
Geschäftsführer:  
Thomas Friedrich (ViSdP),  
Rainer Liedmeyer

### REDAKTION

Anja Flügge,  
Thomas Friedrich (ViSdP)  
Rainer Liedmeyer

### MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser, Karl Koch; Carsten Krystofiak; Victor Lachner; Christoph Löhr; Frank Möller; Olaf Neumann; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Martin Schwickert

### BANKVERBINDUNGEN

Postbank  
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

### ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)  
ultimo@muenster.de  
0251-89983-25

**überregionale Anzeigen:**  
Ultimo ist Mitglied der  
CityMags-Kombi Karin Meuser  
karin.meuser@citymags.de  
www.citymags.de  
Es gilt Preisliste Nr. 16

### TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

### DRUCK

Sattler Media Group,  
Bad Oeynhausen

### AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen  
BI/MS: 30.000  
©2023 ULTIMO Verlag GmbH.  
Für Termine wird keine Gewähr  
oder Haftung übernommen.  
Der Verlag behält sich vor,  
Kleinanzeigen &  
Leserbriefe zu kürzen, zu  
kommentieren oder  
abzulehnen.

### REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe  
ist der 14.2.23  
**Anzeigenschluß:** 17.2.23  
**Kleinanzeigenschluß:** 21.2.23  
Das nächste Heft  
erscheint am 24.2.2023



greensta

öko webhosting

Webserver, Mail, Domain & Nextcloud  
regional, umweltbewusst, aus Bielefeld



**WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN,  
IST IHRE SACHE**



**WIR HÄTTEN DA NUR  
EIN PAAR VORSCHLÄGE  
CA 1000 PRO HEFT**

***ultima***

**IM JAHRESABO (26,- IM JAHR FÜR 13 AUSGABEN)  
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG  
POSTFACH 8067 \* 48043 MÜNSTER  
ODER PER EMAIL UNTER [ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE](mailto:ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE)**





Foto: Julian Hochgesang

# FLUCHTPUNKT WESTERBECK

**EIN WESTFÄLISCHER KIBBUZ IM NAZIREICH: FIT FÜR PALÄSTINA MIT HACHSCHARA**





Fotos: Hachschara-Ausstellung „Chawerin“

**G**isbert Strottdrees ist Redakteur des *Landwirtschaftlichen Wochenblattes*. Seit langem untersucht er die Geschichte jüdischer Bauern in Westfalen. Trotz des antisemitischen Klischees, dass Juden angeblich von Natur aus Nomaden seien und keine Schollenverbundenheit besäßen, gab es in Westfalen vielfältiges jüdisches Landleben. Auf ein besonders bizarres Kapitel stieß Strottdrees in Westerkappeln: Den *Kibbuz Westerbeck*, der von 1934 bis Ende 1938 bestand. Ein jüdischer Kibbuz im Nazireich? Im Münsterland? Genau - die erstaunliche Story beginnt 1932...

## DIE STERN-BRÜDER

Hitler ist nur noch ein Jahr von der Macht entfernt, da erwerben die jüdischen Brüder Rudolf und Leon Stern das Bauerngut Westerbeck bei Westerkappeln bei einer Zwangsversteigerung. Der Bauer hatte während der Weltwirtschaftskrise aufgeben müssen. Doch aus der Bewirtschaftung wird nichts: Kurz darauf beginnt die antisemitische Staatsdoktrin alle Ebenen zu durchdringen - Juden wird die Landwirtschaft verboten. Die Nationalsozialisten drehen die Schraube der Schikanen immer enger, um die deutschen Juden zur Auswanderung zu zwingen. Doch das Auswandern wurde immer schwieriger: Auf der

traurig-berühmten Konferenz von Evian war keines der 50 teilnehmenden Länder bereit, Juden aufzunehmen: „Wir würden ja gerne, aber leider...“

## HANDFEST ANPACKEN!

Da haben die Brüder Stern einen Plan: Sie verpachten ihren Hof an den *Jüdischen Pfadfinderbund*. Und dieser richtet auf dem Gut ein *Hachschara*-Zentrum ein. „Hachschara“ heißt in etwa Ertüchtigung, Tauglichmachen. Damit war eine berufliche Umstrukturierung gemeint. Die Idee der jüdischen Gemeinde war, Jugendliche durch eine Qualifikation in praktischen Berufen (Landwirtschaft, Handwerk, Gartenbau) fit für die Einwanderung in Palästina (damals britisches Mandatsgebiet) zu machen. Die zionistische Gesellschaft hatte weniger Bedarf an Intellektuellen und brauchte vielmehr Menschen, die beim Aufbau handfest anpacken konnten. Und so bezogen 104 motivierte Jugendliche beider Geschlechter den *Hof Stern*. Sie lernten Hauswirtschaft, Ackerbau, Viehhaltung und alles, was man als Pionier in Palästina mitbringen sollte.

## DIE SCHUTZZONE

Unter den Nationalsozialisten war das Projekt nicht unumstritten. Den

ideologisch orthodoxen NS-Funktionären stieß das Treiben sauer auf. Im August 1935 schrieb die Leitstelle der Staatspolizei in Münster an den Landrat von Tecklenburg, dass man „beim Geheimen Staatspolizeiamt Berlin die Auflösung des jüdischen Umschulungslagers im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung angeregt habe. Heil Hitler!“

Doch die Forcierung der Emigration war den Nazis wohl wichtiger als die eigene Ideologie - die Bewohner von Hof Stern blieben zumindest unmittelbar unbehelligt. Durch die Duldung wurde das Gut zur Schutzzone mitten in der Bedrohung durch Terror und Willkür.

## MELKEN, BACKEN, SPORT

Die Teilnehmer kamen von überall: Aus Berlin, Leipzig, Düsseldorf, dem Ruhrgebiet und dem Münsterland. Neben der landwirtschaftlichen oder handwerklichen Arbeit lernten sie zionistische Lieder und jüdische Geschichte. Ungewöhnlich: Auch die Jungs mussten Kochen und Hauswirtschaft lernen. Neben Melken, Backen und Ernten stand reichlich Sport auf dem Programm. Die Arbeit wirkte auch als Motivationstraining: Die Jugendlichen vergaßen erlebte Einschüchterung und Gewalt und tankten neues Selbst-

zialistische Horden über Westerbeck her...

Doch zum Glück hatte der Großteil der *Hachschara*-Absolventen das Anwesen bereits verlassen. Die Schläger fanden nur noch vier Jugendliche und das Verwalter-Ehepaar vor. Diese wurden brutal misshandelt und verschleppt, sie starben in Konzentrationslagern. Der Hof Westerbeck wurde „arisiert“, die Brüder Stern wurden im KZ Buchenwald mit Drohungen dazu gezwungen, zu einem Witzpreis zu verkaufen. Der Käuferlös wurde als „Judenvermögensabgabe“ vom Finanzamt vollständig einkassiert. Die NS-Kreisbauernschaft gliederte den Betrieb ein.

Den Zuschlag für Gut plus 31 Hektar Boden erhielt ein Bauer Pöppelwerth, der zuvor selbst von seinem Hof in der Senne bei Bielefeld vertrieben worden war, weil die Wehrmacht sein Land für die Erweiterung des Truppenübungsplatzes beanspruchte.

## ALLES UNGÜLTIG!

Zehn „Westerbecker“ starben im KZ Stutthof, in den Ghettos von Minsk und Warschau sowie in Sobibor und Auschwitz. Die Bewohner, die sich retten konnten, fanden in Israel oder den USA eine neue Heimat. Manche machten sogar Karriere, wie etwa



bewusstsein. Ihr Idealismus sollte die Bildung einer neuen jüdischen Nation in Palästina befeuern.

## DAS ENDE...

Doch dann verübte ein gewisser Herschel Grynszpan ein Attentat auf einen deutschen Diplomaten in Paris. Viele Juden im Reich ahnten, was folgen würde. Das NS-Regime nutzte die Gelegenheit zur Inszenierung „spontaner“ Krawalle. Die lokalen SA-Einheiten erhielten die Anweisung, nicht in Uniform, sondern in Zivil zu marodieren. In der Nacht des 9. November 1938 fielen nationalso-

Kurth Nathan, der in New Jersey Professor für Agrarwissenschaft wurde. Auch Rudolf Stern überstand Nationalsozialismus und Krieg. Er kehrte heim und forderte seinen Hof zurück. 1952 erklärte das Landgericht Münster die Enteignung für ungültig. Der Prozess war als Präzedenzfall damals ein brisantes Politikum. Pöppelwerth und Stern einigten sich außergerichtlich auf eine angemessene Entschädigung.

Familie Pöppelwerth hatte jahrzehntelang von der Geschichte angeblich keine Kenntnis. Bis Strottdrees die alten Akten fand. Der Hof steht noch heute. *Carsten Krystofiak*





Deutsche  
Rentenversicherung

Westfalen

## WIR BILDEN AUS!

- Sozialversicherungs-  
fachangestellte
- Bachelor of Laws (LL.B.)  
Rentenversicherung
- Bachelor of Laws (LL.B.)  
Betriebsprüfdienst

**SEI EIN TEIL VON UNS**

**talente fuer die rente.de**



Folge uns:

 @talentefuerdierente

NICO  
Azubi zum Sozifa